surrate auntilite

Pro Monat 40 Big. — opne Zuftellgebühr, die Boft bezogen vierreljährlich Mt. 1,25.

Postzeitungs-Katalog Nr. 1661. far Defterreich-Ungarn: Beitungspreislifte Rr. 828 Bezugspreis 1 fl. 52 tr.

Das Blatt ericeint täglich Rochmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme ber Sonn- und Feierrage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Ferniprech-Anichluft Rr. 316.

Raddoned famintlider Original-Artifel und Letegramme ift nur mit genaner Quellen-Angabe - Dangiger Renefte Radridten .- genatet.

Ungeigen Preis: Die einipaltige Beritzeile ober berendtaum toftet 80 W

Betlagegebühr pro Taufend Mt. 3 ohne Polizuschlag Die Annahme der Injerate an bestimmten Tagen fann nicht verbürgt werden, Für Ansbewahrung von Manuscrupten wird feine Garantie übernommen.

Inferascu-Annahme und Saupt-Expedition: Breitgaffe 91.

Berliner Redactions.Burean: Leinzigerstraße 31/32, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Continblegebaude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Aus wärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bobnfad, Bütow Bez. Coslin, Carthans, Dirichan, Glbing, Penbude, Pohenftein, Konin, Langfuhr, (mit Peiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Reufahrwaffer, (mit Bröfen und Weichfelmunde), Neuteich, Neuftadt, Ohra, Oliva, Prauft, Pr. Stargarb, Stutthof, Tiegenhof, Foppot.

Accepted - Name of the second

Am 1. October beginnt für die

ein nenes Quartals-Abonnement, auf welches sämmtliche Postanstalten und Landbriefträger schon jetzt Bestellungen entgegennehmen.

In wenigen Jahren haben die "Danziger Neueste Nachrichten" eine Abonnentenzahl von

über 30000

erreicht und damit die Abonnentenzahl sämmtlicher übrigen Tageszeitungen in Danzig zusammengenommen weit überholt.

Auf deutsch-nationalem Boden stehend, frei und unabhängig von jedem Parteiswange, huldigen die "Danziger Neucste Nachrichten" einem gesunden Fortschritt auf allen Gebieten unseres politischen und wirthschaftlichen Leben, und arbeiten an einem Ausgleiche der Gegensätze, wie sie namentlich durch die grossen Veränderungen auf gewerblichem and volkswirthschaftlichem Gebiete zu Tage getreten sind.

Durch unser

Berliner Redactionsbureau

sind wir in der Lage, alle öffentlichen Vorkommnisse der Reichshauptstadt aus eigener Quelle zu melden. Ausgezeichnete Beziehungen zu den massgebenden Stellen haben uns wiederholt in den Stand gesetzt, authentische Erklärungen in schwierigen politischen Situationen abzugeben. Zuverlässige eigene Correspondenten in den Reichshauptstudten Wien, Paris, London, Rom, Sanct Petersburg unterrichten auf dem kurzesten Wege ther alle wichtigeren Weltereignisse und vervollständigen den umfassenden Depeschendienst.

Grösste Aufmerksamkeit verwenden wir auf die Berichterstattung über Ereignisse nichtpolitischer Natur, auf die Chronik des Tages, auf Theater, Kunst und öffentliches Leben. Den Vorgängen innerhalb des localen und communalen Lebens, der Gerichtsberichterstattung, der Berichterstattung aus Danzig und Provins Westpreussen folgen wir mit fortgesetztem Interesse.

Fur allgemeine geistige Anregung und gute Unterhaltung am häuslichen Herd ist durch eine sorgfültige Auswahl gediegener Romane, hübsche Fewilletons. Mittheilungen aus Kunst und Wissenschaft gesorgt. Berichte über alle wichtigen Ereignisse auf sportlichem Gebiete werden mit grosser Vollständigkeit, theilweise durch Sonderausgabe, gebracht.

Für die

Kaiserreise nach Jerusalem

haben wir zwei Correspondenten gewonnen, welche uns direct Berichte über die einzelnen Phasen dieses hochinteressanten Unternehmens zugehen lassen werden.

Landwirthschaftliche Artikel aus fachmännischer Feder, Handelsberichte, neueste Kurse aus Berlin und Danzig, Getreide- und Productenbörse, Wetterund Seeberichte, die Ziehungsliste der prenssischen Staatslotterie pp. ergänzen den reichen Inhalt der "Danziger Neueste Nachrichten".

Der Abonnementspreis beträgt bei der Post vierteljährlich Mk. 1,25 (von der Post abgeholt), Mk. 1,65 (durch den Briefträger frei ins Haus).

Bei unseren Filialen und Trügern monatlich 40 Pfg. nebst 10 Pfg. Zustellgebühren.

Neu eintretende Abonnenten erhalten gegen Einsendung der Abonnementsquittung die "Danziger Neueste Nachrichten" bis Ende des Monats kostenlos augestelli, sowie den Anfang des laufenden Romans gratis nachgehefert.

Verlag der "Danziger Neueste Nachrichten".

Die Revision und ihre Folgen.

wie ein Jubelruf burch die Spalten ber beutschen radicalen Presse, welche bereits etwas voreilig die Freisprechung des Berurtheilten von der Teufelsinsel gehalten werden missen. und feine Wiedereinsetzung in Amt und Würden vorausnimmt. Auch wir haben, unferer fruberen Saltung großen Dramas abgespielt, beffen einzelne Borgange entsprechend, mit Befriedigung von dem Entschluß des allüberall mit fo großer Spannung verfolgt murden: Ministerrathes Kenntnif genommen, burch ben ber Justig- wie fich ber 3 weite Act entwideln wird, tann minister ermächtigt wird, das Gutachten der gesetzlich im niemand voraussehen. In athemloser Spannung einzuholen, um danach über das an ihn gerichtete auf fenfationelle Enthüllungen, welche die zweite Auf-Revisionsgesuch ber Frau Drenfus Beschluß zu faffen. Allein wir muffen die übertriebenen Rund: gebungen einer Freude, die in beit Gescheiniffen auch fei, und wie der Proces ichlieflich Umftanden gu Gunften der Revifion ausfallen wird, fo ber großen überwiegenden wiesen, und weil man in Frankreich zu dem Glauben mare. Weder diplomatische noch gefommen, Dregins mare unichulbig, sondern wurden die ehrgeizigen heerführer bavon zuruchalten, moge, weit fester nach ber einen oder ber anderen

lediglich aus bem Grunde, weil man fich überzeugt gegen die bürgerlichen Staatslenker einen Gewaltstraich

Gegenwärtig hat fich alfo nur ber erfte Act bes Zuistizministerium bestehenden ständigen Commission wartet nicht nur Frankreich, sondern die gange Welt lage ber Drepfusprocesses bringen fonnte, aber vielleicht - nicht bringen wird. Wie dem leit ung zur Revision ift beschloffen worden, d. h. die regten Zwischenfällen hervorrufen wird. Die allererfte Wiederaufnahme des Berfahrens wird von dem und bedeutsamfte Frage ift die: Bie wird fich die Butachten ber 6 Sachverständigen aabhängen. Preffe, die öffentliche Meinung und die Armee gu einem Obwohl eine große Bahricheinlichteit dafür fpricht, Definitiven Revisionsbeschluß ftellen, welcher, fo erichütterliche Ueberzeugung diefer gewiß einmands- ernsthafter Blätter Briffon vorwirft, er habe in politifche Rücfichten

hat, daß, wie wir schon immer an dieser Stelle bervor- im Stile der Prätorianer der römischen Kaiserzeit "Die Revision ist beschlossen!" so geht es gehoben haben, der ganze Proces in illegaler auszusühren, salls sie sich dabei der Unterstützung der Beise geleitet und entschieden wurde. Das sind Armee und des Bolfes sicher wiffen würden. Ganz zwei ganz verschiedene Sachen, welche icharf auseinander abgeschen von der blinden Berherrlichung, welche die antisemitische und cauvinistische Presse jest schon den "Repräsentanten ber Revanche" zollen, muß man bierbei auch des weit bedeutsameren Beistandes gebenken, welchen die mächtigen und einflugreichen clericalen Kreise den Herführern leihen. Das Bandnig, welches in ber Dreufus-Affare icon lange unter ber Parole "Beihmedel und Gabel" gwifden dem frangofifden Generalftabe und ben Stlerifalen geschloffen worden ift, entspringt einerseits baraus, daß bas frangöfliche Officiercorps meift in ben Resultenichulen erzogen und dort die Grundfage feiner u. E. nicht begründet ift, für verfrüht und unbegründet auch endigen wird, so viel ist sicher, daß er noch eine geiftlichen Erzieher in sich aufgenommen hat, anderer erachten. Richt die Revision, sondern nur die Ein - Angahl Opfer fordern und eine Reihe von er- feits daraus, daß die flerikale Richtung, wenn fie auch an legitimiftifchen Belleitaten taum noch fest halt, boch jedenfalls einen Sturg der Republit mit Befriedigung begrüßen wurde.

Dag Beinrchtungen vor einer gefchloffenen Erdaß das nur eine Formfrage ift und daß das longl und richtig er auch mare, doch immer nur von hebung ber Generalität und ber Einführung einer Butachten unter den gegenwartig obwaltenden einer fleinen Minoritat der Ration gebilligt, von Militarbictatur nicht unbegrundet find, geht aus einer Reihe von Meldungen hervor, welche die ift boch eine abfolute Sicherheit dafür noch in- nur widerwillig gugeftanden werden murbe? Die Solidaritat des gangen Officiercorps in biefer Frage fofern nicht gegeben, als die Motive, mit welchen Saltung der Preffe, die bis in die leten Tage bezeugen. An den Auffeben erregenden Corpsbefehl General Burlinden fein Demissionsgesuch begleitete, in fortgesetzt schwankend mar, bleibt unberechenbar. Es des Generals Metginger schließt fich unmittelbar die bentbar festefter und zuversichtlichfter Sprache die un- barf nicht übersehen werden, daß jett auch eine Reihe von uns bereits mitgetheilte Tischrebe des Generals Régrier, welche durch die Thatsache, daß der Präfident freien Perfonlichkeit darthun, daß der General, Abwesenheit der Rammer "den Willen des Landes Faure fie ruhig anhörte, officiell dafür bantte und nach gründlicher Prüfung der Affen, von der vergewaltigt", und diese Berfaffungsverletzurg werde sympathisch darauf einging, als ein bedrohliches Schuld bes Excapitins Drenfus völlig überzeugt und ichlimme Folgen ergeben. Roch unficherer ift die Anzeichen mit Rudficht auf die innerpolitische Lage mit dem f. Bt. gefüllten Urtheilsspruche durchaus Saltung des frangofifchen Boltes, welches Frankreichs betrachtet werden muß. Auf die Borte einverstanden ift. Selbst wenn sich das Sechsmänner- sich plötlich einer Entscheidung gegenüber gestellt des Generals, daß die Führer des Heeres niemals Collegium weder durch diese Stellungnahme, noch durch sieht, die man noch vor wenigen Wochen einiger und bereiter gewesen seiner für den ben gewaltigen Anfturm der öffentlichen Meining in ale das größte Unglud für das Land hingeftellt hat, anderen einzutreten, und niemais mehr Bertrauen irgend einer Beise beeinstussen laffen follte, wenn alfo Am allergefährlichften aber ift die ich arfe zu ihren Truppen hatten als jest, conftatirte jegt wirklich bas Caffationsgericht mit ber Spannung, welche swiften ber Militar- ber Prafibent ber Republit, bag er fich freue, bag bas Annullirung bes erften Urtheils beauftragt und Civilge malt entstanden ift, und die möglichers Band zwischen Bolt und Armee immer inniger und ein neuer Broceg eingeleitet werden follte, weise einen Bruch herbeiführen tann, welcher, wenn geworben, daß durch diese Einigkeit bie Armee jo ift bessen Ausgang noch genau so fraglich es sich schließlich wirklich barum handeln sollte, in die frangösische Ration repräsentire, wie zuvor. Man barf nicht vergeffen, daß einem öffentlichen Berfahren die französische Gene- und bag, bant dieses Einverständniffes, Frantreich die anch die im Cabinet gebliebenen Minister ralität vor der Ration zu compromittiren, Greigniffe übermunden habe, beren Erinnerung nicht feineswegs eine Erklärung allgegeben haben, die etwa uder die Ehre ber Armee anzutaften, un: aus dem Gedachtnisse ber Franzosen schwinde. dahin gedeutet werden tonnte, daß fie ihrerseits an die abfebbare Folgen nach fich Bichen fonnte. (1870! Red.) Damit hat fich Prafident Faure, ftatt Unschuld des Berurtheilten glauben. Diese Frage ift Die mit der gegenwärtigen Regierungsform auf die Seite seines Cabinets, auf die Seite ber überhaupt in der gegenwärtigen Phase garnicht berührt Unsufriedenen haben seit den Tagen des Generals Militärpartei gestellt und diese zu einem etwaigen werden, es handelt fich jest nur darum, ob die Ber- Boulanger fo oft das Gespenft eines Staats. Biberftande gegen die bürgerliche Gewalt urtheilung in corretter oder in- streiches an die Wand gemalt, daß man sich eigent- geradezu provocirt. Ob der kluge Herr Faure, wie correfter Weise damals vor sich lich nirgends mehr wundern könnte, wenn eines Tages behauptet wird, die Vertheidigung Dreysus' als eine gegangen ift. Das Gerichtsversahren wird biefes Gespenst feste Gestalt annehmen wurde und hochft undantbare Aufgabe ansieht, die, ob nicht deshalb, wie vielsach falichlich an wenn die langgehegten Besorgnisse in dem Augenblice sie nun gelingt oder nicht, die Anhänger und Vertheie genommen wird, wieder aufgenommen, weil sich die zur Wahrheit würden, in welchem der richtige diger dieser Sache niemals in Frankreich populär Untlage gegen Drenjus als unbegründet er- Mann und der richtige Moment vorhanden machen wird, entzicht fich der Beurtheilung. Sicherlich ift feine Stellung, wie immer auch die Krifis ausgeben

Helden der Pflicht.

Bon Rina Mente. (Blachdrud verboten.)

diefes Mannes, der vielleicht - weshalb foll ich es Sympathie befage, unerträglich ift ?" fragte 3fa nach

einer längeren Paufe. "Nein," erwiderte fie leise, "denn ich finde, der Saß der Maffe follte teine Macht mehr haben, sobald die Einzelnen fich kennen lerner. Und hier find es zwei Bruderftamme, die fich huffen."

"Gie fcheinen für die ruffische Ration febr gu iympathistren!" bemerkte Jia mit einem Anfluge von bitterer Fronie. "Ja, fehr, benn ich tenne und liebe das Bolt!"

Ontel Jojej's ein. "Baben Sie lange in feiner Mitte gelebt?" fragte fie wie gufällig, aber ihr Blid hing durchdringend

an dem Untlit der Gefragten. an dem Antig der Geftigen.
"Doch, so lange ich zurückdenken kann!" war die offene Antwort, und Frina's blaue Augen blickten so ohne Falich und Schen die Fragerin an, daß jene unwillfürlich erröthete und fich des Berbachtes,

ber auch in ihrer Geele aufsteigen wollte, ichamte. "Es wird Zeit fein, daß ich endlich an meine blickend. Toilette bente, ich bin noch in der Morgenblouse, wie Sie jeben," jagte fie, fich erhebend, "was gedenten Schlechtem rathen!" Sie unterdeß vorzunehmen, Fraulein Grene?"

"Dann gehen Gie nur gleich nach bem Fruh-Mittag; foll ich vielleicht meinen Better Lem ersuchen, Bollen Gie das versuchen ?" daß er Sie dorthin begleitet?"

"D nein, ich danke! Solche fleinen Excurfionen unternehme ich am allerliebfien allein, um mich ungeftort meinen Betrachtungen hingeben gu fonnen!" "Sind Sie eine Freundin folch" alter Bauwerte?"

"Begreifen Sie nun, weshalb mir ber Unblid Bonchogfer Sebenswürdigkeit verwenden ?"

"Gewiß, liebes Fraulein, um jo mehr, da id viejes Miannes, der vielleicht — werhaltniffen meine volle Ihrer nicht bedarf, ich habe ein paar sehr nothwendige Briefe gu fchreiben, den Abend tonnen wir ich alsdann gemeinfam verbringen!"

"Ich danke!" Frene stand eben im Begriff, das Zimmer zu | ich mich, d verlaffen, als ein Ruf Sfa's fie gurudhielt.

"Rann ich Ihnen noch mit etwas dienen ?" fragte fie freundlich

"Rein, oder bod! Wir wollten vorhin gemeinjam berathen, welche Schritte ich gu thun hatte, und nun gehen wir auseinander, ohne daß deffen auch Glück giebt, und ich - ich glaube es faft auch!" nur mit einer Gilbe Erwähnung geihan worden "Ja, fehr, denn ich tente die Bemerkung ware. Wenn Sie wüßten, wie völlig rathlos, in wie furchbarem Zwiespalt mit mir selbst ich bin!"

Gie hatte wieder ihren Plat am Tenfter eingenommen und ließ mit einer muthlofen Gebarde den Ropf auf die Sand finten. Frene naberte fich Füßen nieder.

"Ja, benn ich glaube, Sie würden mir zu nichts

"Ich fam, um Sie um eine freie Stunde zu überwinden, versuchen Sie, dieses unbegründeren der Ginen, an die Liebe des Anderen und fragte sich, bitten, ich möchte mir bei dem schönen Tage hente Haffes Herr zu werden und Menschen, die weder Ir das Aloster ansehen, das altehrwürdige Gemäuer Migtrauen noch Ihre Migachtung verdienten, Beiden sich jemals einten. Ihr blieb nicht lange interessirt mich schon lange!"

Wistrauen noch Ihre Migachtung verdienten, Beiden sich jemals einten. Ihr blieb nicht lange interessirt mich schon lange!" "Dann gehen Sie nur gleich nach dem Früh- über sich gebracht haben werden, wird Ihr Herz Wanderung trat sie unter den alten Thorbogen, und stück. Sie haben alsdann die ganze Zeit bis zum Ihnen alle weiteren Schritte selbst vorschreiben. — da lag ja auch das Kloster, dem sie heute einen

"Bersuchen Sie es wenigstens!" Sie erhob sich von ihrem niederen Sitz und streckte dem jungen Mädchen halb ermuthigend, halb gum Abichiede die Sand bin. Gie ergriff fie, hielt "Ind den Egente, fie interessiren jeden gebildeten sie einen Augenblick sest und zog dann mit fast "Ja, ich denke, fie interessiren jeden gebildeten sie einen Augenblick sest und zog dann mit fast Menschen. Darf ich also eine Grunde auf diese leidenschaftlicher Zärtlichkeit ihre Gesellschafterin

"Ich wollte, ich wäre wie Sie, Fraulein Frene," jagte fie, "an Ihnen ift alles jo licht, jo harmonijd, - habe mit jo vielen Schatten gu tampfen."

"Auch ich," fagte Frene febr ernft, "nur bemühe ich mich, die Schatten nicht Herr fiber mich merben

"Gelingt Ihnen das immer?" "Richt immer, aber doch meift!" "Dann find Gie fehr glücklich?"

"Wer ist glücklich! — Die Weisen aller Zeiten find darin überein gekommen, daß es überhaupt tein

Sie nickte mit einem trüben Sächeln und verließ bas Gemach. Gine Stunde fpater verließ fie, gum Ausgange gefleidet, das Haus.

Still und fonnig lag die Doriftraße, ganze Schaaren von Huhnern und Enten spazierten gadernd und ichnatternd durch den Sand; hier und ihr schell und ließ fich auf dem Schemel zu ihren da begegneten ihr sonntäglich gekleidete Landleute, Füßen nieder.
"Würden Sie meinen Bemerkungen folgen, Christus" an ihr vorüberschritten und dem Fräulein Fräulein Jabella?" — fragte sie, mit ihren großen vom Schloß einen neugierigen Blick zuwarsen; auf Augen starr in das Gesicht des jungen Mädchens den Feldern jubiliten die Lerchen, und aus den Kaminen der hütten träuselten fich leichte Rauchwölfchen gum tiefblauen himmel. Frene bachte an Jia, an Boris, dem fie zu begegnen gehofft batte, "Run, dann versuchen Sie einmal, fich felbft zu an das Gesprach eine Stunde vorher, an den Daß ollen Sie das versuchen?"

Besuch zugedacht hatte. Der alterögraue Thurm
"Ja! — Aber ich denke, es wird schwer halten!" badete sich in leuchtendem Sonnenlicht, an dem ehr-

Riemals hatten fich bie Wogen ber Leibenfcaft in Frankreich zu diefer Dohe erheben konnen, wenn bie Bewegung durch die unberufene Ginmischung und scharf gegnerifche Stellungnahme eines großen Theiles ber deutschen Presse sich nicht allmählich zu einer antideutschen entwidelt hatte. Es war dahin gefommen, baß man in Frankreich jebe für Dreufus gunftige Meldung als eine nationale Niederlage haben bereits neue Abnehmer gefunden:
aufnahm, während man in Deutschland sie wie einen Triumph feierte. Diese unselige Prespolemis hat eine General Chauvine, Commandeur der ersten Division, ift zum Kriegsminister und der Genatur sin Französische völlige Berschiedung der ganzen Situation zu Wege gebracht. Die Berjonlichkeit bes Drenfus fpielt in ber Sache gar teine Rolle mehr, sondern die Sache ift zu einer hochpolitischen Haupt- und Staatsaction aufgebaufcht worden, durch welche die Rluft zwischen ben beiben Rachbarftaaten noch weiter vertieft worden ift. Das von uns fo oft icon beflagte Pringip, welchem die öffentliche Meinung in Deutschland noch immer hulbigt, alle politifchen Borgange mehr mit bem Gefühl, als mit dem Ropfe gu beurtheilen, hat ein folde Spannung amifchen beiben Bolkern hervorgerufen, baf man mit schweren Beforgniffen heute ben Confequengen ber Affare Drenfuß entgegenfeben muß, die vielleicht längft erledigt ober vergeffen mare, wenn fie nicht gu einer deutschofrangöfischen Streitfrage zugespitt worden ware. In bem Elfaffer Drenfus und allem, was mit ihm zusammenhängt, verkörpert sich heute für den Frangosen der Deutsche, der Erbfeind, bem er unversöhnlichen Sag entgegenbringt. Selbst die Freisprechung des Berurtheilten wird das folgende mit: kanzösische Volk niemals von einer wirklichen Unschuld überzeugen, es wird vielmehr bie freisprechenben Richter als "von Deutschland gefauft" bezeichnen, fich "verrathen" glauben und dies freisprechende Urtheil als ein "moralisches Gedan" betrachten, welches fein Rachegefühl aufs neue anstacheln wird.

Wir erhielten am Sonnabend Rachmittag folgende Depesche, die in einem Theil ber Auflage noch mit getheilt werden fonnte:

Baris, 17. Sept. (29.T.=B.) Der Dinifterrath ermächtigte den Justigminister, im hinblid auf die Revision des Processes Drenfus die im Buftigminiftexium bestehende Commission einzuberufen.

Ein fpäter eingelaufenes Telegramm meldet Näheres

Ein ipäter eingelaufenes Telegramm meldet Näheres iber diese Sigung des Ministerraths:

Paris, 17. September. (B. T.=B.)

Neber den heutigen Ministerrath wurde folgende ofsteicke Kote ausgegeben: Der Justizminister sexte die Tharjachen auseinander, weiche sich für ihn aus der von ihm vorgenommenen Prüfung der Dreufus-Arten ergaben. Er legte dar, daß er nach der Stralproces-Ordnung nicht berechtigtet, über die an ihn auf Grund dieser Strasproces-Ordnung gerichteten Kevisionsgesuche Beschluß zu sassen, der den Justizministerium bestehende Commission ihr Gutachten abgegeben habe. Der Ministerrath ermächtigte hierauf den Justizminister diese Commission ansammenzuberusen. Der Ministerrath war um 1/21 Uhr beendet. Die Minister traten heute Nachmittag nochmals im Ministerium des Innern zur Berathung zusammen. Man versichert, daß des Innern zur Berathung zusammen. Wan versichert, daß bei dieser Gelegenheit die Demissionen von Zurlinden und Tillaye officiell mitgetheilt worden seien.

Ein zweites Telegramm befagt: Ein zweites Telegramm befagt:
Paris, 18. Sevt. (B. T.B.)
Es bestätigt sich, daß Justizminister Sarrien die Einsteitung der Revision des Dressus-Processes mit dem Sinweis auf die Fälschung des Oberütieutenants Henry und auf die widersprechenden Gutachten über das Bordereau degründete.
Den Abenddättern zufolge hat Pic quart dem Justizminister auf dessen Auflorderung eine aussichrliche Den korist über veicht, in der die Aebermittelung geheimer Documente an das Kriegsgericht von 1894 seltgessellt wird; der Jusizminister habe im Ministerrathe die Hauptpuntte dieser Densschieftselant aeaeben. Bon dem Wortlaut ber

des Kriegs- und bes Arbeitsminifters theilen folgenbe

Depeschen des Wolf'schen Bureaus Näheres mit:
Baxis, 17. Sept. (B. T.B.)
Kriegsminister General Jurlinden richtete solgendes Schreiben an Brisson als Kriegsminister entgegenzunehmen. Ein gründliches Studium der Drepsus-Acten hat mich zu sehr von der Schuld des Genannten sicher von der Schuld des Genannten sicher von der Schuld des Genannten sicher von der Schuld des Genannten sich werderte als daß ich als Armeecommandant mich mit irgend einer anderen Lösung der Frage als mit der völligen Anfrecht-erhaltung des gefällten Artheitsspruchs einverstanden er-klären konnte. Genehmigen Sie u. f. w. Zurlinden".

Ginzelne radicale Blätter sprechen sich entschieden gegen die Wiederrennung des Generals Zurlinden zum Milliärs nouverneur von Paris aus; diese dürse nicht frattsinden, leibst wenn der General vom Präsidenten Faure eine dabins erhielten wir bereits Sonnabend Vormittag

Seite, als diejenige des gegenwärtigen Ministeriums, gedende Zusage erbalten hätte. Zurlinden habe sich durch welches voraussichtlich seine That mit seinen Portesein Rückreitssichreiben öffentlich gegen die Entscheidung der Regierung aufgelehnt, und es wäre be den klich, ihm den Oberbeschl über die gesammte Pariser Garnson and zuvertrauen.

Der Arbeitsminister Tillage erklärt in dem Schreiben, in welchem er seine Demtision giebt, er könne in keiner Beise irgendwelche Berantwortung für die Zustigwerweisung der Dreyins-Acten an die Commission des Justigminsseriums übernehmen, da man seiner Ansicht nach dard gueiner Kevision des Processes verspflichtet wäre.

Die Karteswisses

Die Portefeuilles ber beiden abdankenden Minifter

Eine Note der "Agence Havas" bezeichnet die Blätter-meldung, wondch der General Chanoine vor seiner Er-nennung zum Kriegminister eine Zusammenkunst mit dem Präsidenten Faure gehabt habe, für falsch. Chanoine sah den Präsidenten erst nach Anterzeichnung seiner Ernennung gum Kriegsminifter.

Den Ginbrud bes Befdluffes bes Minifterraths

Den Ein druck bes Beschlusses des Ministerraths in Paris schildern folgende Telegramme:

Baris, 19. Sevii (B. T.-B)

Die messen Blätter beglückwünschen sich zu der Entscheidung des Ministerraths und sind der Ansicht, dieselbe müse die Bürgerschaft beruhigen und sei der erste Schritt auf dem Wege zur Kevision des Dreusus-Processes. Barden Bureaus einiger Blätter kam es gestern Abend zu Kundgebungen; es wurden Aufe ausgestoßen: "Es lebe Brisson", "Hoch die Kevision", andere riesen "Nieder mit Brisson", "Keder mit der Kevision". Die Polizei zerstreute die Manisestanten mit leichter Misse.

Der Ministerpräsident Brisson wurde beim Berlassen des Ministerpräsident Brisson wurde dem Berlassen, andere riesen: "Es lebe die Armee! Kieder mit der Kevision!" — Die Bevösserung nahm bisher den Beschluß des Ministerrathes ruchig auf.

Bon weiteren Depeschen theilen wir noch solgende mit:

folgende mit:

Paris, 17. Sapt. (B. T.-A.)

Das Kriegsministerium erflätte, thm sei nichts von der Verhasiung eines Obersten bekannt, der in den Dregius-Proces verwickelt sein solle, wie die "Libre Parole" und nicht, wie irrthümlich gemeldet, wurde der "Bantois" berichtet.

Der Staatsanwalt hat, wie die Abendolfätter melden, in dem Proces gegen Picquart und dessen Annalt Leblois von den ursprünglichen vier Anklagenunkten nur einen aufrecht erhalten, wonach Picquart dem Advokaten Leblois Mitthellungen gemacht haben soll, welche aus den Untersichungsacten wegen der Estenday-Ungelegenheit geschöpft waren. Picquart befreite, daß dies Mitthellungen irgendwie die nationale Verscheidigung oder die kügere Sicherheit des Staates interessieren. Die Thatdie äußere Sicherheit des Staates interessieren. Die That-sache, daß er besufs seiner personlichen Vertselbigung den Rechtsamwalt consultirte, schließe an sich jedes Delict aus. Paris, 19. Sept. (B. T.-B.)

Die Commiffion bes Juftigminifteriums, welche fich gutactlich über den Antrag auf Revision des Dreyfus-Processes gu außern hat, tritt am nachsten Mittwoch Bormittag zusammen und wird dann die Prüfung des Actenstücks in Sachen Drenfus beginnen.

Trauerseier in Wien.

Bu der feierlichen Beisetzung der Leiche ber Kaiferin Elisabeth traf am Sonnabend Mittag Raifer Wilhelm in Wien ein. Kaiser Franz Joses, ber die Unisorm seines preußischen Kaiser Franz Garde - Grenadier-Regiments mit dem Bande des schwarzen Adlerordens Freginents mit dem Sande des jamarzen Adlerdrockes trug, empfing den Deutschen Kaiser in dem schwarz drapirten Haswartesalon auf dem Nordbahnhof, wo die Mitglieder der deutschen Botschaft, der Neichskanzler Fürst Hohenlohe, der heute früh hierielbst eingetroffen war, und der Staatsminister v. Bülow die Ankunst Valler Wilhelms erwarreten. Punkt 1 Uhr suhr der Zug in die Halle ein. Kaiser Milhelm, welcher die Unisorm eines österreichisch-ungarischen Generals der Cavallerie mit bem Bande bes Stefansordens trug, war bereits am Jenster sichtbar und entstieg eiligst dem Wagen. Kaiser Franz Josef schritt ihm entgegen, die Fürsten schüttelten ich zwei Mal die Hände, nahmen die Helme ab und tüßten einander drei Mal auf das Herzlichste. Beide Kaiser waren tief bewegt. Kaiser Wilhelm drückte dem Kaiser von Desterreich, welcher sich wiederholt dankend verbeugte, seine herzlichste Antheilnahme ans. Die Monarchen fuhren nach erfolgter Vorstellung der Suite in die Hofburg. Mit dem Zuge, mit welchem der Deutsche Kaifer ankam, trafen auch zwei prächtige Kranze ein, der eine von Knifer Wilhelm, der andere von der Kaiserin Auguste Victoria. Beide Kränze

legte Kaiser Wilhelm sosort nach seiner Ankunft in der Hosburg auf den Sarg der Kaiserin Elizabeth nieder. Einige Stunden vor der Ankunft Kaiser Wilhelms hatte Kaiser Franz Josef am Sonnabend die zur Beileidsbezengung hier eingetroffenen befonderen Bertreter der fremden Souverane und Fürstlichkeiten empfangen. Etwas fpater empfing er in der Hofburg

telegraphischen Vorbericht, den wir im Gegensatze zu anderen hiefigen Zeitungen nicht zum Abbruck brachten weit er lediglich das Programm für die in den Abendstunden des Sonnabend sich abspielende Feier enthielt. Bir theilen heute das Wesentliche über die Beisetzung mit: Gewaltige Menschenmengen strebten am Sonn abend von den frühesten Morgenstunden an in ununterbrochenem Strome dem Centrum der Kaiferstadt an der Donau zu; fammtliche in Wien einlaufenden Gifenbahnzüge waren schon am Freitag übersüllt gewesen, und die Morgen- und Vormittagsstungen brachten immer neue Massen. Noch büsterer, als die Tage vorher, erichien der Trauerschmuck Wiens. Von sast allen Gebäuden wehten lange Tranersahnen, Fenster und Balcons waren mit schwarzem Tuch umhüllt; auch die Bevölkerung hatte in der Mehrzahl Trauer angelegt. In den ersten Nachmittagsstunden wurden die Strafen laternen angezündet, und breite, mächtige Flambeaus Kammien zum Himmel empor. Hinter den spalierlammten zum Himmel empor. ildenden Truppen harrte lautlos die dichtgedrängte

Salfage der vierren Sinnoe, das die Spige des Leauerzuges sich in der Hofburg in Bewegung seste. Der Leichenzug wurde von einer Abtheilung Cavallerie erössert. Den Keitern schloß sich eine Anzahl sechspänniger Hofburgen mit der Berhosmeisterin, den beiden Palastdamen und dem Obersthosmeister der Gestellung und der Gestellu Kaiferin an. Hinter diefen Wagen schritten paarmeife Die Leiblafaien, dann folgten Abtheilungen der Leibgarde Infanterie und der Leibgarde-Reiter. Dann fam der von 8 Rappen gezogene, schwarz drapirte Leichenwagen heran; der Sarg verschwand fast unter der Fülle der prachivollen Blumenspenden. Zu beiden Seiten des Bagens schritten Leiblakaien und Sdelknaben mit Wagens igritten Letotatiet und Soeitnaben mit brennenden Wachsfackeln. Arcieren- und Trabanten-Leibgarden leisteten rechts, ungarische Leibgarden und Leibgardereiter links die Rebenbegleitung. Dem Sarge Leibgarderetter inti die Accieren und der ungarischen geibgarden zu Pferde. Den Schluß bildeten eine Compagnie Infanterie und eine Ekcadron Cavallerie. Compagnie Infanterie und eine Escadron Cavallerie. Der Zug nahm seinen Weg über den innexen Burgplat, den Michaelers und den Josefsplatz durch die Augustinerstraße und Tegetthossfiftraße nach dem Neuen Markt, wo in der Grust unter dem Kirchlein der Kapuziner die Mitglieder des Kaiserhauses zur letzten Rube gebettet werden. Bon der Augustinerkirche an treten dem Trauerzuge die Brüderschaften, die Geistlichster der Magistrat, der Landespusiesche die Mitthe der eit, ber Magitrat, der Landesausichuß, die Räthe der Ministerien und die Hosbeamten voran.

4 Uhr die nächsten Leidtragenden, bie fremden Gurft ichfeiten, bie oberften hofchargen, ber gefammte hof igrenen, die dachter Granz Foser, ber gesammte giaat des Kaisers Franz Foser, ferner der deutsche Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe, der deutsche Staatssecretär des Aeufern, Staatsminister v. Bülow und die zahlreich hierher entfandten Bertreten aus wärtiger gefronter Saupter eingesunden. Ferner er-dienen die Spigen der Geiftlichkeit, die Minister, die Bräsidien der Parlamente beider Reichshälsten und der Zandrage, die Generalität, die Bürgermeister von Wien u.A. Als der Leichenwagen vor der Hauptpforte ber Kapuzinerkirche angelangt war, wurde der Sarg unter Borantritt der Geistlichkeit in die Kirche getragen; hier wurde er auf die in die Mitte des Raumes aufeftellte, rings mit brennenden Bergen umgebene Babre niedergelaffen. Nachdem hier die feierliche Einfegnung vollzogen war, sangen die Sänger ber Hofmusikkapelle das Libera, worauf der Sarg von Kanmerdienern und Leiblakaien unter Trauergebeten der Kapu-ziner, welche ihn mit Faceln begleiteten, in die Gruft hinadgetragen wurde. Hinter dem Sarge ichritten Kaiser Franz Josef, Erzherzog Franz Salvator, die Prinzen Leopold und Georg von Bayern und die Herzoge Carl Theodor und Ludwig in Bayern. In der Gruft wurde die letzte Einsegnung vorgenommen. Nach Beendigung der Gebete übergab der Erste Oberstposmeister dem Guardian der Kapuziner den Schlüssel um Sarge und empfahl diesen seiner Obhui.

Trop des lebensgefährlichen Gedränges in ben Stragen, die der Zug passirte, herrschte überall musterschafte Ordnung. Es kamen 28 schwerere Ohnmachtsansälle vor; etwa 70 Personen wurden von leichterem

Deutschen Kaiser und Sahonorum, bon Deutschen Kaiser und den übrigen Fürstlichkeisen hatte er sich bereits in der Hosburg verabschiedet. — Bei dem Familiendiner in der Hosburg, zu welchem die meisten fremden Fürstlichkeisen geladen waren, ließ sich der Kaiser durch den Erzherzog Franz Ferdinand vertreten. — Der König von Sachien nahm an dem Familiendiner nicht theil, sondern suhr gleichfalls nach Schönbrunn. In der deutschen Bosichaft sand Abends Schönbrunn. In der deutschen Bosichaft sand Abends Diner state, an dem auch Kaiser Wilhelm speilnasm,

Teitels Feltiles Feltileinst.

Steines Angelen und Kaiser Wilhelm speilnasm,

Knieg Minner schlingen mit Stöcken auf das Thier rin, das sich erst dann fanchend zurückzog, nachdem es den Arm des Wärters völlig zersteicht hate.

Fenersbrüuste. vom Diner ftatt, an dem auch Raifer Wilhelm theilnahm,

Glodengeläute verfündete ben harrenden mit bem Schlage ber vierten Stunde, bag bie Spige des Trauer-

In der Rapuginerfirche hatten fich bereits vor

gemeildet. Nach der Trauer-Ceremonie löste sich langsam der in der Straße zusammengedrängte Menschenknäuel auf. Die Truppen rücken in die Kasernen ab.

Kaiser Franz Josef und Kaiser Wilhelm begaben sich von der Kapuzmerkirche aus in einem Wagen gemeinsam zur Hosburg. Um 6 Uhr Abends suhr der österreichische Kaiser nach Schöndrunn; von dem Deutschen Kaiser und den übrigen Fürstlichkeiten hatte er sich bereits in der Hosburg verabschiedet. — Bei Bressan, to Unterschlagung.

Gine Brantschan. Als König Geinrich VII. von England Willens war, sich mit einer neapolitanischen Prinzessin zu verheis raihen, sendete er drei seiner vertrautesten Hofleute ab, um über die auserwählte Braut die genauesten Nachrichten zu erlangen. Als sie heimkehrten, statteten sie, wie wir dem "E. T." entnehmen, folgenden Bericht ab: So weit uns unsere dürstigen menschlichen Sinne nicht eima getäuscht haben, schien die Prinzessin nicht ge schminkt zu sein und ihre Gestalt tam uns lieblich por Die Saut ift frifd und blubend, die Miene heiter, halb aus natürlicher Anlage, die sie in allen Bewegungen zeigt. Ihre Worte sind nicht gar zu gestlos und ihre Art ist mit eines innerfrählicher Renfektionerich Art ist mit etwas jungfräulicher Berschämtheit geziert. Wir glauben, daß sie ein wenig nortarm ge-weien ist, weil ihre Frau Mutter, die Königin, zugegen war. Sie schien von uns gar feine Notiz zu nehmen, sondern scherzte mit jugendlicher Anschuld mit ihren hofmägben und Frauen. Bas ihre Augen betrifft, find dieje braun, die Augenbraunen fcmarz, die Rafe ift lang, gebogen, und endet mit einer Spipe. Da wir die Ehre hatten, der Pringeffin die Sand gu fuffen, beole Ehre hatten, der Prinzessin die Hand zu tunen, des merken wir, daß ihre Hände rundlich sind und die Haut sanst. Um die Lippen zeigt sich kein Härchen, und die Lippen sind etwas geschwollen. Hinschlich des Athens der Prinzessin konnten wir und ihrem Munde nicht genugsam nähern, so oft wir dies jedoch einige Male unbefangen erlangten, ließ sich kein Geruch weder nach Kemisten, noch nach Absenwosser. Geruch, weder nach Gewürzen, noch nach Rosenwasser, mahrnehmen. Kach der Farbe ihrer Lippen und der Hauft nebst allem reizenden Zubehör zu uriheilen, vermuthen wir, daß sie liberhaupt zum ehelichen Gemahl passend ift. Ueber die Sohe ihrer Gestalt können wir keine genaue Auskunft geben, da es uns nie gelingen wollte, der Abfatze ihrer Schuhe fichtig zu werden. Die Spige des Juhes haben wir aber mehrmals unter

Wolff'schen Telegraphenbureau einen ausführlichen ber nach herzlicher Verabschiedung von den Anwesenden um 9 Uhr Abends die Rudreise nach Berlin antrat.

Deutsches Reich.

Berlin, 18, Septor. Der Raifer hat dem commandirenden General des Garbe-Corps, General von Bod und Polach, den rothen Abler-Orden erfter Claffe mit Eichenlaub und Schwerten am Ringe; dem General von Franke den Rothen Adlerorden zweiter Claffe mit Eichenlaub, dem Flügel-Adjutanten Oberften von Loewenfeld den Rothen Abler-Orden britter Claffe mit ber Schleife und ber Roniglichen Krone, bem General-Lieutenant Freiherrn von ber Golt ben Kronenorden erfter Claffe, dem Oberften von Scheffer, Chef des Generalftabes des Garbecorps, den Kronenorden zweiter Classe und dem Obersten Steinmet

den Kronenorden zweiter Classe verliehen. Aachen, 19. Sept. Der des Landesverraths besichuldigte Casetier Bindorff ist aus der hiesigen Arrestanstalt nach Leipzig gebracht worden.

Ausland.

Rom, 18. Sept. Der "Bolit. Correfp." Bufolge verlautet in unterrichteten Kreisen, die italienische Regierung beabsichtige die Fnitiative zu ergreisen, um die Beran-staltung einer Conferenz behus Berathung ge-meinsamer Maßregeln zur Bekümpfung des Anarchismus anzuregen.

Marine.

Rant telegraphijcher Meldung an das Ober-Commando der Viarine beabischigt S. M. S. "Hab icht", Commandant Corvetten - Capitän Schwarkfopfi, am 19. September von Kamerum nach Togo und S. M. S. "Katfertin Augusta", Commandant Capitän zur See Köllner, am 17. September von Nagasiati nach Otaru in See zu gehen. S. M. S. "Woltte", Commandant Corvetten-Capitän mit Oberklieutenantkrang Schröder (Ridwig), ift am 16. September in Lisfadon angekommen und beabsichttat am 22. September nach Las Palmas (Canarische Insein) in See zu gehen. Das Detackement der Z. Matrofenartikerteabheilung ist am 16. September von Wilhelmshaven nach Lehe abgerück. S. M. S. "Olga" ist am 16. September in Borkum eingerröfen und beabsichtigt Laut telegraphischer Meldung an das Ober-Commando ift am 16. September in Borkum eingerroffen und beabsichtigt am 19. September wieder in See zu gehen. S. M. S. "Frledrich Carl" und S. M. Torpedoboote "S 54" und "S 66" ind am 16. September von Helgoland nach Riel in Gee gegangen.

Den Schlußbertat über die Flottenmanbver bringen wir wegen Raummangel erft in der nächsten Nummer. Der Bericht über den vorletzen Manövertag bestudet sich auf der zweiten Beilage.

Thert.

Den Berlinern wurde am Sonntag zum Schluß der Madrennjatson noch etwas neues geboten: ein großes Damen met ein g. Dasselb dam bei prachtvollem Wetter und febr startem Bejuche auf der Kadrennbahn am Kurssurfendamm zur Abhaltung und hatte bekannte Kennsfahrerinnen aus aller Herren Länder angelodt. Die Kennsbahn dot ein eigenartiges Bild, geschäftig gingen die "Starterinnen" hin und her, unverwarfen ihre Viaschinnen einer letzen Specialumerjuchung und dann ging es muchig auf die Bahn binaus. Als Costumes hatten die Damen größtentheils Tricors gewählt, nur einige wenige suhren im Alfahöschen. Sämmtsiche Dreßes maren vollhändig derent, und einige der Kennsahrerinnen sahen ganz reizend derent, und einige der Kennsahrerinnen sahen ganz reizend derent, und einige der Kennsahrerinnen sahen ganz reizend derent, und einige der Kennsahrerinnen sahen sanz reizend derent, und einige der Kennsahrerinnen sahen sanz reizend derent, und einige der Kennsahrerinnen sieher Mahle. Beisall. Im Kiederrad-Handstrein der Mele. Mehren beisall. Im Kiederrad-Handstrein, dasse keiner konnte Mele. Kog er, die beste Fliegerin Wile. Dedacte. Leider konnte Mele. Kog er, die besche Fliegerin der Welt, nicht in die unplactrenden mußte, weil dicht vor ihr zwei Damen gefünft Schlee sind sindt vor ihr zwei Damen gefünft Schlee sind sindt vor ihr zwei Damen gefünft Schlee sind sindt vor ihr zwei Damen gefünft Schle sindmutliche Verlie des Präm i en fahren s. Reben zahlreiche deutsche und österreichische Damen, die aber sammt den französischen konnten. Das Tandem sampfahren gewann das Kanden das Kanden das Kanden das gem is die Bore and einer Ausen das gem is die Bore und im Kederrad-Aroskellot. Das gem is die Bore und im Kederrad-Aroskellot. Das gem is die Bore und im Kederrad-Krees und Damen siegten Mulber- gabe fahren gewann der Malmann Archur Herren kan

Reues vom Tage.

Bärters völlig zersteinst hatte.

Fenersbrünste.

Fuersbrünste.

Budahest, 17. Sepiember. Die Orfschaft Knrtics im Arader Comitat steht in Flammen. Die Fenerwehr von Nrad ist zur hilfeleisung dortsin abgegangen; disher sind 20 Häuser abgebrant. Insolge des herrschenden starten Bindes ist die ganze Stadt bedroßt.

Budahest, 17. Sept. In Sienger (Comitat Szatmar) brach hente Vormittag Fener ans, durch welches 28 Häuser mit den Nebengebäuden eingeäsigert wurden.

Balladolid. 17. Sept. Ein fur girdares Fener zersiörte die electrische Beleuchtungsanstalt. Geichässe und Theater sind geschlossen, da kein Licht vorhanden ist.

Theater and Musik.

Stadt-Theater. Mit Adolf L'Arronge's "Muttet Thiele" wurde am Sonnabend in sehr glüdlicher Weise die Sasson erössnet. Das Stück seldst reicht allerdings nicht an L'Arronge's erstes und bestes Werk "Mein Leopold" im entserntesten heran. Es ist weder nus dem Empsinden des Bolkes geschöpst, noch spiegels fich biefes in ihm; folche Gegenfage der Stande, wie ber Dichter fie hier zeichnet, existiren benn boch felb in unserer an Standesunterschieden so reichen Zeit nicht, und eine Aussicht auf Aeberbrückung des so Gerrennten wäre ganz hoffnungslos, wenn solche chinessische Mauern in dem Leben unseres Volkes wirtlich beständen. Auch wenn wir das Wert ols das nehmen, was es nach des Verfassers eigener Angabe sein soll als ein Characterbild, wissen wir hoffnunkt fein foll, als ein Charafterbild, muffen wir befennen, daß es mit diefer Bezeichnung mehr Ansprüche erhebt als gerechtfertigt. Einen Charafter zeichnen heißt boch vor allen Dingen die Grundlinien ficher ziehen, die das Bild zu einem scharf umrissenen nachen, nicht nach ganz willkürlichen Boraussezungen einzelne scharf ausgeprägte Züge einer Gestalt festhalten. Die "Mutter Thiele", die uns L'Arronge zeichnet, ist in gewissem Sinne, das Gegenbild zu dem Bater in "Mein Leopold". Während diesen die grenzenlose Liebe zum Sohn beseelt, hohen iere trautige Erfahrungen Leopold". Während diesen die grenzenlose Liebe dum Sohn beseelt, haben jene traurige Ersahrungen des Lebens – so sollen wir glauben vom Sohn geschieden. Mutter Thiele hat es nicht verwinden können, daß ihr Gatte es sie hat fühlen lassen, daß er gestig über ihr stand und ihr zu Liebe das Opfer gebracht hat, darauf zu verzichten, eine höbere Stassel auf der socialen Stusenleiter zu erklimmen. Zur Erreichung einer solchen hat aber der Secretär Thiele wenigstens seinen Sohn erzogen und damit, so will es der Dichter, wiederum eine Klust

würdigen, aus rothen und grauen Sanbsteinen in verschiedener Monde, mit weißen Rutten geschmudt, Geschlechtes. Die Thur zur Kirche war offen, der weite Raum war leer.

Durch bas bunte Glas der romantifchen Senfter su beiden Seiten des Hochaltars brach fich das Sonnenlicht in leuchtenden Farben und legte fich in an ben Banden, Bilder aus der heiligen Beichichte und dem Leben der Beiligen darstellend, leuchteten in erhöhtem Farbenton, die geschwärzten Altar= und Rangelvergoldungen erhielten neuen Glang, und über all der verblichenen Bracht verfloffener Zeiten lag der weiche, gedampfte Glang eines fonnigen Frühlings tages. Rur eines ichien hier unberührt vom Rabn der Beit geblieben au fein und feinem gerftorenden Wirfen getrott zu haben, das maren die Mauern dieses Beiligthums felbst, die schlanten Saulen mit ihren einfachen Capitalen, die mundervollen Spit bogen, die ganze Architectur, der man es heute noch ansah, mit wieviel Liebe und Verständniß ein kunftfinniger Baumeifter bier geschaffen und finnig fein Material verwendet hatte. Mit lautlosen Schritten durchwanderte Jrina den geweihten Raum, mit Andacht betrachtete fie die geschwärzten Altarbilder, mit Chriurcht die ausgetretenen Stufen, welche gum Bresbyterium hinaufführten. Dann mandte fie fich zum Gehen. In der Meinung, die halb geöffnete Thur in der Nische führe auf den Klostergang hinaus, Thür in der Meinung, die halb geoffnete haben Sie besichtigt, wie ich vermuthe?"

Thür in der Meinung, die halb geoffnete haben Sie besichtigt, wie ich vermuthe?"

Je Spige des Hubes haben wir aber mehrmals unter Gewandung hervorblicken sehn, und da erscheint in der Juhlich und nicht zu groß. Endlich missen wir noch sagen, daß die Prinzessin sehr welchen zwei, nach Alosterart des Ersösers, an den auch in frühreren Zeiten demselben Zweid gedient viel Spotraswein und Falerner." Banden alterthümliches Gerath, Schränke aus ver- haben wird." floffenen Jahrhunderten, mit verblichenen Bildniffen

Rrengform aufgeführten Mauern riefelte es goldig in einer Bertiefung ein reicher, aus dunklem Marmor hernieder; als ein impofantes Dentmal verfloffener gehauener Bafferbehalter; über bas alles glitt haftig Jahrhunderte ftand der gange Ban da, und mahrend ihr Blid und haftete dann wie gebannt an der hoben, Die, welche hier in feinen Ruinen gelebt, gelitten, febnigen Geftalt des Priefters in ichwarzer Soutane, geschafft und getämpft hatten, längft den Weg alles welcher an einem der Jenster, über ein Buch gebeugt, Beitlichen gegangen waren, standen fie, wohl ver- lebnte. — Bei ihrem Gintritt richtete er fich langfam wittert und grau, aber doch fest und unbewegt, und auf, seine großen, dunkten Augen hesteten sich mit blickten ernst auf das fremde Treiben eines neuen durchdringend forschendem Ausdruck auf die junge Frau, welche zaghaft an der Schwelle stehen ge-blieben war,über sein ernstes, blaffes Astetengesicht ging es langfam wie flüchtiges Erkennen, dann hatte er wieder feine gewohnte, undurchdringliche Ruhe angenommen, und nur die Augen iprachen eine beredte ernft und halb luftig, theils des Anstandes wegen, theils Sonnenlicht in leuchtenden Farben und legte sich in rothen, grünen, blauen und gelben Streifen auf das der Mund zu thun pflegt, und als läse und verstände Frina dieselben gerade so genau, als wären verstände Frina dieselben gerade so genau, als wären fie gesprochen worden, trat fie sicherer einen Schritt

"Pardon, Hochwürden," fagte sie entschuldigend, "ich bin, wie es scheint, irre gegangen, denn ich betrat diesen Raum in der Meinung, er führe in das Innere des Alosters, welches ich mir ansehen wollte. Ift die Besichtigung deffelben gestattet ?"

Die schmalen, streng geschloffenen Lippen bes Ungeredeten öffneten sich zu einem gütigen Lächeln.

"Gewiß, mein Fraulein," ermiderte er höflich. Diefes Recht fieht Jedem gu, welcher an dem Unblick der alten Mauern Freude findet. Wenn es Ihnen Vergnügen macht, werde ich selbst Ihnen die erhaltenen Theile der Klosterräume zeigen. Dieselben sind verschlossen und der Schlüssel befindet fich in meiner Berwahrung; Sie haben fich alfo gang richtig hierher gewandt, wenn Sie überhaupt etwas Gehenswerthes zu Gesichte bekommen wollten. Die Kirche haben Sie besichtigt, wie ich vermuthe?"

(Fortsetzung folgt.)

und Gelehrten und der Mutter Thiele geschaffen, für die es feine andere Welt giebt als die kleinbürgerliche, in der sie ausgewachsen ist. Das Berhalten der Mutter gegen den Sohn, ihr entschiedener Wideripruch gegen seine Berbindung mit der Tochter eines Hauses, das zwar dem Namen nach adlig ist, in Wirklichkeit aber einer gut bürgerlichen Lebenssührung und Lebens auffassung huldigt, ist somit zwar doppelt motivirt, aber auch zugleich doppelt unglaublich. Wirkönnen an eine Nutter nicht glauben, die ihren Sohn ein an sich kaum begreistliches Wisgeschick entgelten läht und wir können eine solche Bornirtheit auch einer kleinbürgerlichen Beamtenfrau, die in Berlin lebt, nicht zutrauen. Der Umschlag in dem Berhalten der Mutter wird ebenfalls gang außerlich durch eine Rührscene herbeigeführt, in der die Mutter ihr Berg entdeckt, ohne daß wir bisher etwas von der eifersüchtigen Liebe, die sie dazu gesührt haben soll, gemerkt haben. Können wir somit der "Mutter Thiele" einen besonderen literarischen Werth nicht beimessen, so ist doch anzuerkennen, daß l'Arronge ein recht unterhaltendes Bühnenstück geschrieben hat, in dem er nach seiner Art Kührung und Heiterkeit gemischt hat. Haftet schon der Mutter Thiele ein gutes Stück Komik an, so ist eine wirklich humoristisch gezeichnete Gestalt der pensionirte Canzlist Praschth, der dei Mutter Thiele es sich an ihrem gedecken Tisch gut sein läßt, dabei aber auch culinarische Genüsse und bekannter und darum gesährlicher Art anderswo nicht verschmäßt. Mit entschiedener Birtuosität weiß der hührentundige Versalber nicht beimeffen, fo ift boch anzuerkennen, bag l'Arronge buhnentundige Berfaffer die nicht fehr bewegte handlung tiber drei Acte gu vertheilen, fo bag, wie die Aufführung am Sounabend bewies, das Intereffe der Bufchauer niemals ftodt.

Die Darstellung kam bem Stüde in seder Weise entgegen. Frau Staudinger als Mutter Thiele gab ein einheitlich gezeichnetes Characterbild, wie wir es von der trefslichen Darstellerin nicht anders erwarten burften, wenn es ihr auch nicht immer gelang, bas Bathos der Selbenmutter mit dem Ton und den fomisch wirfenden Manieren der kleinbürgerlichen Frau zu vertauschen. Hätten wir für das Rollenfach der sogenannten tomijchen Alten, das feit Jahren an unferem Theater nur dem Namen nach bejett war, diesmal eine wirkliche Bertreterin, fo batten wir erwartet, von dieser die Role gespielt zu sehen. Eine ausgezeichnere Leistung war der Praschty des Herrn Africhner, der, ohne jede Uebertreibung, den ganzen konischen Gehalt seiner Rolle ausschöpfte und damit bei dem Publicum verdienten Beisal ermete. Als Sohn der Mutter Thiele führte fich herr Delter, als Pflege: tochter Bertha Sollmann Fraulein Boigt auf uuferer Bühne ein. Beide Rollen geben gu einem abichliegenben Urtheil über ihre Darsteller feine Gelegenheit, doch genügten sie, um erkennen zu lassen, daß Herr Meltzer ein recht gewandter Darsteller ist, der seinen etwas ein regt geminder Sart wohl zu beleben und für ihn zu interessien wußte; nur schien der Gewand-heit der Bewegung nicht die Ausdrucksfähigkeit der Miene zu entsprechen. Fräulein Bo igt wußte in ihrer kleinen Rolle recht gläcklich die resignirende Liebe zur Anschauung zu bringen und zeigte auch im Nebrigen ichauspielerische Beanlagung, die mir ja wohl bald Gelegenheit erhalten näher zu beurtheilen. Die kleineren Rollen wurden von herrn Berthold (Fritz von Harden), Frau Melter (Frau von Harden), Fräulein Doffmann (beiber Tochter) burchaus befriedigend wiedergegeben. Das Zusammenspiel ging außerst flott, sodaß der Regie des Herrn Kirschner volle Anerkennung gebührt. Wir Zweiseln auch nicht, daß "Mutter Thiele" noch viele Göste in unserem Theater um ich personnels um sich versammeln wird.

Locales.

* Wittering für Dienftag, 20. Sept. Theils wolfig, meift heiter, wärmer. S.-N. 5,44, S.-U. 6,2. M.U. 11,32, M.-U. 7,19.

* Kaiferbegegnung in Danzig ? Die Einweihung bes ruffischen Kriegerdensmals wird voraussichtlich am 27. b. Mis., nach ruffifchem Kalender am 15. erfolgen. Wie wir heute erfahren, wird mahricheinlich auch ber

auch die gange Ernte ist mit verbrannt. Kur die Wohn-gebände sind stehen geblieben. Frau Nicel sind ausgerdem noch ein Fohlen und zehn Gänse mit verbrannt. — Gestern murde ein zweites größeres Feuer in der Richtung

mach Mothebude zu bemerk.

* Der ornithologische Verein unternahm gestern Morgen einen Ausstug nach Brösen. Nachbem hier ein Gestügelhof besichtigt und in der Errandhalle der Kasse eingenommen war, wurde am Seestrande entlang nach Giettkau marschirt, wo die Vildergallerte besichtigt wurde. Von Gleitkau ging es über Conradshammer nach Oliva, wo dem Schlospark und dem Schlosfe ein Besuch abgestattet wurde. Wittags wurde die Auchahrt angetreten.

* Weiserstrechereien. Ver O Rohne olie Arkeiten Ste

* Messerfiedereien. Der 20 Jahre alte Arbeiter Otto Kusch el and Emans und der 23 Jahre alte Arbeiter Friz Schirowski aus Wonneberg gingen vorgestern Nachmittag gemeinsam nach Hause. In allen Kneipen kehrten sie ein, überall wurde ein Schnäpschen getrunken. In angeheiterter Simmung waren sie schon mehrmals in Erreit gekommen, sie hatten sich auch erichtenen dern eine sein Eriaden Stimmung waren sie schon mehrmals in Streit gekommen, sie hatten sich auch geschlagen, dann ging es in Frieden weiter. Bor dem Immermann'ichen Vocale kam es wieder zum Streit. Plöglich zog R 11 ch el das Wesser und verseizte dem Schrowski einen tiesen ledenzgesährlichen. Sich in die rechte Uchielhöhte. Sch. drach sosort zusammen und wurde per Bagen in das Diaconissenkrunkenhaus geichaft, wo er schwer krank daunkederliegt. K. wurde seitgenommen und gestern Bormitig in das Gerichtsgenommen und gestern Bormitig in das Gerichtsgesingesänglichen. Ihre das Gerichtsgesinghie eingeliesert. — Eine Anzohl baldwickssigestungesien im Alter von 14 die 18 Jahren tried sich vorzeitern Abend am Altstäddischen Graden umher. Als ihnen andere Burschen in demselben Alter begegneten, empfungen sie diese mit der Frage, ob sie "Schacht" haben wollten. Der 15 Jahre alte Arbeitsbursche Ferdinand Dulski war um Antwort nicht verlegen, blitzichnell zog er das Wessee und versetzte dem Tapezierschrling Podich ab li einen Schnitt über den linken Unterarm. D. wurde seingehalten, verhaster und gestern in das Gerichtsgefängnist eingeliesert.

Drovins.

f. Zoppot, 16. Sept. Unter Borfit des Herrn v. Dewit sand heute die erste Semein devertretersitzung flatt. Bar der Tagesordnung interpellirte Herr B. Oossmann den Gemeindevorsieher, ob es ihm bekannt set, daß zur hinterztehung der Schlachtgebühren Aleisch in arvoien Wassen mann den Gemeindevorsieher, ob es ihm bekannt sei, daß zur Mann den Gemeindevorsieher, ob es ihm bekannt sei, daß zur Hinterziehung der Schlachtgebühren Fleisch in großen Wassen aus Oliva eingeschtr und vom Suswirth A. in Schmieran abgeholt wird. Herr v. Dewit erwiderte, daß die Gemärsmänner Jur eidlichen Zeugenaussage verantöst werden sollten, sie sich mit Anonymirät deckten. Der Bericht des Schlachtsauses pro August ergieht eine Sinnahme von 3104,13 Mt. Pluß 417,75 Mt. Der früher gefaßte Beschluß, den Proces gegen den Baumeister Krich in der Kevissonisinstand weiter zu sühren, hat aus verschiedenen Gründen nicht aus gestährt werden können. Durch einen Wechsel des Kechtsvertreters der Gemeinde ist nämlich eine Verzögerung eingerteen, die die Berkreichung der Kräcklivsrift zur Folge haite. treeres der Gemeinde ist nämlich eine Bergögerung eingerreten, den keineswegs ausreichend. Die Stimmung ist der der Kaiferin die Gerftreichung der Präclusivsrift zur Folge hatte. der als recht seit zu bezeichnen, denn wenn auch keine der Kaiferin derr v. Dewis theitte dann einen ablehnenden Beschied des Anregung von auken vorlag ist doch sur Weizen auf nahe mitgetheilt wird.

Ministers des Junern auf eine auf Geranlastung des Herrn Dr. Bagner von Herrn Landtagsabgeordneten Rickert über Dr. Bagner von Herrn Landtagsabgeordneten Rickert über Derrn v. Dewitz geschichte Beschwerde mit. Danach hat Herr Herrn v. Dewitz in dem angezogenen Falle correct gehandelt. Herr Lohauß hat in der Kafemann'schen Kündigungs-Angelegenheit seitens der Gemeinde beim Herrn Regierungsräscher Legenheit seitens der Gemeinde über Herrn v. Demitz eingelegt. Auch hierauf ist ein ablehnender Bescheid ergangen.
— Ein eigenhömtiches Rachipiele hat das seitens des Uhrmachers B. aus Danzig s. B. geplante Blumencorsosses und weil sämmtlichen, dem Deutschen Kadsabrerbunde angehörenden Bereinen die Theilinahme an demielben unterlagt war. Der Heineraufalter verlangt nun von der Gemeinde 300 bezw. 75 Mt. Untosten-Enischäftigung. Die Angelegenheit wird wit Kucksels auf die eingetretene Bergrößerung unseres wird mit Kucksels auf die eingetretene Bergrößerung unseres driebe in 4 Baisenraftsbezirte gesheilt. Es wird in der nächsten Sexielbe in 4 Baisenraftsbezirte gesheilt. Es wird in der nächsten Sexielbe in 4 Baisenraftsbezirte gesheilt. Es wird in der nächsten Sexielbe in 4 Baisenraftsbezirte gesheilt. Es wird in der nächsten Sexielbe in 4 Baisenraftsbezirte gesheilt. Es wird in der nächsten Keinen in der Sestienberverordneten Berner höffinen Keinen Keinen keinen Keinen in der Sestienber und Lebergang zur Lagesordnung beschälbsbezirdeitung der Fluchtlinie durch einen Keinen keinen Kiage geführt. So wurde der Bessitzer B. aus Kl. Lesewis, als er in vergangener Racht per Jahrrad die Chaussee von Er. Lesewis nach Kl. Lesewis passitzer und beit Ennethalben Klage geführt. So wurde der Bessitzer Bahrrad die Chaussee von Gr. Lesewis nach Kl. Lesewis passitzer eine mit einem bleibeschwerten 3wischen diesem, dem jungen vielversprechenden Arat | Ministers bes Junern auf eine auf Beranlaffung des herrn und fpatere Lieferung eima 1 Mt. mehr als worgestern be-

Montag

Rl. Lejewit paffirte, von zwei Knechten ange-fallen, von benen ber eine mit einem bleibeschwerten Stode, einem fogenannten Tobifchläger, auf Derrn B eindrang. Es gelangherrn B., feinem Angreifer ben Stod zu entreißen, worauf der freche Katron das Messer zog. Durch frästige Hiede hielt Herr B. sich jedoch die Wegelagerer vom Leibe, welche schließlich einsahen, daß fie an die falsche Adresse gelangt waren und nun Fersengeld gaben. B. hat einige leichtere Berlegungen am Halse und an der Hand davonge-Den Thatern ift man auf ber Spur,

(Slbing, 16. Sept. Die Schaufpielhaus. Merien-Gefellichaft hielt heute Rachmittag im Nathhause eine Generalversammlung ab. Das abgelaufene Geschäftsjahr 1. Juli 1897/98 schloß in Einnahme und Ausgabe mir 71633,51 Mt. Die Versammlung genehmigte die Bertheilung einer Dividende von 1% im Gesammtbetrage von 354 Mt. Als Auf-sichtsrathsmitglied wurde an Stelle des ausscheidenden Herrn Directors Siebert Herr Consul Mitslass gewählt. tz. Riesenburg, 16. September. Die Nenovations-arbeiten an der graden

arbeiten an der großen evangelischen Kirche nahen der Bollendung, so daß die Gottesdienste in derselben am 25. d. Mts. aufgenommen werden können. Das alt-ehrwürdige Gotteshaus bietet jetzt einen um hundert Jahre verjüngten Anblick bar. Außer zehn großen neuen Fenstern in Bleiverglasung sind zwei gemalte Fenster, welche den Hochaltar an beiden Seiten flankiren, neu angebracht. Eins derselben zeigt in Bebensgröße Moses mit ben Gesetzestafeln, bas andere Jesum mit der aufgeschlagenen Bibel in den Händen, omit eine bildliche Darstellung von "Gesetz und

Evangelium".

Bromberg, 15. Sept. Auf bem Neubau bes Oberposibirectionsgebäudes brach gestern Mittag an ber Westete ein Gerüft zu sammen, mehrere ber Westete ein Gerüft der artien Etage berab. Maurer stürzten aus der Höhe der ersten Etage herab. Giner berfelben fam mit einer leichten Berlegung am rechten Auge davon. Gin älterer Maurer scheint er hebliche innere Berletzungen davongetragen zu haben; er wurde ins Kranfenhaus gebracht.

Lette Handelsnadzeichten. Rohaucker-Bericht.

Magbeburg. Wittags. Tendenz rubig. Döchite Notiz Bofis 88° Mt. — Lermine: September Mt. 9,75½, October Mt. 9,75, November December Mt. 9,77½, Januar-Mälz Mt. 9,97½, April-Mai 10,12½. Gemahlener Melts I Mt. 28,25.

hamburg. Tendenz rußig. Termine: Sept. Mf. 9,521/2, October Mf. 9,75, Rovbr. = Decbr. Mf. 9,771/2, Januar-Närz Mf. 9,971/2, April-Mai Mf. 10,121/2.

Wicken ruffifche gum Transit Buller Mt. 135 per To bezahlt Rübfen ruffischer gum Transit Commer Mt. 178 per Tonne gehandelt. Braps inländischer mit Geruch Mf. 205, polnischer gum

Naps inländischer mit Gerung vet. 200, petalischer Transit Mt. 190 per Toune bezahlt.
Dotter inländischer Mt. 170, russischer zum Transit Mt. 186 per Toune gehandelt.
We. 186 per Toune gehandelt.
Weizentleie grobe Mt. 4,07½, mittel Mt. 3,95 und 4,00, seine Mt. 3,85, 8,90 per 50 Kiiv bezahlt.
Mogentleie besetz Mt. 4 per 50 Kilo gehandelt.
Spiritus unverändert. Contingentirter loco Mt. 72 mominell, mit contingentirter loco Mt. 52 Brief. Novbr...
Wai 39 Mt. nominell.

2	Weat 39 wet. nomineu.						
ï	3 1 1 1 1	Gerlie	ner Wi	irfen-Depeiche		-	
	-	17.	19.		17.	19.	
	Au DO LES AND		1101.90	# 40/09tuff.inn.94	1100.85	1100.85	
	4% Reichsanl	101.90	101.80	5% Meritaner	95.20	95,50	
	31/2010	93.80	98,90	60/0 "	99,50	99,00	
ı	80% pr. Conf.	101.90	101.75	Oftpr. Gudb.A.	95,30	95.40	
	31/20/0 #	101.90	101.9)	Franzosen ult.	150.20	150.25	
i	30/0 #	94.40	94.40	Diarieno.	100	1	
ı	31/20/0 28p. "	100.80	100.30	Milm. St.Act	89.60	89.40	
I	31/20/0 m neul. "		99.40	Martenbrg.		1.	
ı	30/0 Beitp. " "		90	Min. St. Pr.			
ŧ	31/20 Bommer	1 1 1		Danziger			
ţ	Pfandbriefe	100	99.90	Delm.StA.	82.25	82.25	
Ì	Berl.Band. Gef	166.50	166.50	Danziger		1	
Į	Darmit. Bant	158	153	Delm. St. Pr.	95.20	95.20	
Ì	Tanz. Private.	139.10	139	Laurabutte	210.:0	210.50	
ì	Deutice Bant	201.80	201.90	Wars. Papierf.	199.75	199,40	
ţ	Disc. Comm.	201 75	201.40	Defterr. Noten	169.85	169,95	
Į	Dresd. Bant	161.60	161.10	Huff. Roten	2 6.60	216.60	
l	Deft. Cred ult.	223.60	228.50	London turs	20.385		
	5% gtl. Rent.	92,50	92.50	London lang	20.28	216.05	
ı	40/ Deft. Gibr.		102.50	Petersby, furs	213.75	213.60	
-	4% Human. 94.	44		No. of the last of	210.10	210,00	
1	Colorente	92.40	92.10	Mordd. Credit-	125.10	125.10	
ı	40/0 Ung Gldr.	101.70	101.80	Brivatdiscont.		35/4	
ı	1880er Ruffen		103.25	Dringiniscour.	38/4	0-/4	

1880er Rufen ? Die Börse war sehr still nur Spanier Tende na um ungefähr 1 Procent höher auf Madrider Meldung, wonach die Einlösung der Coupons der Cubanischen Schuld gesichert sei. Von Montanwerthen Bochumer auf Oteldung, wonden jei. Fon Wontanwerthen Bochumer auf Schuld gesichert sei. Fon Wontanwerthen Bochumer auf Echungen höher. Dortmunder auf unbefriedigte Dividende schwäcker. Transvaalbahnen auf ungunftigen Augustausweis matt, soust war die Eursbewegung bei geringen Umsäpen unbedeutend. Der Bankenmarkt zeigte in 2. Börsensunde eine eimas beffere haltung.

Perfin, 19. Sevibr. Getreidemarkt. (Telegramm der Danziger Neueste Nachrichten). Spiritus loco Mark 54,00. Der Verkehr in Getreide war heute zwar lebhafter als vor-

andit worden. Roggen gewann auf entfernte Lieferfristen 1 ML, auf nähere Sichten nur 1/3. Mt. Hafer ist fest, Rüböl ift ftill gewesen. Har 70er Spiritis loco afine Faß wurde beute nur 54 Mt. bezahlt. Die ansänglich merklich erhöhten Lieferungspreise haben in Folge dessen später auch hier etwas herabgeseht werden müssen.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 19. Sept. (Orig.:Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.	Wetter.	Tem. Cels.	
Christiani und Ropenhagen Betersburg Wrostan	754 760 765	郵取動 2 取取数 2 取取む 1		10 14 6	
Cherburg Sple Hamburg Hamfunde Renfabrwaffer Wemel	762 768 760 761 761	NB 6 BEB 4 BEB 2 E 1 O 1	bedectt Regen	14 14 14 11 10	
Paris Biesbaden Dünchen Berlin Bien Breslan	771 767 768 761 765 763	S 1 M 2 M 5 NM 4 MILL GO 3	wolfenlos wolfig wolfig heiter wolfenlos Dunft	10 15 16 15 8 9	所がいい
Ridda Erieft	764 764	D 2 ftill der Witte	hetter wolfenlos	20	

Möhrend sich das gestern westlich von Schottsand gelegene Theilminimum nach Südonorwegen sortgepslandt hat
und ein anderer Ankläuser niedrigen Drucks längst der
deutschen Küsse nach Kommern sortgeschritten ist, hat sich hoher
Druck von der Biscapasee her über den westen
Continientaleuropas ausgedreitet. Eine neue Depression liegt
nordwessisch und Schottand: In Deutschland ist das Wetter
warm, im Westen und Siden det schwachen Winden aus
westlichen Kichtungen veränderlich, im Dien noch ruhig und
heiter; im Süden siel vereinzelt, im Kordwesten unter Gemittererscheinungen überall Regen. wittererscheinungen überall Regen.

Standesamt vom 19. Ceptember.

Standesamt vom 19. September.
Geburten: Schmiedegeselle Anton Saxnowski, T.
— Königl. Schuhmann Ernit Kossel, S. — Schlösser John nichan, S. — Tischerwerkscheren Kobert Jindrowski, S. — Schmiedegeselle Friedrich Buch old, S. — Arbeiter Julius Maridall, S. — Geichätsbiener Anguk Jieltnski, T. — Arbeiter Wilhelm Fasel. T. — Houseiter Auflins Maridall, S. — Geichätsbiener Anguk Jieltnski, T. — Arbeiter Wilhelm Fasel. T. — Arbeiter Schmedegeselle Georg Stamm, T. — Arbeiter Gruft Trojan, T. — Arbeiter Otto Schindowski, S. — Arbeiter Hundung T. — Arbeiter Gruft Trojan, T. — Arbeiter Otto Schindowski, S. — Arbeiter Hundung T. — Arbeiter Gruft Trojan, Buch dert hier und Catharina Eggert zu Montauerweide. — Schmiedegeselle Martin Adrian, hier und Martha Rosalte Formella zu Gruntin Adrian, hier und Martha Rosalte Formella zu Gruftschle. — Schmiedegeselle Martin Adrian, hier und Martha Rosalte Formella zu Gruftschle. — Schmiedegeselle Martin Adrian, hier und Martha Rosalte Formella zu Gruftschle. — Schmiedegeselle Hartin Adrian, hier und Martha Rosalte Formenn Harbeiter Franz Otrem da und Marte Aphense. — Illickegeselle Johann Seorg Khilipp Schurrungsschle Dranz Theodor Emil Komp ehft und Clara Kenate Cliadeth Da &. Kartosselhändler Kudolf Harde Elfigendeh Da &. Kartosselhändler Kudolf Harde Elfigen Andere Elfigen Martha Komite Froput zu Sobbowih und Harte Antonie Marte Plankolf Spernette Karl Friedrich Emil Froput zu Sobbowih und Pelene Antonie Marte Pungelsendeitzer Karl Friedrich Emil Froput Zu Sobbowih und Kelene Antonie Marte Pungelsendeitzer England Ersten Friedrich Ungust Fas drund Karlandler Franz England Kilchmine Grund Friedrich Ungust Fas drund Karlandler Franz Scheller zu han hier und Marte Elfie Kan zu Dirichau. — Schornsteinsgermeister Und Karlandler Schauna Bilbelmine Grund Erste An Dirichau. — Schornsteinsger weister Carl Albert Kosedwingken und Lina Lauba ahier. — Arbeiter Carl Albert Kosedwingken und Engedelmünde und Inakan Geichen Schaufen Schaun Stelle und Emma Kalfer Weister Klempner Carl Rielfe und E

und Johanna Sebbe hier.

Todesfälle: Invalide Carl Albert Grenz, sait 54 J.— E. des Arbeiters Johanna Dreppa, 2 W.— E. des föniglichen Schuhmanns Anton Kupz, 10 W.— E. des schmiedergesellen Max Ziehlse, todigeboren.— E. des Schmiedergesellen Gustav Bark, 3 M.— Wittme Anna Regue Lipinski ged. Schreiber, saik 4 J.— Diensimädeges Anna Mitte Kogust, 11 M.— T. des Arbeiters Indien Endagus Lipinski ged. Schreiber, saik 19 J.— T. des Arbeiters Indiens Johann Balachowski, 11 M.— T. des Arbeiters Otto Koslowski, 3 M.— S. des Arbeiters Andreas Vidonwski, 11 W.— T. des Arbeiters Otto Koslowski, 11 W.— S. des Arbeiters Modens Vidonwski, 11 W.— S. des Arbeiters Midreas Vidonwski, 11 W.— S. des Arbeiters Pranz Wöbnk, 9 M.— S. des Kansmanns Albert Restel, 10 W.— T. des Eigenthümers Schard Zierott, 1 J. 7 M.— Fran Emilie Janischer Abeider Abeide Angust Friedrich Witotti, 27 J.— S. des Tischergesellen Bernhard Wiesniewskie Witotti, 27 J.— S. des Tischergesellen Bernhard Wiesniewskie, 74 J.— Unebelich 3 T. und 1 E. todigeboren. Die wir heute ersahren, wird wahrscheinder am 15. ersolgen. Wie wir heute ersahren, wird wahrschein auch der ruisische Kalender durch der Aufer zu einer Begenung mit dem Jaren eintressen. Kaiser Beithelm weits vom 25. ab bekanntlich in Kominten.

** Chiüsenhaus-Concert. Nach der Kückehr vom Mandwer gad herr Eender der Lieben Heiten Weiten Kalender gestellt von K. des Erseiten Kalender kalender der Ersein kanntlich in Kominten.

** Chiüsenhaus-Concert. Nach der Kückehr vom Mandwer gad herr Eender der Lieben herr Eender der Lieben Kalender von Mandwer gad herr Eender der Lieben kanntlich in Kominten.

** Chiüsenhaus-Concert. Nach der Kückehr vom Mandwer gad herr Engelmeiser Theil mit seiner Eender gestellt kanntlich ein großes Park-Concert, das sich übergeite gestern Kachnung gestellt kanntlich ein großes Park-Concert, das sich übergeiter Verlagen Besiehers Kalender Kelein Wegalt ist in kanntlich er von Koleiner Keleiner Koleiner Kelein Wegalt ist in kanntlich er von Koleiner Keleiner Koleiner Kelein Wegalt ist in kanntlich er von Koleiner Keleiner Kelein Wegalt ist in kanntlich von Koleiner Keleiner Border Kelein Wegalt ist in kanntlich von Keleiner Border Kelein Wegalt ist in kanntlich von Keleiner Kelein Wegalt ist in kanntlich von Keleiner Border Kelein Wegalt ist in kanntlich von Keleiner Border Kelein Wegalt ist in

16. September datirtes Sanbichreiben des Raifers Frang Jofeph an ben Minifterpraftbenten Grafen Thun, worin diefer beauftragt wird, Ministerpräsidenten Grafen Thun und den Minister bes Aeugeren Grafen Goluchowsti, welche bejagen, ber Raijer habe fich, um ein bleibendes Undenfen an feine innigft geliebte Gemahlin gut ichaffen, bestimmt gefunden, einen Orden für das Frauen: gefchlecht gu ftiften, dem er in pietätvoller Erinnerung an die tiefbetrauerte Gemahlin und in Chrung ihrer Namenspatronin, ber heiligen Glifabeth von Thuringen, ben Ramen "Elifabeth Drben" beilegte. Mit dem Orden ift eine Medaille verbunden, welche den Namen "Elisabeth-Medaille" führt. In bem Sandidreiben an Goludomsty heißt es: "Die Berewigte war in ihrem Leben raftlos bestrebt, Gutes begrüßt gu ichaffen und die Leiben ihrer Mitmenfchen gu lindern. So foll nuch biefer neu gegrundete Orden bagu beftimmt fein, die Berdienfte, welche fich Frauen und Jungfrauen in ben verichiedenbiten Berufofpharen ober fonft auf religiösem, humanitärem und philantropischem Bebiete erworben haben, zu belohnen."

ausschließlich dem Raifer gu. Der Orden besteht aus brei Graben, dem Großfreug, der 1. und 2. Claffe. Das Großfrenz und die 1. Claffe ift ein goldenes rothe emaillirtes Rreug mit weißemaillirtem Mittelfelbe, welches auf ber Borderfeite das Bildnif der heiligen Elifabeth von Thuringen und auf ber Rudfeite bas Initiale "G" zeigt. Das Ordenszeichen ber 2. Glaffe ift aus Silber, ebenjo die Elifabeth-Medaille. Uni der Borderseite befindet fich das Ordenstreuz und auf der Rückjette bas Initiale "E".

Wien, 19. Sept. (B. T.: B.) Die "Biener 3tg. veröffentlicht ein faiferliches Sandichreiben an bie Grafin Sataren, worin derfelben die Berleihung bes Großtreuges bes Elifabeth-Ordens in Anertennung ber der Raiferin in der Todesftunde geleifteten Dienfte

Bon ber Drehfusaffare.

Daris, 19. Septor. Aus ben Minifterrathe, in welchem der Juftizminister mit de. Einleitung ber leviston des Dreyfus Processes beaustragt wurde, werden noch einige Ginzelheiten befannt. Der Juftige minister erflärte, er verlange nicht vom Ministerrathe, daß er sich für oder gegen eine Revision ausspreche, sondern daß man ihn nur beauftrage, die Angelegenheit ber Revisionscommission zu unterbreiten. Außer dem Geständniß Henry's biete einen Revisions. grund auch der Umffand, daß sich in dem Doffier Drepfus einander widersprechende Actenfiude befanden. Darauf trat Faure, wenn auch magvoll, ben Ausführungen Sarrien's entgegen. Die Revision berge ernfte Gefahren und es muffe einen ichmerglichen Einbrud auf die Armee machen, wenn den Anstiftern jener Campagne gegen die Heeresleitung gum Giege verholfen würbe. Auch bas Bolt theile biefen Einbrud. Demgegenifber erwiderte Briffon, daß nur burch Ueberweisung bes Doffiers Dreufus an die Revisions-Commission die Affare wieder eigentlich auf bas rein rechtliche Gebiet gurudgeführt merde, bas fie nie hatte verlaffen follen. Ueber General Zurlinden wird jest ergahlt, baß er Anfangs ein eifriger Berfechter der Revisionsidee gemesen, dann aber plöplich wahrscheinlich auf Beranlassung Faure's — im Ministervath die Revision als unmöglich erflärt habe. Die chauvenistische Presse ist über die beschlossene Revision auf bas höchfte erregt. Ihr haß richtet fich bagegen, daß fich ein Officier für den Poften des Kriegsminifters habe bereit finden laffen. Die Ruhe murde geftern nirgends geftort. Unläglich bes Processes Bicquart am Mittwoch erwartet man Kundgebungen ber Antisemiten und ber Patriotenliga.

△ London, 19. Gept. Der "Dbferver" veröffentlicht eine höchft feltjam flingende Meldung über Efterhagn, welche, falls fie fich bestätigen follte, große Genfation erregen müßte. Gie erfcheint indeffen fo unglaub. würdig, daß fie taum für den weiteren Berlauf ber Dreufus-Angelegenheit von Belang fein burfte. Der "Observer" erfährt, baß Efterhagy fich feit 10 Tagen in London befinde, jedoch fcmer ertenntlich fei, meil er fich ben Schnurrbart habe abrafiren laffen. Efterhazy gabe einem Redacteur bes "Observer" erflärt, daß nicht Feigheit, fondern die Neberzeugung, daß in feinem Baterlande Frankreich teine Gerechtigfeit zu finden sei, ihn hergetrieben habe, nachdem ber Mugenblid gefommen fei, um feine Enthüllungen über die Drenfus-Angelegenheit gu machen. Efterhagy erflärte wiederholt, daß er nur in blindem Gehorfom auf Befehl feiner Borgefetten gehandelt habe. Er murbe feine Rüdficht auf feine Borgefesten nehmen, wenn er mit seinen Enthüllungen an die Deffentlichkeit trate. Bon 1000 Documenten in ber Drenfus-Sache seien circa 600 gefälscht, und er sei bereit zu erklären, von wem und unter welchen Umftänden. Es ift möglich, daß er sich durch diese Erklärungen die Rückehr nach Frankreich unmöglich gemacht hat."

Daris, 19. Gept. Der neue Drenfus-Brocet foll, falls es zu einer Revision kommt, in einer Provingialftadt, wahrscheinlich Amiens ober Rouen,

Paris, 19. Sept. (B. Z.-B.) Mehreren Blättern sufolge beabsichtigt die Regierung, Drepfus noch vor der Entscheidung des Cassationshofes zurücktommen gu laffen. Man meint, die Revisionscommission werde ihre Arbeiten in etwa 10 Tagen beendet haben.

J. Berlin, 19. Sept. Wie bas "Rl. Journal" aus Paris erfährt, hat der Justizminister Sarrien oft erklärt, das Studium der Acten ergebe die fichere Unschuld Drenfus', jedoch die Existenz eines Berrathers. Morgen werbe ber Ministerrath bie Magregelung bes Generals Meginger wegen feiner befannten Rebe beschließen. (Wir geben die Melbung, unter allem Borbehalt wieber, bas "RI. Journal" gilt nicht als besonders zuverlässig. Red.)

Engländer und Frangofen in Egypten. Baris, 19. Sept. (B. Z.B.) Der "Figaro" verdeichnet bas Gerücht, die Miffion Marchand habe Befehl erhaften, Safcoba gu verlaffen. Der Befehl fei Marchand burch englische Bermittler gugeftellt worben.

Rationalliberaler Parteitag.

Berlin, 19. Sept. (B. Z.B.) Geftern Bormittag. eine Danksagung des Knifers "an seine Bölker" bekannt wurde im Reichstagsgebäude der nationalliberale zu geben und weitere kaiserliche Handschreiben an den Parteitag unter dem Borsitze Dr. Hannachers eröffnet. Dr. Sammacher widmete dem Fürften Bismard einen warmen Rachruf. allen wesentlichen Buntten bes Parteiprogrammes wurde von ben anwesenden Bertrauensmännern ber Partei Uebereinstimmung l'erzielt. Der Wahlaufruf gelangt Dienstag gur Beröffentlichung.

> Die Lage auf ben Philippinen. Manila, 19. Sept. (B. T.B.) In Mulolos trat

geftern unter großer Begeisterung bie National-Berfammlung der Eingeborenen zusammen. Der Führer ber Aufftandifchen, Aguinaldo, wurde lebhaft

O Madrid, 19. Sept. Der Aufftanbifchen-Buhrer Aguinaldo hat ein Manifest erlassen, worin das Bolt zwar zur Abstimmung über das amerikanische Protectorat, aber unter Borbehalt aller legislativen Rechte aufgefordert wird. Hier faßt man Zufolge der Statuten steht das Berleihungsrecht Union auf, falls diese die volle Souvereranität über Luzon beanspruchen follte.

Die hentige Rummer umfaßt 12 Seiten

Verantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inseratembells. i.B. Arthur Mylo. Hir das Locale und Proving Eduard Piepder. Hür den Inseraten. Theil Mux Schulz. Druck und Berlag: Danziger Reuepe Nachrichten Fuchs & Cie. Sämmilich in Danzig.

nur echt, wenn direct ab meinen Fabriten bezogen schwarz, weiß u. farbig, v. 75 Pf. bis Mk. 18,65 p. Mtr. — in den modernsten Geweben, Farben u. Dessins. An Private porto- und steuerfret ins Hans. Muster umgehend. (21913 G.Henneberg's Seidenfabriken (k. n. k. Hoft.) Bürich.

Vertinugungs-Anzeiger

Montag, den 19. September 1898

Abende 71/2 Uhr: P. P. C. Abonnements-Borftellung. Novität. Robität. Bum 3. Male. Repertoirftiid bes Königlichen Schaufpielhaufes in Berlin.

Mutter Thiele.

Charafterbild in 3 Acten von Adolf L'Arronge. Regie: Max Kirichner. Berfonen:

Emil Berthold. Fritz von Harden Moje, feine Frau . Betty, beiber Tochter Helene Melter. Johanna, verw. Thiele . Rudolf Thiele, Dr. med., ihr Sohn Wil. Staudinger. herm. Melter. Bertha Hollmann . Marg. Max Kirjchner. Braichty Marie Bendel.

Gine Stunde nach Beginn ber Borftellung Schnittbillets für Stehparterre à 50 Bfg.

Caffeneröffnung 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Spielplan: Dienstag, den 20. September. Außer Abonnement. P. P. D. Auftreten von Jonny v. Weber als Gast für die Saison. Kovität. Zum 1. Male. In Behandlung. Lusipiel in

3 Acten von May Dreyer. Herauf: Kurmärker und Picarde. Genrebild mit Gesang und Tanz.
Mittwoch, den 21. September. Abamements-Borstellung. P. P. E. Novität. Zum 4. Wale. Mutter Thiele. Charafter füd von L'Arronge.

Borbereitung: Johannes. Tragodie von Sermann Subermonn

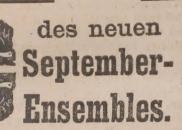
Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Grosse

Großer Grfola

Caffenöffnung 7 Uhr.

Großer Grfolg



Großer Crfola

Anfang 8 Uhr.

Großer Erfola

Sonntag, ben 25. Sept., Rachmittags 4 Uhr:

Grosse Kinder- und Schüler-Vorstellung mit Gratis-Brafent-Bertheilung.

Neuer Concertsaal im "Danziger Hof"
(Eingang Dominikswall).

Morgen Dienstag, den 20. September, Abends 71/2, 11hr:
Tosti-Panzer = Concerty Concertflügel Blüthner aus dem Magazin von Max Lipczinsky Jopengasse 7. Billetverkauf in der Saunier'schen Buch- und Kunsthandlung und im Bureau des "Danziger Hoj" (Eingang Hoherfeite), sowie am Abend des Concerts an der Casse. (2966

Freundschaftlich.

Direction: Fritz Hillmann. Täglich:

Anf. 71/2 Uhr. Sonntag 41/2 Uhr

Heute

Entree frei.

Café Hinze 1. Damm 7.(37176 Königsberger Heck 2c.

ff. Waffeln jeden Dienstag und Mittwoch.



Montag, den 19. September, Abends 81/2 Uhr, im Bootshause

Außerordentliche General - Versammlung.

3. A.: Schultz.

Verein Frauenwohl. Donnerstag, b. 22. Septbr., Abends 7 Uhr:

Monatsversammlung im ftäbtischen Somnafium. 1. Berichte ber Commissions

1. Berigie och porfitsenden.
2. Berlefung der Anträge für den Congreß in Hamburg.
3. Bereinsangelegenheiten.
2852) Der Vorstand.

Für Mitglieder find Cheater-Billets zu ermäßigten Preisen Café Weichbrodt im Pereins-Burean, Gerber-Große Allee. (35715 gaffe Ur. 6 in haben.

Der Unterricht in ben

beginnt Montag, den 10. October, $3^{1/2}$ Uhr Abends, Johannisgaffe $\Re v.$ 24.

Unterrichtsfächer:

1. Deutsch, Rechnen, Schönschreiben, Stenographie. Honorar für 1. Hach den Winter über 2 Mt., jedes weitere Fach 1.21. mehr Beichnen. Honorar 3 Mt.

3. Buchführung. Honorar für den Eurfus 5 Mt. Unmelbungen bei Fraulein Henze, Deilige Geiftgaffe 127

am Dienstag, ben 20. September cr., Abends 8 Uhr, im großen Saale bes herrn Steppuhn, Schiblin.

Tagesordnung:

1. Die Betheiligung an Landtagsmahlen, Referent Dr. Gottschalk

Die Betheiligung an ben Stadtverordnetenwahlen. 3. Berfchiedenes. Der Bertrauenemann.

Westpreussischer Provinzial - Fecht - Verein zu Danzig.

General-Versammlung Dienstag, ben 27. Cept. cr., Abends 81/2 Uhr, im Bereins-brau, Brodbantengasse Rr. 47.

Tagesorbnung: Berathung und Annahme ber umgearbeiteten Bereinsstatuten. Der Borftand.

Eröffne vom 1. Octbr. d. Is. mein Atelier der feinen Damenschneiderei Neufahrwasser. Philippstrafte 2, part. J. Schröder.

Modiftin und geprüfte Lehrerin der wissenschaftlichen Zuschneibekunft. (42326

Damenfriseur Hermann

Milchkannengaffe Dr. 24. Specialität in Damen- und Stirufrisuren. Frifurerganzungen, Saarcrfat, Berrücken, Scheitel, Couvets, Chignons, Ginlagen 2c. 2c.
8mei Mal prämirt mit dem (1809

ersten Preis.

Internationales Concurreng-Damenfrifiren Mannheim 1892.

Filsmute

in den neuesten Formen und Farben, die besten Fabrikate des In- und Auslandes,

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Breitaaffe 63, nahedem Krahnthor.

Alt-Danzig (vor 300 Jahren)

8 verschiedene Postkarten

empfiehlt (40956 M. Schröter, Langenmarft 5.



Husen, Johannes Gifenwaaren-Handlung,

Daterthor, am Tifchmarkt.

Permanente Ausstellung von 40 verschiedenen Größen und Ausführungen. (2631

Destilles in größeren Mengen täglich (2949 abzugeben

1. Danziger Dampfwäscherei, chemische Reinigungsanstalt und Färberei, Max Fabian, Ohra-Danzig.

Mengarten 35c, pt., Eingang Schützengang, empfiehlt sein Lager selbst= gefertigter

Voliter mobel

ils: nußb. und überpolfterte Garnituren, Panecijophas, Chaifelongues, Div., Echlaf und andere Cophad, jowie Betiftellen mit Matraten und Reitrifen bei billigfter Preisnotirung.

Umpolsterungen alter Möbel nach neuesten Mustern. Anfertigungen von Gardinen Portieren, sowie Beränderungen derfelben nach neuestem Genre. Lieferung ganzer Aussteuern, Prospecte, Stoffmuster, Zeich-nungen auch nach außerhalb

Fracks (45546

Frack - Anzüge werden verliehen Breitansse 20

Hilfe und Rath

burch ben früh. Gerichtsichreiber Befürderung. L. Seike, Lange

fährt bis auf Beiteres jeden Dienstag, Donnerstag und Countag

ein Extradampfer.

Abfahrt Danzig Johannisthor 1 Uhr, Sela 5 Uhr Rachmittag. Fahrpreis Retourbillet 1,50 M

Mestauration an Bord.
"Weichsel", Danziger Dampsschifffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft. (29)

ngang sammtlicher Neuheiten in Stoffen

zur Anfertigung moderner und schneidig sitzender und Knaben=Garderoben nach Maaß zeigt ergebenft an

III. Damm 6, 1 1. Etage. Mode-Magazin für feine Herren- und Knaben-Garderoben. Alleiniger Lieferant für Sportanzüge des Velocipedclubs "Cito".

Prima englische und oberschlesische Anthracit- n. Schmiedekohlen. Briquets and Holz empfiehlt zu billigften Tagespreifen Johannes Waladinski, (vormals Ludwig Zimmmermann), Rittergasse Nr. 14/15.

Ginlabung@farten gu Sochzeiten, Rrangehen pp. lobungsanzeigen, Trangefange, Tafellieder, Tangfarten

liefert zu billigften Preisen Xaver's Buch- u. Steindruckerei, Retterhagere

Conversation. — Correspondenz.

Euglisch. Französisch. Russisch. Spanisch. Italienisch. Tages und Abendeurse für Damen und Berren, Rinder ausgeschloffen.

Nur nationale Lehrkräfte. - Probelectionen gratis. Stunden können zu jeder Zeit belegt werden. Ausschließe Conceision für Danzig: Hundegaffe 26, 3 Tr. (2915

Elegante Fracks und Frack - Anzüge

Breitanije 36. Dernterte fäuslich und leih-weise. Gelegenheitsgedichte Empfehle meine

Möbel- u. Tafelwagen in allen Brocessen (auch in Che-, mit und ohne Arveiter auch für werden angesertigt hundegasse Erb- u. Allimentationessachen) außerhalb, unter Garantie ber Rr. 23, 1 Treppe.

Empfehle meine mit Neuheiten verfehene Leihbibliothet

werden gefertigt. E. Duske, Jopengasse 9. Berren- u. Anaben-Ungüge

Kosohko, Schneibermeifter.

Tuchwaarenhaus, Heilige Geistgasse 20,

zeigen den vollständigen Eingang sämmtlicher

hiermit ergebenst an.

Collection bietet gerade für diese Saison eine hervorragend große Auswahl in vorzüglichen

zu bekannt billigen festen Preisen.

Muster-Collectionen zu Diensten.

Versand nach answärts franco.

(2925

Locales.

* Bureauverlegung. Nachdem bereits das Steuer: bureau vom Langgasserthor und die Steuercasse vom Rathhause nach der Hundegasse 10 übergesiedelt sind, watgduse nach der Hundegasse 10 noergesevelt sind, wird auch das Bureau für Gewerbes und Gebäudesteuer sowie Stadtausschußs. Sachen am 22, d. Mits. von Jopengasse 37 nach der Hundegasse Rr. 10 verlegt werden.

* Weichselbereisung. Herr Strombaus Director Frz hat heute auf dem "Gotthilf Hagen" die schon seit sangerer Zeit geplante Bereisung der Weichsel

angetreten.

* Die Schidliker Räte, die bei ftarken Regenguffen und bei eintretendem Thanwetter icon fehr viel Unheil und Schaden angerichtet hat, ist insolge der anhaltenden Dürre

total ansgetrodnet.
* Bu einer Prengischen Rubeg galts und Unter-* Zu einer Prensisschen Anhegegalts: und Unterstützungscasse sür mit Auhegehaltsberechtigung angestellte Tehrerinnen ist die Berliner Vensions-Zuschuß: und Untersläugungscasse sür mit Pensionsberechtigung angestellte Lehrerinnen erweitert worden. Das Grundcapital der Casse beträgt nach fünssährigem Bestande der Casse 34000 Mt. Die Mitglieder erreichten die Zahl von 1428. Vom 1. Januar 1899 an können Ruhegehaltzuschüsse im Betrage von 30 Mt. ausgezahlt werden. Dieselben wer den sich aber noch mit der Leichsben.

Bertufte von Brieffenbungen. Zahlreiche Berlufte Bertuste von Brieffenbungen. Jahlreiche Verluste von Brieffendungen, welche der Posiverwaltung zur Last gelegt worden und das Vertrauen des Publicums zu derselben ungünstig beeinstusen, sind auf die Bequemtichteit und Fahrlässet der Absender zurückzusühren. Se sind dies solche Briefsendungen, welche aus irgend einem Grunde dem Empfänger uicht haben zugestellt werden können und deren Aushändigung an den Absender deshalb unmöglich war, weil der letztere sich entweder garnicht oder ungenügend bezeichnet hatte. Diese Briefsendungen gelangen zu dem bei jeder Ober-Posibirection bestehenden Aussichus zur Erössung undeskellbarer Kolisendungen und werden, nachdem sie I Monate unabgesordert gelagert haben, durch Fener vernichtet. Im eigenen Interesse des Publikums liegt es daher, in gewöhnlichen Briefen auf Posikarten und Drucksachen, auch an nahe Verwandte ze. auf Pofikarien und Drucksachen, auch an nahe Berwandte 2c., deren Absender nach vollem Ramen und Wohnort genau zu bezeichnen, damit die Sendungen, falls sie undeftelloor werden, dem Absender zurückgegeben werden können und nicht etwa bei der Oberpositärection als unandringlich der

* Unier Saichenfahrplan für bas bevorstehenbe Winterhalbjahr ift foeben gur Ausgabe gelangt. Das niedliche Buchelchen enthalt Kalendarium, Fahrpreife, fämmtliche Zugverbindungen von und nach Danzig, Drojchkentarif, Fahrpläne der elektrischen Straßenbalmen und Dampferlinien 2c. und zeichnet sich durch folide Ausstattung und tadellosen Druck aus. Da der Preis nur 10 Pig. beträgt, hossen wir, daß der Taschensahrplan, welcher bequem im Portemonnaie unterzubringen ift, den Beifall bes Bublicums

Rückfehr vom Manover. Sonnabend Nachmittag trasen das 1. Leib. Husaren: Regiment und das Feld-Artillerie. Regiments Nr. 36 aus dem Manöverselbe hier ein. Gestern Morgen und Bormittag solgten das Grenadier-Regiment Nr. 5 und das Infanterie = Regiment Nr. 128, nachdem sie in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag noch in und um Oliva biwakirt hatten. Eine Compaguie des 5. Regiments brachte unter flingendem Spiel die Fahnen zur Wohnung des Herrn com-mandirenden Generals. Ein zahlreiches Publicum war

ben Truppen entgegengegangen.

* Bur Einweihung ber Erlöserkirche in Ferusalem wird sich auch Herr Generalsuperintendent D. Döblin nach dort begeben. Die Herren Generals superintendenten der evangelischen Landesfirche waren bekanntlich von dem evangelischen Oberkirchenrath zu der Feier eingeladen. Vorgestern Vormittag ift nun die Genehmigung des Kaisers zur officiellen Theil-nahme der Generalsuperintendenten an den Festlichkeiten hier eingetroffen. — Auf Besehl des Raisers wird am Sonntag, den 30. October in jämmtlichen evangelischen Kirchen während des Gottesdienstes ber Ginmeihung der Erlöferfirche Ermagnung geihan

* Prenfifche Claffen . Lotterie. Bei ber heute Vormittag fortgesetten Biehung fielen folgende größere

15 000 Mf. auf Mr. 36527.

3000 Mt. auf Mr. 62504 128783 140594 193051 * Abfchiedeconcert auf der Wefterplatte. In bem buntbelaubten Parte der Wefterplatte hatten fich gestern noch einmal die vielen Freunde des Hern Capellmeister Firch ow ein Stelldichein gegeben, um dem scheidenden langjährigen tresslichen Dirigenten der Capelle des Fuharrillerie-Regiments von hindersin ihre Abschiedsgriße darzubringen. Es war ein herre-licher Gerhkinnten licher Herbstsonntag. Dampfer auf Dampfer trugen schon vom frühen Rachmittag an Gäste der Westerplatte Dampfer auf Dampfer trugen waren, da die Sonne warm herniederichien, recht gut sowohl wie Kren sind alle noch unbestraft. Otto besetzt. Heißmann hatte vor dem Ellwart ift 18 Jahre, Albert Ellwart 21 Jahre, Herr Reifmann hatte einen blumengeschmüdten Triumphbogen, der Abends in dunten Flammen erglüfte, jür seinen scheidenden Capellmeister errichten lassen. Als der Firchow am Orchesterpult erschien, wurde ihm ein dreisacher Tusch der Capelle gebracht, in den das Bublicum mit lautem Beisalstlatichen einsiel. Das Programm war besonders reich gewählt und die discrete Aussührung desselben sand ungetheiltesten Beisal. Im Laufe des Abends wurden Herrn Firchow gablreiche Ovationen zu Theil. So überreichte das Köckerchen des Herrn Director Beis don der Actiengeselsschaft "Weichsels" dem Scheidenden einen prächtigen Blumenstrauß, während Herr Director Beis Kamens der Geselsschaft Herrn Firchow

Die einzige Verlausst des este Geselschaft vorm der Gerekannskil in bunten Flammen erglühte, Die einzige Berkaufsst. des echt. Gelsz'schen präp. Gerstenmehl ist in Dangig bei G Kuntze, Paradiesg. 5. apsid. 60.A, & Pid. 3 M. (2351

bedicirte. herr Reigmann lief dem Capellmeifter als Zeichen der Dankbarkeit einen prächtigen Lorbeer mit Schleife überreichen, mahrend herr hoflieferant hen drich, Besitzer bes Hotel du Rord, in dem herr Firchow zwei Jahre lang feine beliebten Binterconcerte veraustaltet hatte, gleichfalls mit einem schönen Straufg erschienen war, kurzum an Ausmerksamkeiten mannig-faltiger Art für den beliebten Capellmeister sehlte es Da der Abend prächtig, so trennte man sich von der schiene Westerplatte erst in der zehnten Stunde. Sein letzes Abschieds-Streichconcert in Danzig wird Herr Firchow am Wittwoch, den 28. September, im Apollofaal, der erften Stätte feiner hiefigen Thätigkeit, veranstalten. Für dieses Concert ist eine Auswahl aller sener vorrefflichen Compositionen in Aussicht genommen, mit deren ausgezeichneter Wiedergabe Herr Firchow damals sofort die Sympathieen des Danziger Publicums gewonnen hat.

* Tosti-Panzer-Concert. Es sei hier noch einmal auf das Tosti-Panzer-Concert im "Danziger Hof" hin-gewiesen, das morgen Abend bestimmt stattfinder und in jeder Beziehung, nicht nur nach dem finftle-rischen Ruf der beiden Concerigeber, sondern auch nach dem Programm gu uribeilen, höchft intereffant gu werden verspricht.

* Im Wilhelmtheater hatten fich die geftrigen beiden Borftellungen recht guten Besuches gu erfreuen. Tas Bublicum fand an den neuen Straften großen Gefallen. Beute Abend wird der Kinematograph neue

Dankesspende eines alten Schülers. Dem Director des städtischen Gymnasiums wurde am Freitag eine unerwartete Freude zu theil. Ein früherer Schüler der Anstalt, die er zu Oftern 1838 mit dem Zeugnis der Reise verlassen hatte, gab seiner Dankbarkeit gegen seine alte Schule dadurch Ausbruck, daß er ein Capital von 6000 Mark spendete mit dem Wunsche, daß aus ben Binfen zwei murdige und bedürftige Schüler unterftütt werden follten.

* Die uachfiehenden Holztransporte haben am
17. d. Mtis. die Sinlager Schleuse passirt. Stromab:
1 Troft eich. Schwellen, Plancons, fies. Kantholz von
3. Kosenzweig-Radimno durch G. Sprung an Duste-Bohnsiack. 1 Troft eich. Schwellen, Plancons, tief. Kantholz von
5. Ciden-Oslar durch A. Zuckermann an Duste-Bohnsiack.
2 Traften Plancons, fies. Kantholz von Suttkowski-Pinsk durch Zetzist an Zebrowsky-Bohnsack. 2 Traften kier. Kantuch Juste-Bohnsack.
und Kundholz von Schapiro-Thorn durch Packowski an
Duske-Bohnsack.
* Einlager Schleuse, 17. Sept. Stromab: 2 Kähne

Duske-Bohujack.

* Einlager Schleuse, 17. Sept. Stromad: 2 Kähne mit Ziegeln, 2 mit Obst. 1 mit Nutholz. D. "Brahe" von Grandenz mit div. Gütern und 20 To. Weizen an Joh. Ic., D. "Neptun" von Braudenz mit div. Gütern an F. Krahn, D. "Schwan" von Königsberg mit div. Gütern an E. Berenz, G. Fabricius von Hinterthor mit 20 To. Delsaat an H. Scrobbe, sämmulich in Dauzig. Stromauf: 4 Kähne mit Kohlen, 1 mit Fajchinen, 3 Tanzichisse mit Betroleum.

* Erstochen. Kauln hat sich der Grahhügel über den beiden Opfern der letzen Schilitzer Blutthat gewölbt und schon wieder ist über eine neue zu berichten. Um Sonnabend Abend befand sich eine Anzahl ingende.

Um Sonnabend Abend befand fich eine Angahl jugend. licher Arbeiter, unter ihnen der Schlosser Albert Ellwart, die Arbeiter Heinrich Krey, Arthur Bemowski und Otto Ellwart, in dem Schank-locale von Bendkonski, hinter Schiblin Rr. 29, und that sich dort an Schangs und Bier gütlich. Als ihre Gemüther sich eitwas erhölts katter gericht. Als ihre Gemüther sich eiwas erhitzt hatten, gerieth Krey mit den beiden Brüdern Ellwart in einen Wortswechsel. K. begab sich aber, um Weiterungen aus dem Wege zu gehen, mit einem seiner Freunde nach Hause. Ellwarts und Bem owskiestenihren bald und trafen Kreyn unch auf der Strope. und trafen Rren noch auf ber Strafe. Der Streit entspann sich aufs Neue. Plötzlich wurde Krey von einem der Drei zu Boden geworsen und geschlagen. Otto Ellwart gesteht selbst ein, mit seinem Messer auf Krey eingestochen zu haben, sein Bruder Albert und Arthur Bemowski hätten auf Krey nur mit der Fauft eingeschlagen. Als fie glaubten, dem Kren genug gegeben zu haben, entflohen fie. Eren erhob fich, wantte noch einige Schritte über die Straße, brach dann aber bewußilos zusammen. Jest eilten schleunigst einige Leute, um Polizei herbeizuholen. Diese requirirte sosort den Sanitätswagen und sorgte stür schleunigste Uebersührung des Kren nach dem Stadt-Assareth, dach nerktark derielbe icher dem Stadt-Lazareth, doch verstarb derselbe schon auf dem Wege borthin. Er hatte zwei unbedingt töbtliche Stiche in den Unterleib, einen Stich in Die Lunge, einen Schnitt über Die linke Sand und einen über den linken Oberarın erhalten. Krey muß sich seinen drei Gegnern gegenüber ordentlich zur Wehr gesetzt haben, denn am Aermel seines Jaquets sanden sich mehrere Schnitte. Die beiden Ellwarts und Remowsti wurden noch Nachts verhaftet und in das Polizeigefängniß eingeliefert. Nachdem sie dort gestern das erste Berhör bestanden hatten, wurden sie Mittags in das Gerichtsgefängniß transportirt. Sie Arthur Bemowski 17 Jahre und Heinrich Krey

1 Concerts und eine Mufiffarte für Zoppot und eine Eisenschrfarte 2. Cl. Langsuhr-Zoppot, ausgesertigt auf v. Eölin, 1 brauner, fast fertiger Strumpf und 1 blaue Kinderichürze, 1 goldene Cylinder-Damen-Schlüffel-Uhr Nr. 2794 mit Nickelstete, abzugeben im Fundbureau der Königl. Polizei-Direction.

* In Klein-Hammerhark conceptriete gestern bis

* Im Klein-Hammerpark concentrirte gestern die vom Manöver heimgekehrte Capelle des 36. Feldartillerie-Regiments unter der Leitung des herrn

Provins.

* Diricau, 16. September. Der Umbau bes hiefigen Berfonenbahnhofs ift in ber Sauptinche beendet. Der Tunnel murde bereits gestern in Benutzung genommen.

n. Marienburg, 16. Sept. Herrn Musikbirector Schmidt am Lehrerseminar ist bei seinem Scheiden aus dem Amt der Kronenorden vierter Elaffe verliehen worden. - Die heutige Abiturientenpriffung am Gnmnafium haben die Oberprimaner Bering und Rurowsti bestanden.

(Elbing, 17. September. (Brivattelegramm.) In Muhlhaufen haben die Stadtverdorneten geftern Bürgermeifter den Rendanten Bajchti=

Schlobitten gewählt.

(Gibing, 15. September. Die Babefaifon in Rahlberg nähert sich ihrem Ende. Der Besuch ist in diesem Jahre leider nicht so start wie im Vorjahre gewesen. Während z. B. die diesjährige amtliche Badeliste bis heute 1750 Gäste verzeichnet, besanden fich im Vorjahre dort gegen 1800.

n. Culm, 15. Sept. In diesen Tagen begannen die hiesigen Sauerkrautsabriken mit dem Berarbeiten des Kopffohls. Die Firma Beyer u. Comp., die ihre Fabrifräumlichfeiten bedeutend vergrößert hat arbeitet mit einem Gasmotor, während die Firma Schilling ihre Schneibemaschine durch Göpel treibt.

n. Ans dem Kreife Schwen, 15. Sept. Das 550 Morgen große Gut Heinrichsborf ift von der Posener polnischen Parzellirungsbant zu Parzellirungszwecken angekauft. — Auf dem Bahnhof Mühle Schönau foll nun auch eine Laderampe nebst Buchten jum Biehverlaben hergestellt merden. Stelle des Rittergutsbesitzers Leffing - Pruft, der den Borfitz niedergelegt hat, ift Gutsbesitzer Rarften-Louisenhof als Borsitzender der Molkerei-Genossenschaft Prust gewählt worden.

print gewählt worden.

* Königsberg, 16. September. Ein schwerer Unglücksfall mit töblichem Ausgange ereignete sich gestern Abend kurz vor 7 Uhr an der Ede zwischen Prinzessin= und Schlößstraße. Eine ältere Dame wurde beim Heberschreiten des Fahrdamms von einem aus der Prinzessinstraße kommenden Mörtels fuhrwert erfaßt, zu Boden geriffen und iberfahren. Befinnungslos wurde die Berunglücke in eine Drofchte gehoben, wo sich jedoch herausstellte, daß der Tod bereits eingetreten mar.

* Martifch-Bofener Grenze, 14. Septbr. Geftern wurde der Eigenthümer Deutsch mann aus Wioska-Hauland unter dem Berdacht, einen Mord verübt zu haben, verhaftet. Bor vier Jahren sand man den Sohn des Eigenthümers Schulz, eines Nachbars des Deutschmann, erhängt. Man nahm Selhstmord an, und der zehnjährige Schulz wurde beerdigt. Jest meldete sich der nunnehr siedzehnjährige Sohn eines dritten Nachbarn mit der kurthanne Rachbarn mit der kurthanne britten Nachbarn mit der furchtbaren Bezichtigung gegen Deutschmann. Der junge Mensch giebt an, da-mals aus Furcht keine Anzeige erstattet zu haben, da ihn Deutschmann, als er Zeuge des Mordes war, ebenfalls mit dem Tode bedroht haben soll. Jest fürchte er sich vor Deutschraft wehr zu fühle kich der

ebenfalls mit dem Tode bedroht haben soll. Jest fürchte er sich vor D. nicht mehr und sühle sich zur Anzeige verpslichtet. D. und Sch. leben seit vielen Jahren in bitterer Feindschaft.

1. Löbau, 15. Sept. Der Afrikareisende Herr Bremierlieutenant We ft marat hielt im Saale der Frau Sasse einen sessend wirden Bortrag über Afrika. — Herr Regierungs und Schulrath Pennig von Afrika. — Herr Regierungs und Schulrath Pennig revidirte mehrere Schulen der Umgegend. — Die Ansiedler von Tillit und Körberhof, ungefähr 20 Familien, seierten auf Beranlassung des Gutsverwalters Guspovius: Tillit im Kaszefer Walde ein Sommersest.

* Tralfund, 14. Sept. Eine Gebenktafel sit har har der und harves bestehende wurde heute Bormittag am Hause Fährstraße 25, dem Gedurtschause des Dichters, angebracht. Din aus schwarzem Warmor bestehende Tosel trägt in Goldbuchsiaben die Insichtrit: "Gedurtssstätte des Dichters Heinigung der Gedenktafel ist auf Bereanlassung des hiesigen "Gemeinnützigen Bereins" ers sollassen die Andring des hiesigen "Gemeinnützigen Bereins" ers sollassen die Kolten trägt.

* Reien. 16. September. Der erste Staatsanwalt

folgt, ber auch die Kolten trägt.
* Bojen, 16. September. Der erfte Staatsanwalt Rutjer in Stendal, früher in Bochum, ift zum Oberlandesgerichtsrath in Pofen e

Handel und Industrie.

Dansiger Wehlpreise. Weizen mehl pro 50 Kilogr.
Kaisermehl 17,00 Mt., Erra superfine Kr. 000 15,00 Mt.,
Sauersine Kr. 00 13,00 Mt., Hine Kr. 1 11,00 Mt., Kine
Kr. 2 9,00 Mt., Neglabfall ober Schwarzmehl 5,20 Mt.
Koggenmehl pro 50 Kilo: Extra supersine Kr. 00
Mt 12,40, Supersine Kr. 01,40 Mt., Mischung Kr. 0 und 1
10,40 Mt., Hine Kr. 1 9,00 Mt., Kine Kr. 2 7,40 Mt., Schrotmehl 8,20 Mt., Mehlabfall ober Schwarzmehl 5,40 Mt.
Keleten vro 50 Kilo. Weizenkleie 4,40, Roggenklete 4,60,
Serstenschrot 7,00 Mt. Granpen pro 50 Kilo. Perioranpe 14,50, feine mitttel 18,50, mittel 11,50, ordinäre 10,00 Mt. Grüßen pro 50 Kilo. Beizengrüße Kr. 1 12,50, Kr. 2 11,50, Kr. 3 10,00, Hagergrüße 15,50,

Stettin. 17. Sept. Spiritus toco 52,80 nom. Bremen. 17. Sept. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der BremerPetroleumbörie) Loco 6,60 Br.

pamburg, 17. Sept. Kaffee good average Santos per September 31½ Gd., per December 21¾ Gd., per März 32 Gd., per Mai 32½ Gd. Kubig. Samburg, 17. Sept. Petroleum fest, Standard loco white 6,40.

Baris, 17. Sept. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Beizen ruhig, per September 21,60, per October 21,50, per November-December 21,45, per November-Februar 21,50. per November-December 21,45, per Kovember-Februar 21,50. M og g en ruhig, per September 13,85, Kovbr.-Hebr. 1385. M e v i matt, ver September 48,80, per October 47,40, per Rovember-December 46,30, per Rovember-Hebruar 45,90, M ii b öl ruhig, per September 52½,4, per Panuar-April 53½. Spiritus behauptet, per September 52½,4, per Panuar-April 53½. Spiritus behauptet, per September 46¼, per October 43½, ver Januar-April 42½, per Mai-Auguji 42½. Better: Bewölkt und Baria. 17 September 48.

regendrohend.

Paris, 17. Sept. Rohzuder ruhig, 88% loco 30½

a 31. Weiher Juder behauptet, Nr. 3, ver 100 Kitogr.,

per September 31½, ver October 31¾, ver October:Januar

32, per Januar:April 32¾.

Sabre. 17. Sept. Kaffee in New-Yorf folog mit 5 Points

Baisse. Rio 15 000 Sad, Santoß 38 000 Sad, Recetteß, für gestern.

gestern.
Antwerpen, 17. Sept. Vetroleum. (Schlüßbericht.)
Rasknirtes Type weiß loco 18½ bez. n. Br., ver September
18½ Br., per October 18½ Br., per Januar-April 18½ Br.
Steigend. — Schmalf ver August 66½.
New-York. 17. Sept. Der Berth der in der vergangenen Boche eingesichrten Baaren betrug 8631352
Oollard, gegen 6477467 Doslard in der Vorwoche, davon für Stosse 1959163 Dollard gegen 1717891 Dollard in der Vorwoche.

Vorwoche. Chicago, 17. Sept. Weizen verlief infolge geringer Kauflust und Verkäuse des Auslandes in schwächerer Haltung. Schluß stetig. — Wats höher insolge ausgedehnter Exportenachstrage und geringer Ankünste. Schluß stetig.

Schiffs-Rapport.

Rentahrwasser. 17. September.

Rewcasile mit Kohlen. "Artushoj." D., Capt. Wilfe, von Farlskrona, Ieer. "Serna," SD., Capt. Boin, von Flensburg via Stettin mit Gütern. "D., Capt. Boin, von Geiegelt: "Miehing," SD., Capt. Papist, nach Antwerpen mit Holz übern. "Boppot." SD., Capt. Schurping, nach nach Stodydoim mit Delfuchen. "Kreimann," CD., Capt. Beierien, nach Stodydoim mit Delfuchen. "Kreimann," CD., Gapt. Beierien, nach Stodydoim mit Holz. "Boppot." SD., Capt. Beierien, nach Stodydoim mit Holz. "Bultina," Capt. Anderson, nach Gothenburg mit Delfuchen. "Spero," Capt. Other, nach Sunderland mit Holz. "Püddra," SD., Capt. Belitz, nach Sunderland mit Holz. "Büddra," SD., Capt. Belitz, nach Sived mit Gitern. "Dwina." SD., Capt. Belitz, nach Sived mit Gitern. "Dwina." SD., Capt. Belitz, nach Snibed mit Gitern. "Dwina." SD., Capt. Foremann, nach Dundee and Beith mit Inder. "Emma," SD., Capt. Bulterlich, nach Genth mit Holz. "Bomorin," SD., Capt. Bulterlich, nach Genth mit Holz. "Gomorin," SD., Capt. Bulterlich, nach Genth mit Holz. "Bomorin," SD., Capt. Bulterlich, nach Genth Bright win Kalffeinen. "Boworien," GD., Capt. Bulterlich, von Limbann mit Kalffeinen. "Boworien," GD., Capt. Bulterlich, von Limbann mit Kalffeinen. "Boworien," GD., Capt. Bulterlich, Schut, Binquift, von Limbann mit Kalffeinen. "Boworien," GD., Capt. Benn, von Königsberg mit Kalffeinen. "Boworien," GD., Capt. Benn, von Königsberg mit Kalffeinen. "Bloerinz," GD., Capt. Benn, von Königsberg mit Kalffeinen. "Bloerinz," Geiegelt: "Derv," GD., Capt. Habis, nach Leer mit Gitern. "Reptun," GD., Capt. Benn, and Reer mit Gitern. "Benn, von Königsberg mit Kalffeinen. "Bloerinz," Gunderland mit Holz. "Ranna," GD., Capt. Bill, and Reer mit Gitern. "Benn, and Rear Millern. "Bloer, and Randerland mit Holz. "Ranna," GD., Capt. Bill, and Reer mit Delfuchen. "Bein, dund mit Getzeide. "Gund. Holz,

The same of the sa						
new=Dor	£ 17. 0	Sept.,	Abends 6 Uhr	(Seal		gramm.)
	16./9.	17./9.			16./9.	17./9.
Can. Pacifie=Actien	86		Buder Fair	ref.	313/16	318/16
North Pacific=Bref.		781/8	Musc		0-716	0 118
Refined Petroleum	7.30	7.30	Beizen.	200	mon.	mari
Stand. white i. N.=D.	6.65	6.66	per Septem		707/8	7014
Gred. Bal. at Dil City		1	per October]	W351	****
Rebruar	102	102	per Decemb	er . I	671/2	671/4
Somala Weft		1 1	Raffee pr.Dc	tbr.	5.80	5.25
Steam	5.221/2	5.121/2	per De	cbr.	5.65	5.60
do. Rohe u. Brothers		5.35	Art Land			
Chicago	17. G	ept. 2	bends 6 Uhr.	(Rabi	el-Teleg	ramm.)
24.0.1		17 /9.		1	16./9.	17./9.
OTT airen			per Mai .		62310	625/4

Thorner Weichfel-Schiffe-Mapport. Thorn, 18. Sept. Wafferstand 0,07 Meter über Rull. Wind Nord-Best. Wetter: Heiter. Bavometerstand: Schiffs.

MCCLLCO) L+				
Name des Schiffers oder Capitäns	Fahrzeug	Labung	Won	nadi
Maczierzinski	Rahn D. Wil:	Biegel	Thorn	Woloclawet
Cap. Ulrich	helmine	Güter	. bo.	Ronigsberg

Bolg Berfehr bei Thorn.

Harten 2013:Verkehr bei Thorn.
Parken 2013:Verkehr bei Thorn.
Balken 2013:Verkehr bei Aprum 7 Traften mit 2890 lief. Siesepern, 2920 lief. einf. Schwellen, 288 eich. Blancons, 25 eich. Rundhölzern, 316 eich. Kanthölzern, 2598 eich. Rundhölzern, 316 eich. Kanthölzern, 2598 eich. Kundholsen-Schwellen, 305 eich. einf. Schwellen, 3695 eich. Pferdebahnschwellen, 1304 Erdber 2034 Deichen. Hür Endelmann durch Schwellen, 1304 eich. Erdber 2034 Deiche 203 Traften mit 4525 tief. Rundholzern.

Reneste Mode. Alles, selbst Dificilfte Kleider, reinigt man trocken mit Opal-Pasta, sie jaugt Flecken, auf, wie Löschpapier die Flüssigkeit. Methode interessant und überraschend. In Droguerien à 10 und 50 A (212

Rest of the the the the talk and all the talk are the talk

Beginn des Unterrichts.
Conntags-Cursus sin 3. October,
Wochentags-Cursus am 3. October cr.
Anmeldungen erbeten täglich Bormittags von 10 bis
1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.
(2953)

Brodbankengaffe 33, 1 Treppe. 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 <u>36 36 36 36 36 36 36 36</u>

Amtliche Bekanntmachungen

Steckbriefs-Erledigung. Der hinter die Wittme Elisabeth Dirks geb. Dreher aus Danzig unter bem 31. Mai 1898 erlaffene, in Rr. 127 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ift erledigt. Acten-

Danzig, den 16. September 1898. Der Erste Staatsanwalt.

Concursverfahren.

Das Concursversahren über das Bermögen des Kaufmans Emil Friedrich Gehrt bierfelbst, Holzmarft Ar. 5, wird nach Tiolater Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. Danzig, den 14. September 1898. (2621

Königliches Amtsgericht Abthl. 11.

Gewerbe- und Handelsschule für Frauen und Mädchen zu Danzig.

Das Winter-Semester beginnt am 18. October cr. Der Unterricht erstredt sich auf: 1. Zeichnen, 2. Sandarbeit, gewöhnliche und Kunstchandarbeiten, als Abschluß des Stiffunterrichts Maschinenkitden, 3. Maschinennähen und Wäsche-Consection, 4. Schneibern, 5. Buchführung und Contoirwissenschaften, 6. Pupmachen, 7. Pädagogik, 8. Blumensungen, (Naugress, Govache, Korzesson 20.) malen, (Aquarell, Gouache, Porzellan 2c.), 9. Stenographie, 10. Schreismaschine, 11. Schönschreiben, 12. Gefundheitstehre incl. Berbandslehre und hilfeleistungen bei plöylichen

Der Curfus für Bollichülerinnen ift einjährig und tonnen Schülerinnen an allen, wie an einzelnen Lehrgegenftanben Theil nehmen. Sammtliche Eurfe find jo eingerichtet, daß fie fomobil Bu Michaeli wie gu Oftern begonnen werden tonnen, an welchen Terminen hieroris die

Sandarbeitelehrerinnen-Brüfungen, du benen die Schule vorbereitet, ftattfinden. (2496 Außerbem findet in jedem Semester ein 8 wochentlicher

Enrfus gur Unterweisung und Ausbildung landlicher Sandarbeitelehrerinnen ftatt. Für das Schneidern bestehen 3:, 6. und 12 monatliche Curfe. gur Aufnahme neuer Schülerinnen ift die Vorsteherin

Fräulein **Elisabeth Solger** an den Wochentagen von 11—1 Uhr Vormittags im Schullocale Jopengasse 65 bereit. Das Abgangs resp. letzte Schulzeugniß ist vorzulegen. Das Curatorium.

Trampe. Davidsohn. Damus. Gibsone. Neumann.

Die beim Bau eines Dienste blendsteinen zum Bau eines bäudes auf Hauptbahnhof Dienstgebäudes auf Hauptbahngebäudes auf Hauptbahnhof Danzig erforderlichen Maurerarbeiten, ausschließlich Materiallieferung und Asphaltarbeiten einschließlich Material, follen öffentlich verdungen werden. Versiegelte Angebote mit der Aufichrift "Angebot auf Aus-führung von Maurer- und Asphaltarbeiten zum Bau eines Dienftgebäudes auf hauptbahn= hof Danzig" find bis Mittwoch, ben 28. September 1898, Mittags 12 Uhr, dem Renbau-Bureau auf Sauptbahnhof Danzig einzureichen, woselbst die Zeichnungen einzusehen und Ungebotsformulare gegen poftund beitellgelbfreie Ginfendung von 1 Mark entnommen werden

Der Ausschreibung liegen die am 4. März 1897 im Königlich Preußischen Staats Unzeiger veröffentlichten veröffentlichten Allgemeinen Bedingungen zu Grunde. (2946 Königl. Gifenbahn-Direction.

Bum Ban eines Dienftgebäudes aur Hauptbahnhof Danzig werden 52 Taujend 1/4 Berblendsteine

52 " 1/2 "
in rother Farbe erforderlich.
Berfiegelte Angebote mit der Aufschrift "Angebot von Ber-

hof Danzig" find bis Mittwoch ben 28. September d. Js., Mittags 121/2 Uhr dem Keubaubureau auf dureau auf Hauptbahnhof Danzig einzureichen, von wo auch die Angebots-Formulare gegen posts und bestellgeldfreie Einsendung von 50 & bezogen werden fönnen.

Der Ausschreibung liegen die am 4. März 1897 im Kgl. Preug. Staatsanzeiger veröffentlichten allgemeinen Bedingungen zu Grunde. (2947 Rönigl. Gifenbahn Direction.

lygienischer Schutz D.R.G. (Rein Gummi.) Nr. 42469. Taufende bon Unerfennungsichreiben von Aerzten und Al.

liegen zur Einsicht aus. 1/1 Schachtel (12 Std.) . . 2 1/1 Schachtel 3,50 M, 1/1 Sch. 5 M 1/2 Schachtel . Porto 20 %.

Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmung.

S. Schweitzer, Berlin O., Solzmartiftrafe 69/70. Projpect verschloffen gratis und postirei. (2605m

tamilien Nachrichten

----Durch die erfte, schwere, aber glückliche Geburt eines gefunden Anaben wurden hocherfreut

Dangig, ben18. Sept. 1898

Ernst Kössel und Frau Marie geb. Schwermer.

Der Bebeamme Sargart für ihre Aufopferung herzlichen Dank.

Allen Denjenigen, die meinem lieben Manne, unferem guten Bater bie lette Ehre erwiesen, insbesondere bem herrn Bastor Stengel für feine troftreiche Rede, sowie allen feinen Collegen von der Raiferlichen Werft für die gahlreichen, Krang= und Blumensvenden jowie auch allen meinen Berwandten und Bekannten fagen wir hiermit unsern herzlichsten

Johanna Engelke nebft Kindern.

Rosalie Birr Paul Lindenau

20000000

Berlobte. Danzig, im Septemb. 1898.

STEEDED TO S

Am 18. d. Mts. Rachmittags 5¹/₄ Uhr entschlief janstnach langem schweren meine innigst geliebte gute Frau

Emilie Günther

geb. Schäffer in ihrem 75. Lebensjahre welches ich hiermit tiefe

betrübt anzeige Danzig, d. 19. Sept. 1898. Franz Günther.

Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Weidengasse 34a statt.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme, die uns anläßlich bes hinscheidens meines lieben Mannes, unferes guten Baters, Schwieger-vaters und Großvaters, des Fabrikarbeiters

Carl Peters autheil wurde, insbesondere Herrn Brediger Sevelte für feine tröftende Grabrede, sowie den Herren Sängern für den er-hebenden Grabgesang und feinen auch seinen Herren Collegen für die reichen Blumenspenden unsern tiefgefühlteften Dank.

Danzig, b. 19. Sept. 1898. Im Ramen ber Wittme C. Horn. O. Leegel.

Mallen Denen, meldie meinem heißgeliebten Manne, unjerem guten Bater, die lette Ehre erwiesen haben, sowie die vielen Blumenspenden sagen wir unseren herz-lichsten Dank.

Bittme Kaschubowski nebft Rinbern.

Am 17. d. M., Morgens 71/2 Uhr, entschlief fanst nach langem und schwerem Leiden mein lieber Sohn und Bruder, der Zimmerlehrling

Julius Malaschinski,

im 19. Lebensjahre. Diefes zeigen tiefbetrübt an Boppot, ben 19. September 1898.

Frau Malaschinski nebst Kinder. Die Becrdigung findet Dienstag, den 20., vom Trauerhause, Zoppot, nach Oliva statt.



Statt besonderer Meldung.

Geftern Morgen 81/2 Uhr entschlief fanft nach kurzem, aber schwerem Leiden, versehen mit bem heitigen Sterbesacramenten, meine liebe gute Frau, meine Schwester, unsere Tante und Schwägerin, Frau

ilie Janischewski,

geb. Weiss.

in ihrem 59. Lebensjahre. Diefes zeigen tiefbetrübt an St. Albrecht, ben 19. September 1898.

Der tranernde Gatte und die Perwandten. Bitte um ein Ave Maria!

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 21. d. M., vom Trauerhause St. Albrecht Nr. 95 statt.



Auctionen. >

Auction Heumarkt 4. Donnerstag, ben 22. Ceptember, Bormittage bon

10 Uhr ab, verfteigere im Auftrage: Diplomaten Berrenfchreibtifd, 1 fl. Derrenfchreib tisch mit Geheimfächern, 3 uufb. Baradebettgestelle, 1 Ripd-Garnitur, Sopha, 2 Fantentis, 10 Tafelstühle mit Roßhaarpolsterung, 1 mab. zerlegb. Kleiberschrank, 2 echt nußb. Trumeauspiegel mit Stufe, 1 uufb. Speifetafel gu 5 Ginlagen, I birt. Garderobenichrant mit Schublabe, 2 feine Baneelfopha, 6 Bettgeftelle mit Matragen, 4 nufib. Aleiderfchrante mit Caulen, 2 bo. Berticows, 1 Schlaffopha mit Blufchbezug, 2 feine Blüichgarnituren, 2 Roffhaar-Matragen, 6 Wienerfrühle,

Piningarnsturen, Zbiophear-Matragen, Owienersunge, I Fliegenspind, Speiseausziehtische, 12 Stühle mit Rohrlehnen, 1 mah. Damenschreibtisch, Bücherschrank, Betten, I nußt. Causense, 2 nuhbaum. Trumeauspiegel, Spiegelschrank, Pieilerspiegel, 3 Teppicke, Servirtisch, Kleiderständer, 4 Oelgemälbe, Nachtrische, Waschtische mit Marmorplatten, Kegulateure, Sophatische, 1 Schlassocha, Borrieren, Plüsch-Tischbeden, Kammerdiener, Kauchrische, im Lichenschlier, man einese 1 Ritterfopha, div. Rüchengeschier, wozu einlade.

Die gekauften Möbel können nach Vereinbarung bis bie gekauften Möbel könnehrt merben. (4262b October unentgeltlich aufbewahrt werben.

NB. Die Besichtigung von 9 Uhr ab gestattet. Die Auction findet statt. Die Möbel find pass. 3. Aussieuer. Eduard Glazeski, Auction& Commiffarine und Tagator.

Auction Oliva.

Mittwod, ben 21. Sept. cr., MItftabt. Graben 94 Borm. 10 Uhr, werbe ich am angegebenen Orte. bei dem Handelsmann A. Könner im Wege der Zwangsvollstredung 1 Kaftenwagen u. 2 Meter

buchen Dolg an den Meiftbietenben gegen Baarzahlung versteigern. Stegemann, Berichtsvollzieher, Danzig, 4. Damm 11, 1. (2965

Auction

Am Dienstag, 20. Sept. cr., Borm. 11 Uhr, werde ich am angegebenen Orte in meiner

1 birt. Schreibsecretär öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteig. Janke, (2968

Gerichtevollzieher.

Auction

Montag

Altstädt. Graben 94 Um Dienstag, 20. Sept. cr., Borm. 11 Uhr, werde ich am angegebenen Oric in meiner Bfaudkammer im Wege ber Zwangsvollstredung

einen Ring öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Zahlung versteig. Janke, (2950 Gerichtsvollzieher.

Muction

in Christinenhol 52 (Hölle) Mittwoch, 21. September, Bormittage 10 Uhr werde ich im Auftrage des Fuhrhalters Herrn Schwertfeger wegen Aufgabe des Fuhrgeschäfts gegen

gave des Fullzgeigans gegen Baarzahlung verkaufen:
4 starke Arbeitspferbe,
2 vierzöllige und 1 dreitzölligen starken Arbeitswagen, 1 neuen Kastentwagen auf Federn, 1 Dandswaren wagen, 4 Baar Arbeits, geschirre, 1 Sattel, 1 Gang neubeschlagene Räber, ein Saufen Feldsteine und ein Saufen Ries.

F. Klau, Auctionator, Danzig, Frauengasse 18. (2748

Veffentliche Versteigerung

3. Damm 10. Donnerstag,d.22. September cr., Vorm. 9 Uhr, werde ich am an-gegebenen Orte im Auftrage ber Pfandleihanftalt bon Goetz die dort niedergelegten Pfänder, welche innerhalb fechs Monaten meder eingelöst noch prolongir morden find, und zwar: von Ur. 97260 bis Ur. 3189 bestehend in Herren- u. Damenkleidern in allen Stoffen, Betten Bett-, Tisch- und Leibwäsche Fusszeug etc., goldene Herren. u. Damenuhren, Gold- u. Silbersachen etc., öffentlich an ben Meistbierenden gegen gleich aare Zahlung versteigern

Uhren, Gold und Silber nm 11 Uhr. Gleichzeitig mache ich bekannt, daß der Ueberschuß innerhalb 14 Tagen vom Tage des Berkaufs von der Orisarmen casse abzuholen ist. (2370 Janisch, Gerichtsvollzieher, Breitgasse Nr. 133, 1.

Kaufgesuche

Danzig, Ankerschmiedegasse 9 faufen Rohbernstein in allen Großen zu höchften

50-150 Liter Wilch gesucht per 1. October Offerten unter B 201 an die Expedition diefeg Blattes. Ausgekämmte u. abgeschn. Haar fauft Horm. Korsch, Damenfrif. Milchfanng.24, Kohlenm.24 (2017

Werd.-Rafe tauft R. Dunkel Dang Dibbel, Bett., Geichirn Möbel Betten, Rleider, Bafche unter M an die Exped. (33316

Jopengaffe Nr. 6. (41408 Gut exhaltene Comtoirpulte oder Tifche und Ledersessel

zu kaufen gesucht. Offerten u. B 657 an d. Exped. dies. Bl. Branerei Alt-Schottland

fauft jeden Poften fleine u.große drerste.

Ein 4 flügelig. Bettschirm mit Garbinen wird zu tauf. gef. Offmit Br. unter B 734 an bie Exp Ein noch brauchbarer Bade ofen für alt zu faufen gesucht Offerten u. B 835 an d.Exp. d.Bl Alte Patente Bierflaschen werden gefauft Hohe Seigen 27

Alte Fliesen

32 em 🔲

werden gekauft Fleischergasse 69. Suche eine alte filb. Tabatsbofe u. Miinzen aller Art zu faufen. Offert. unter B 709 an die Exp. Ein schmiedeeifernes Gitter für einen Relleveingang, für alt zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis bis Donnerstag Mittag unter B 714 an die Exped. d. Bl. 1 Pfeilerspiegel für alt zu faufen gesucht. Off. mit Preis u. **B 836**.

Ein herrschaftliches Grundstück

Off. unt. B 711 an die Erp. (42526 1-2 Glaskasten, auf die Tombank Waschtisch, Stühle, Spiegel, zu stellen, sür alt zu kauf. gesucht. Kochgeschier Vorit. Eraben 51, Off. u. B 685 an die Exp. d. Bl. 1 Tr., von 10—12 Uhr. (42296

Ein größ. Hiegendes Schild wird zu kausen gesucht. Offert unt. B 831 an die Exp. d. Bl Plüschgarn. b.40.MUng.aufUbz. zu f. gei. Off. u. B764 an die Erp

Beitungspapier wird gekauit Schniedegasse 6. Banr. u. Putig. Flaschen werd. gefauft Steindamm 22—23.

Pachtgesuche

Gin fleines Schantgeschäft wird zu pachten gesucht. Offert. unter **B 319** an die Exp. (41756

Verpachtungen

mit kleinem Materialwaarenge ichaft verbunden (Borstadt) per 1.October zu verpachten. Miethe 40 M. per Monat. Offerten unter B 706 an die Exped. d. Blattes

Shank-Geschäft

ist onderer Unternehmungen halber sofort zu verpachten. Off unter 02941 an die Exp. erb. (2944

Verkäufe

Fortsetzung auf Seite 11

Bauft.i.Zoppot.1900qm Fl.-Fnh. 251/4Mtr.Str.-Fr. m. jch. Objie u. Gemüsegrt.u. Haus, 2 Wohnung 3 Zimmer, Rüche zu verkau Zu erfr. Zoppot, Danzigerfir. 54 od. Danz. Langgaffe 31,im Laden

Ein Grundstück über 6 Morgen Obst- und Ge-musegarten und Gärtnerei, drei Treibhäuser 20., sosort zu verk. Scharfenort 6, bei St. Albrecht. hohe Seigen Lift e. Bauftelle zu v

Näh.b. Deil, Hohe Seig. 3,1. (4237) Restaurant und Speise = Wirthschaft mit Wohnung und vollem Inventar sofort zu übernehmen. Spendhausneugasse 5.

Gin Reftaurant, verbunden nit Colonial, Borort Danzias. ift fortzugshalber zu verfausen Näheres Liebert, Biefferstadt 44 Ein herrschaftl. Grundfiud, 7% Schant- und Materialmaarengeschäft zu verkaufen, ein kleines Restaurant zu verpacht. Pfeffer-stadt 55, Eing. Baumgarticheg. Heberich. 3. vf. Agent. verb. Anz. 4-5000. Hhr. B767a.b. Ex.d.B1.

(42706 1 Harz. Canarienhenne billig zu verkauf. Poggenpfuhl 1,4, Lorm 1 Königepubel, echte Raffe

4 Mon. alt, umständehalb. billig zu verfaufen Breitgaffe Rr. 11. Eingang Rohlengaffen-Ede. Verkaufe nach Wahl:

Annse u. Bodenr. Strelezek, 1. Immalibranne Sinte, Altst. Graben 62, Th. 4. (40616) 9 Jahre, 1,66 m, 1200 A, oder 1. schwarzbranne Stute, 2. Judisfinte,

12-13 Jahre, 1,68 m, 500 M Beide Pferde gesund,vornehm, edel gezogen, ohne Untugenden, Altes Fusszeug mird gef. in jedem Dienst ernraht und durchaus truppenfromm. Nr. befonders ausdauernd u. Jagd gegangen, Nr. 2 auch gesahren Offerten unter P. E. 67 Danzig haupostlagernd.

Umzugshalber 1 w.gr. Hofhundir und 1 j. 2 Mon. alter Hund, gr. R. preisw. zu v. J.Cohn, Langebr. 19 3 Kaninchen find billig gu

verk. Weißmönchenkircheng. 3, pt Wegen Fortzugs billig zu vert 1 Krimmer-Cape, Jaquet, Betts ichten, Bangelampe u. Gefchirr Brodbänkengasse Nr. 48. gut erhalt. Winter-Nebergieher

für gesetzten Herrn zu verkaufen Borftädtifcher Graben 10, G. Alt. Gehpels, fiarte Figur, aus-gewachsene Anabenwäsche, alte herren- und Damenkleider zu verfaufen Pongenpfuhl 42, 3 Frad, lichw. Geiellich. Mnz., 161 Coftum f.14jähr.Mädch., u.mehr Damenkl.zu vf. Langgarten 43,1 23aquets, 1 roth. hut, 161. Kragen zu verkaufen Frauengasse 23, 3

Mehrere Rleidungeftude, barunter 1 gebr. Keifepels, auch Klaschen, stehen zum Bert. Lange uhr, Hauptitr. 1c, 1 Tr. r. (2960

Gebraucht. krenzsait. Pianino billig zu vf. Laftadie 22.pt.vorne. Eine Zither,

1 Schule und 2 Melod. Albums z.vf.P.10.4Mattenbud.19.Th.10. Karpfenseigen 12 ist zu verkaufen ein gut erhalten. Sopha, Wäschedrant, Schreibiecr.u. Commode.

Wegen Fortzugs ift ein gu erhaltener Glasschaufasten, Re-Pfandkammer im Wege der mit Garten von mindestens positorium, Tombank, auch ge-Zwangsvollstredung 10 Zimmern, für eine Familie theilt, sehr preiswerth zu verk. I birk. Schreibsecretär Bu vert.: Sopha, Schränichen,

Soeben erschien im Berlage ber "Danziger Neucste Nachrichten"

Danziger Taschen-Winterfahrplan

1898/99.

Enthält fämmtliche Eifenbahnzüge von und nach Danzig, Fahrpläne der elrefrischen Straßenbahnen und der Dampferlinien, Droschfentarif, Eisen-bahnsahrpreise, Kalendarium pp.

Preis: 10 Pfennig.

- Rleinftes Tafchenformat, bequem im Portemonnaie unterzubringen.

Sopha

ift billig zu verfaufen Große Gerbergaffe 6, part., hinten. Rohrfrühle, 1 Betttopftiffen, 1 Speifetisch mit 2 Ansetzischen, Waschrisch, 1 schw. seid. Lintenrock billig zu verf. Röpergasse 2, 1, Its.

Ein Unterschiebebettgeftell gu verkaufen Hundegasse 23, 1 Tr Neue Sophas, billig zu verfauf. Melzergaffe 1, Ede hintergaffe. Gin Schlaffopha ift für alt zu verkaufen Poggenpfuhl 24, 1 Tr

Blüsch=Garnitur. Eine rothbraune Bluich

Garnitur, gut erhalten, umzugs halber günstig zu verkausen. Seilige Geistgaffe 97, part. Reues lind., 2 th., nußbaumpol Aleideripind, Poggenpf. 693. vrt Inugb. 2-th. Kleiderschr., 1 nugb Baschtoilette, 4 nußb. Muschel ftühle, 1mah. Splegeisvind, 1birt. Glasschrant find billig zu verfaufen Häfergaffe 20, parterre Eleg. Garnitur mit Sitteinfaff 120M1Trumeau-u.1Pfeilerfp.m Conf., Inufib. Sophatisch, Pluschs 48 M., 1 Schlaff., Inugb. Berticom 1birf. Aleiderichr., 1birf. Sophat. Dyd.b.Stühle, 1Chaifel, 2-perf Betigest.m. Matr. 30 %, Wajchtoil. m. M., 2gr. u. 2fl. Delbild., 2 Glas-bild., Spiegelschränke., 1 Sophaipieg.u. 1Damastjopha 27 M, alles gand neu, zu verk. Frauengaffe83 1Bettrahmen zum Unterschieben billig zu vert. Faulgraben 10, 4. 2 thür. nußb. u. ficht. Aleiderschr. 1 thür. gestr. Kleiderschr., nußb Waschtisch mit Marmorpl. zu vt. Beilige Geiftgaffe 42 b, parierre.

Berkleinerungsh. zu vt. Betig.u Bett., Buff.m.Mrmrpl., Pfeilrip Vert., Küchst., Soph., Nachtt., EBtifch,gold. Damenuhr, Sophatisch, Kinderwagen Johannisgasse19,1 Gin birten polirter Rleider schrank ist zu verkausen Brod bankengasse 6, 1 Treppe.

l Schlaffopha, 1 Commode und İShlaffopha für Tapezirer zun Aufarb., b. zu of.Altin.Grab.42,1 Polsterbettgestelle a 7,25 M., Kohlenkasten a 1,10 M., Kohlenlössel a20.2, Stachelbraht a12.Mp.Err.,wieKochgeschirre s.b. abzug. Sopfengaffe 108. (4263) Ein 2-thüriges Küchenspind, gut erh. e. Politeri Rochg. b. zu vert. Langgarten 44, S Kleine Zichrolle zu verkaufen Reitergaffe 5, 1 Treppe.

Eine noch gut exhaltene, fast neue Singer-Nähmaschine billig abzugeb. Poggenpiuhl 64,1 Tr.h. Ein fl. Labeneinrichtung und mehr. Scheffel Zwiebel billig zu verk. Langfuhr, Mirchauerweg 22 Faft neue Glorialampe mit Beh

ift bill. zu verk. Schidlitz 42, links. Gin Kinder - Wagen auf Gummirabern ift für alt zu verfaufen Poggenpfuhl 24, 1 Tr. 1 gr. blühender Oleanderbaum ist zu verkaufen Große Allee 3. Djen, tleiner eijerner, und Pactfisten, große, billig zu verfaufen Dopfengasse 88, parterre. (4223b Silberkrang und Bouquer, Fleischergasse 15 zu verk. (42206 Wegen Einführung elektrischer Beleuchtung find eine Anzahl großer und kleiner (2948

Fabrik-Lampen au verkaufen. Cigaretten-Fabrik,,Rumi" Poggenpfuhl 37.

Brodbantengaffe 11 ift ein Kaffeebrenner zu verkaufen. Eine hohe Trittleiter sowie eine große Glode für Gasglühlicht zu verkaufen Breitgasse 95, 1.

Ladeneinrichtung zum Puts und Kurzwaaren Geschäft sofort od. später zu verk

Langfuhr, Hauptstr. 34b. (42126 Erftschnitt, vertauft fett, fofort wegen Raum mangel billig, Reufahrwasser, Weichselstraße Nr. 4.

Reißzeug, Sepwaage u. Wascht. zu vert. Altst. Graben 21 b, 1, r. 3u vl. Paradiesgasse 31, Th. 1. Offerten unter B 682 an die Exp. Rell., Zub. 3. v. Rab. Destillation.

1 altes noch, gut erhaltenes | Mehrere 20- u. 10-M-Stücke von Kaiser Friedrich sind zu verkauf. Off. m.Pr. unt. B 834 an die Erp. Gefchäfteaufgabe Rürschner-gaffe 1. Bert.: 1 Reposit., 2 Tifche mit Marmorpl., Bonbongläfer, 2 Patentgl.m.Berichl.,Kuchenbl.,

büchi., m. Tortensch.,wie eingem. Früchte u. Gelees 3. äug.b. Preif. Ein Phaëton,

Napft.-u. Sandffrm., 2 zinn. Eis-

ein Kasten-Feberwagen, ein Break stehen billig zum Ber-kauf Ohra 1970.

Eine Haarichneide-Maichine, gut erhalten ist billig zu verkaufen Thornscherweg 1 d, im Keller. g. Herren-Singer-Nähmaich, f. 20M zu v. Hint. Abl. Brauh. 166.1. Gebrauchte Wein-u. Bierflaschen oill. zu vert. Vorft. Graben 44 A. Alte Herrenftiefel sind zu verstausen Breitgasse 62, 1 Tr.

Patentflaschen, a 8 .I, das Stück, zu verkaufen 3. Damm 11, 4 Tr. Gif. Setzofen u. 1 Petroleumofen ju verk. Scheibenrittergaffe 15. Kähme f. z. vert.Altft.Grab. 91,1. Berschied. Porzellan, Haus- u. Küchengeräth, Waschwannen Meisingkessel r. sind wegen Umzugs zu verkauf. Dienstag, den 20. d.Mits., von 10—5 Uhr. Mausegasse Nr. 4, 1 Tr.

Wohnungs-Gesuche

Gesucht wird eine passende Bohnung zum kleinen, besseren Nestaurant und Frühlfüdstube. Offerten unter **B 623** an die Expedition dieses Bl. (41896

bestehend aus 3 Zimmern und riefes Blattes.

Zum 1. April eventuell zum 1. October 1899 wird eine herrschaftliche Wohnung bon 9—10 Zimmern zu miethen gesucht. Offerten unter B 710 an die Erped. d. Blatt. (4247b G. gr. Stb. m. Zub. Pr. 10-12 M gesucht. Off. u. B 666 an b. Exp.

Eine Wohnung

von 2-3 Zimmern mit Bubehör wird von einem finderlosen Chepaar zum 1. October gesucht. Offerten mit Preis-angabe unter 4286 b an die Erped. diefes Blattes. (42866

Zimmer-Gesuche

Gesucht v.e. anst. Herrn ein möbl Zimmer m. voll. Penfion in Höhe ois 40 M. enentl, mit Bioning. Off. unt. B 654 an die Exp. d. Bl Schneid. f.möbl.fl.hell. Stube od. Cab.m.fep.Ging. 3.1.Oct. Rechtftd. 3u mth. Offert.m. Pr. u. B 649 Exp. Suche p. 1. October möblirtes Zimmer mit sep. Eing. Offert. mit Preisang. u. **B 686** a.d. Exp.

Junger Kanfmann sucht ein möblirtes Zimmer mit voller Penfion.

Offerten mit Preisangaben unter B 750 an die Exp. d. Bl. Ig. Herr jucht Nähe Olivaerthor mobl. Bim. m. fep. Eing. od. Benf Off. unt. B 732 a. d. Exp. dies. Bl Zwei junge Leute suchen

arokes möblirt. Zimmer in der Nabe bes Solzmartts. Off.mitBreis u. B 739 an die Erp. Möbl. Vorderzimmer und Nebengelaß, part. od. 1 Tr., mit sep.Eing. v. e. Herrn, welch. nicht gern oft wechielt, p. 1. Oct. ges. Offert, unter B 832 an die Exp. Anständiger junger Mann sucht ein möblirteß Zimmer (separater

Alein möbl. Zimmer, am I. part. von e. Schneiberin z. 1. Oct. gef. Off. unter B 669 an die Exp. d. Bl. Ig. anfi. Geichäftsbame w.bei ält. Dame Aufn. als Mitbewohnerin. Off. unter B 754 an die Exp. d.Bl.

Div. Miethgesuche

Suche ein paffendes Local mit fleiner Wohnung zur Frühftückftube. Offerten unter B 624 an die Exped. diefes Blattes. (41886 Gin fleines Comtoir, Rahe bes Centralbahnhofs, wird per 1. October zu miethen gesucht. Off. u. B 765 an die Exp. d. Bl.

Wohnungen.

Fortsetzung auf Seite 11.

Langgarten 23 ift b. 1. Ctage, 38im., 2Cab., Entr. u. Bub. 3.1. Oct. zu vrm. Bef. 10-3.

Langfuhr, Umenweg 13, ift eine herrich. Wohn. v. 4 Zimm., mit elektr. Beleuchtung, Bad u. Borgarten zu vermieth. Näh. Taubenweg 2, 2 Tr. (2884

Altschottland 114, neben bem Schweizergarten, ift eine kl. Wohnung zu vm. (42056

Joppot, Seeftraße 39, Winterwohnung von 6 refp. 8 Zimmern vom 1. October zu vermiethen.

Thornjcherweg 12 a tit die Part. Bohnung nebst Zubehör zum 1. October für 480 M zu verm. Näh. daf. bei H. Sommer. (41176 Gr. Gerbergaffe G, 3 Tr. Wohnung von 2 Zimm., Küche u. mehr. Nebenräum. für 450 M zu verm. Näh. Nr. 7 im Lab. (4105 b 3.Zimmer, 3. Ctage, zu vermieth. Boggenvfuhl 42. Näh. pt.(40476 Schiblin find noch Wohnungen Stube, Cabinet, Küche 2c. 3u vermiethen. Räheres Car-thäuserstraße 78, 1 Tr., rechis. Wohnungen zu 18 u. 14 M. per

an ruh.Einwohner f. 22*M* zu vm. Schneidem.1a, z.erf.Tobiasg.5,1. Hir 12 M monatlich per 1. October Stube, Cabinet, Rüche und Boben zu vermiethen Langfuhr, Abeggstifft, Eigen-hausstraße 14.

Monat hat von October zu ver-mieth. C. Niclas, Bürgerwiefen.

Stube m. Cab., heller Rüche u. Bb.

Schloßa.2 ift 1 gr. u. 1ft.Wohn.an nur anft. Leute von 10—12 zu vm. 1 Wohn. v. 2 8. nebft Bub. Breitgaffe 105 zu vrm. Beficht. Borm.

An der neuen Mottlan 6, vis-4-vis Mattenbuden, f. Wohn, v.4. Zimmern u. allem Zubehör v. Oct. zu verm. Käh, daj.pt. (42286

angfuhr, Hauptstraße, ist eine Wohnung v. 3-5 Stuben u. Zubehör v. sofort, auch Octbr. zu vermiethen. Näheres daselbst

Ulmenweg Nr. 2. Langfuly, Eichenweg 2 im neuen Haufe, sind Wohnungen zu 2, 4, 5 Zimmern Balcon u. reichl. Zubeh. z.1.Oct. z.vm. Käh. Langiuhr 39b. (42846

Renjahrwasser, Villa Stephania, an der Kaserne, Wohnung von 4 Bimmern, Entree, Balcon und Zubehör billig zu vermiethen. evtl. auch Pferde-ftall u. Burschengel. (42166

Jäjchtenth. Weg 2c u. Johannis-berg8 find sch. herrsch. Wohn. von 4-5.3imm., Bubeh.per 1. Octbr.zu vm. Zu erfr. bei Holtz,Langfuhr, Jäschkenth. Weg 2c, part. (42836 Scheibenritterg. 18, in ber 2. Et., ist versetzungshib. e. Wohn., best. a.1Stb., Cab., Rch., Bod.an Indel. Lt.z. Oct.z.vm., Brs. mon. 20,50. Arb.u.Hndw.ausgeschl.Näh.i.Id. Stube, Cab., Rüche, Stall, Relles f.11,50.M3.v.Tpfm.Wilke Könter-thalerweg 27, b. Langfuhr. (2961 Johannischal (Hermannshof) find n. einige hochherrich. Wohn. v.4—63m.m.Balc., Bad, Garten u. schön Aussicht, evil.Pferbestaal m.Kemije, 3.46. Näh.dort Nr.4.8, od. Brunshöserm.43, 2. Dorts. ift a.n. e. Wohn.v. 23imm.z.h. (4245b Herrschaftl. Wohn. v.4 u.73imm., Balcon, Erfer, Bad, Garten, evil. Pferdeftall, zu verm. Näheres

Petershagen a.d. Rab. 10. (42446 Boppot, Ceeftrafic 53, find 22Bohnungen, bestehend aus Bimmern u. reichl. Bubeh. für 280-300.4 per 1. Oct. cr. zu vrm. 1. Damm 10 ift b. 2. Etg., beft. aus 26tb., Cb., Rch., Zub.3.1Oct.3.vm. Gr.Arämergasse 5 ist e.Wohnung 23immer,Aüche,Speisek.Kellerd. verm., auch z. Comtoir. Näh. das. Hundegaffe ift e. Wohnung von Bimmer, Rebeng., o. R.zu verm. Näh. Große Krämergaffe 5, 1. Boggenpfuhl 47, 1. Et., befteb. aus 3 Stuben, Entree u. allem Bubehör gum 1. Octor. gu verm. Näher, dai, 3 Tr. rechts. (42426 Brösen find zwei Borber wohnungen fofort zu Gesucht werden 2 kl. unmöbl. Stolell wohnungen solles. Züche, Züche, gimmer od. Zimmer, Cabinet, in feinem Hause von einem Herrn Reller, Stall, Balcon, Preis Reller, Stall, Breis 15 A Zu Stall, Balcon, Preis 15 A Zu erfragen bei F. Bartsch.

Handegasse 102, nen becorirt, per 1. Ocibr. cr. zu vermiethen: 2. Etage — 4 Zimmer, groß. Entree, h. Küche, Speisekammer, Mädchenktube, Boden, Keller, Holzskall, gemeinschaftliche große Bajchküche und Trockenboden. Preiß M 1200 per Anno. (42316

Im Vecuban Kaninchenberg 5|6 find Wohnungen von 3 und 4 Zimmern per fogleich oder 1. October preiswerth zu verm. Näh. von 101/2—12 Uhr am Bau.

Breitgasse 45 ift die 3. Gtage, bestehend aus 3 gimmern und allem Bubehör, vom 1. October zu vermiethen Poggenpf. 65 ift gr. Stb., Cab., Rüche zu 24 M. an ruh. Leute zu vm. Zu bes. v.12—411hr. Ih.2Tr. Hafelwerf 5, Wohnungen zu 20, 24, 30 M an kl. Familien zu vrm.

Am Spendhaus 5 ift eine Wohnung zu vermiethen. Eine herrschaftliche Wohnung 4 Zimmer und reichliches Zubehör pp., zu vermiethen Weiden-gaffe 14-15, 1. Räheres parterre. Boggenpfuhl6,1,v. ift e. Wohnung best. aus Stube, Cab., Seitenst., E. u.Rüchezuverm. R. Piefferftadt45 Pfefferftabt Dr. 29

per 1. Oct. 38 imm., Entr., Mäbch.. Stube u. Zubehör zu vrm. Näh. part. Besicht. v. 9-10tt. B. (42846 Mehr.fl.Wohn. f. zum Oct. zu vm. Beiligenbr. Communicat. Weg 19

Eine kleine Wohnung ist Altstädt. Graben 83 zu verm.

Langgasse 26, 4 Cr., 2 fl. Zimm., Küche 2c. billig zu verm.a. finderl.Lt. od. einz. Verf.

Petershagen 24|26 eine Wohnung von 2 Zimmern, Rüche und Zubehör von October für 360 M zu permiethen. Näh bas. Er. bei Herrn Arnold. (4260) Frauengaffe 36 ift die Saaletage BStub., Rüche, Boben 2c. 3. 1. Oct zu verm. Näheres ITrepp. (4280t

Kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieth. Breitgasse 5. 1gr.St. m. hell. Enb., a.p. Cab., an kinderl.Leute zu vm. Weideng.4a Eine Wohnung mit Bubehör für 7 M zu vermiethen Emaus 11.

Herrichaftl. Wohnung besteh. aus 5 Zimmern, Küche Speise - Kammer, Badestube, Mädchengelaß, Boben, Keller, Trodenaltan u. Waschtliche vom 1. Octbr. Am Sande 2, Nähe Solzmarft, für 650 M per Unno vermiethen. Raberes bei O. Schulz, Hinterhaus, 1 Tr

Johannisgaffe 28, 3 Tr. eine fleine Wohning Bu vermieth 1 frol. Wohnung, 2 Grub., Riiche, Reller, Stall von Octor. zu verm. Langfuhr, Abeggit., Brüderfir.9.

6 elegante Wohnräume Babegimmer, Diadchenftube 2c. au vermiethen. Raberes Sundegaffe 60, im Laben.

Batergaffe 15 im auft. Saufe, ift Wohnung v. St., Cab., Zub. zu v. Eine anftand. Wohnung geleger in ber erften Etage, beftehend aus 4 gufammenhängend. Bimmern nebst allem Zubehör ist zu verm. Näh. Frauengasse 15, prt. (4266b 1 Wohnung mit all. Zubehör für 10 M. zu vermiethen Emaus 11, eventuell mit Pferdeftall.

Billige Mittelwohnungen von 3 Stub., Rüche, Reller, God. und Gintr. in b. Gart. z. vm. Langfuhr, Dirchauerweg 100, Windt. (42776

Bu vermiethen! Siegestranz, Weichfelbampfer-anlegeplat, ift eine Wohn. von 2Stuben mit Gartenland billig gu vermiethen und Näheres im Reftaurant dafelbft zu erfragen. Freundl. ruh. Wohn., 2 Stuben, Zub. n. Wasserl., an anständige Einwohner 3. 1. Octor. für 21 M zu vrm. Stadtgebiet 85-36, 1 Tr.

Eine herrschaftliche Wohnung bestehend aus 3 groß. Zimmern nebst Zubehör, ist zum October zu haben Olivaerthor 18.

Bersenungshalber ift eine fl. Wohn. v. Stube, Cab., Rüche, Rell,, Bod. u. Hof f. 20 M v.gleich bezw.3.1.Oct. zu vm. Brabant 2,2. Beiicht. von 10—12 u. 3—5 Uhr.

Beilige Geiftaaffe 79. Wohnung, bestehend nus 3 Stub., Cabinet zum 1. October zu ver-miethen. Näheres das. 2. Etage. Stube, Cab., Rüche u. Zub. an fol. E. Langgart. z. v.N. Brandg. 12, pt.

Aneipab 33 ift gum 1. Oct. eine Wohnung zu vermiethen Gine freundliche Wohnung von 8 Zimmern zum 1. Oct. zu vermiethen Breitgaffe 95, 1 Er. Langfuhr herrich. Wohnung

Zimmer, 1. Etage, nebst reichl. Bub.u. Gart. 3. v. Nah. Hauptstr. 58 bei herrn Schlacht von 3-5.

Emans Ur. 9 find noch Wohnungen für 9 M an ruh. Leute zu verm Tijchlergasse 20 ist eine Wohn. von Stube, Rüche, Boben vom 1. October gu verm. Rah. part. Johannisgasse 60. 2 Tr., du vermiethen. (Auf Wunsch inder Angle.)
2 frol. Sind., 1 Cab., helle Küche, im Gang. ob. getheilt an ruh.anst. Leute zum 1. Oct. zu verm. Käh.

das 1. Tr., von 3—6 Uhr Rachm.

du Stunich (A2176)

dung Bunich (A2176)

gunge Leute finden Logis mit Betöstigung Breitgasse 77, 2.

Togismit P. zuh. Todteng. 12, 1. Th.

Hegante Wohning erfte Ctage, beft. aus 2 Stuben, Entrec, hell.Rüche, Speifetamm.

Mädchenstube u. Zubehör, zum 1. October cr. zu vermiethen Thornschegaffe Nr. 1, an ber Nichbrücke. 2 Manfardz. im anft. H., 94.12M, an Damen od. forl. Leute 1. Oct. zu vm. N.Fleischerg, 56/59, pt., I., v. Fleischerg. 84, Wohn. 22.14 u. e. fl

Zimmer.

Wohn. 10 Mankorl. Lt. zuvm. (2959

Mehr. möbl. Zimm. p. fofort a.m Clav. zuvrm. fehr paff. f. Einjähr Reufahrw., Olivaerstr. 30. (2526) Sauber möblirtes Zimmer für Sperr. mit voller Penfion a 45 M m.zu v. Brodbänfeng. 36,2.(4003f deil.Beiftg. 78,3, ift ein fein mbl. Zimmer mit auch oh. Benfion ar Herrn zum 1.Oct.zu vm. (3927) koggenpfuhl 82 ist e. eleg. möbl Zimm., Cab., eig. Entr., a. Wunsd Burschengelaß zu verm. (4185)

Holzmarkt 23, 3 Tr. per 1. Oct. gut möbl. Vorder zimmer an e. Hrn. zu vm. (4049) langgarten 20 ift ein sein möbl Borderzimmer zu verm. (4123) Miödl.Zimmer, g. Peni., 40u. 50.1.4. v.gl.zu vm. Holzgaffe 8a, 3. (4085b

Weidengasse 1. 2 Tr., rechts fein möbl. Zimmer zu vm. (4092) Pfefferstadt 32 mobl. Zimme an einen Herrn zu verm. (4158) Biefferstadt 24,9, möblirt. 3imm mit guter Penfion zu verin. (4163)

1 freundl. möbl. Zimmer per 1. Oct. an 1 Herrn zu verm. Golbschmiedegaffe 14. (4149):

Elegant möblirte Wohnung 2 Bimmer, Entree fof. ob. fpat zu verm. Pfefferstadt 47, 1. (42006 Freundl.möbl. Vorderzimmer mit separat. Eingang, Rähe der Markthalle, ist zu vermiethen Häfergasse 7, 2 Tr., rechts. (4177) beil. Geistgasse 122 ein gut möbl Zimm.von gleich od.spät.zuverm .Wunfch Clavierbenut. N. 3 Tr Pfefferstadt 8, 2 nahe d. Bahnhf ein möbl. Borderzimmer zu vm Altstädt. Graben 73 ift eine freundl. hinterftube mit Bubeh on eine altere Dame gum October gu vermiethen.

Ein freundlich möblirtes Border simmer per 1. October an e. H. 31 verm. Schmiedegasse 25, 1 Tr Thornscher Weg i. e. f.möbl. Z.m sep. E.z. v. Z.erfr. Rammbau 42,3 Röbl. Zimmer Reiterg. 7, Th. 3 Fingang Beidengaffe, zu verm Laftabie 27 ift ein gut möbl

Zimmer mit Burschengelaß vom October zu vermiethen. Fleischerg. 41-42, 81.,2 zuf. häng mbl. Brorz., g. sep., 3.1. Oct. 3. vrm Mausegasse 1, 2 Tr., links, if ein möbl. Zimmer zu vermieth Reitergasse 14,3, Borderst., K. u. Bubh, an f.L. zu verm.Näh. part

Codtengaffele,1, ift ein gut möbl Zim., sep. gelegen, an 1 Hrn. od. Dame zum 1. Ocibr. zu verm. heil. Geistgaffe 109, 1 Tr., möbl.

Dorft. Graben 34, 1 Tr., ift eine Stube an eine anftgnbige, ordentliche Frau zu vermiethen, bie ihre Beschäftigung im Saufe hat und einer alten Dame behilflich fein will.

Kohlenmarft 11 ift z. 1. Oct. e. g möbl. Zimmer zu verm. (4289) Fischmartt 7, 1, ift ein freundl. möblirtes Vorderzimmer an ein. derrn zu vermieihen.

Kalfgasse 2, 1. Etg., ist ein fein möbl.Zimm. an e.Hrn.bill.zu vm. Sell. Cab.ift an anft. Mann b. ord Lent. zu vrm. Ratergaffe 7, 1, 126. Borstådt. Graben 24, 1 Tr., ist ein möbl.Borderz. n.Cab., fep.Eing., fof.zu vm. AufBunschBurscheng. Schmiedeg. 16, sep. heizb.Zim.oh. Kch.an anst. Pers. z. om. Näh. AXr. Gleg. möbl. gr.Borderz., fep.Eg., fof.ob.1.Oct. Fraueng.49,2, z.vm. Frauengasse 47, part., ift ein fein möbl. Jimmer u. Schlaf-cabinet, mit sep. Eingang, an einen feinen herrn zu verm.

Paradiesgasse 36 ift e. fl. Dachfinde an finderl. Leute zu verm. für den Preis v. 11 M. Dafelbit find gut erhalt. Nöbel zu verk. Jopeng.19, 3, eteg. möbl. Wohnu.Schlafzimm. a.e.anft. Srn.z.vm. Melzergaffe 18 ift e. möbl. Zimm. an e. Herrn g. 1. Octor. zu verm. Langgaffe 30, 3, möbl. Bord. 3

mit auch ohne Penf. z. Oct. zu vm Borftabt. Graben 16, 2, fein mobl. Borderzimm. u. Cab. zum 1. Octbr. zu verm. (42186

Gr. Schwalbengasse 13, 1 ift ein fein möblirtes Zimmer nebft Schlafftube gum 1. Octbr. Bu vermiethen. (Auf Bunich

Ein möbl. Bimmer m.fep. Ging. ift Hirschgasse 3, part. zu vermieth. Anst. mbl. Zim. an 1 H.m.a.ohne Pens. Altst. Grab.67, Ž, L., z. vem Breitg.114, 3, e.fr.möbl.Borderz jep. Fing., z.1.Oct. zu vm. (42616 Cabinet i.a.e.alleinst.anst.Person zu verm. Burggrafenstr. 12, 3. Gut möbl. Zimmer nebst Cabinet mit auch ohne Penfion billig an 1 auch 2 Herren vom 1. October zu verm. Fleischergasse 46, 3, r. Möbl.Cab. ist an 1—2 aust. junge Leute zu vm. Hirschg. 10,Hose Exc.

Montag

Holzgasse Rr. 9
ift ein möblirtes Zimmer per 1. October zu vermiethen.

Holzmarkt 17, 3 Tr., find möbl. Zimmer mit auch ohne Benf., auf Wich. Clavier zu vrm. 1 mbl. Zim. a.1.H.o.D.m.a.o. Penf zu vm. Langf., Eschenweg 10, pt. Elegant möblirte Wohnnng Zimmer und Cabinet zu verm. Brodbäntengasse S1, 2 Tr.(42686 Ein freundliches Vorderzimmer mit separatem Eingang ist vom 1. October an 1—2 a. Herren zu vermiethen Röpergasse 21, 2 Tr. Beilige Geiftgaffe 68, part. möbliries Borber-Zimmer mit

Poggenpfuhl 71, 2 fl. Tr., ift ein faub. u. gut möbl. Border-zimmer vom 1. Oct. zu haben. Eleg. möbl. Vorderzimm., heizb Nebenzimm. Brodbankeng. 43, 2 nn 1-2 Hrn. zu v.mir a.ohne Penf l frol. möbl. Borderz. mit a. ohne Benfion an 1 oder 2 Herren zum 1.Oct.billig zu vm. Eing. separat. Maujegasse 9, 2. Etage, r. (4278) l einf. möbl. Zimm. mit Beföftig oill. zu verm. Sl. Geitgaffe 60, 3.

eparatem Eingang zu vermieth.

Ein moblirtes Zimmer nebst Cabin. an 1 resp. 2 Herren zum 1. October zu vermiethen. Off. u. B 667 an die Exped.d.Bl. Nöbl. Borderg.n.Cab.,n.Holzm. an 2 Hrn.zu vm. Breitg. 118,3 Tr Beil. Geiftgaffe 28, 2 Tr., möbl. Borberzimmer zu verm. Wunsch auch Pension. (42756 Möbl. Zimmer u. Cab., g. fep. ITr., a.1-2H. z.v.Tobiasgaffe 23 Ein anst. Cabinet für 2 jg. Leute zu verm. Kassubisch. Markt 18, 2. Schilfgasset,1, sind 2—3 möblirie 3imm.m. Burschengel. z.v. (42221 Boggenpjuhl 63, 2, e. möbl. Zim. n.Schlafcab. u.fep.Eg.gl.v.fp.3.v. fdl. mbl.hintz.anft.hrn.o. Dame illig zu verm. Tobiasg. 13, 1 Tr. Möbl.Zimm. jep.Eing. evil. a. m. Penj.z.vm.Fleijcherg.45,8.(4269b Fin anständig möbl. Parterre-Zimmer, mit sep. Eing., ift zum Octor. zu verm. Breitgaffe 61. Ein anständiger, folider, christ-lichgesinnter junger Kausmann wünscht einen Berren der gleichen Gesinnung und besseren Standes zum Pkitbewohner in ein. feinen Borderzimmer m. Penfion. Zur näheren Küdiprache exbitte Dienstag 7 resp. 1½—2½ Uhr nach Breitgasse 10, 2 Treppen, eventl. bis dato auch brieflich. Borftädtischer Graben 10G, pt., ift ein freundlich gelegenes, fein möblirtes Vorderzimmer mit Schreibtisch vom 1. October er. ab an einen Herrn zu vermieth. Gut möbl. Zimmer ist z. 1.Oct.zu verm. Hirichgasse 3,2.Th...2Tr.,r.

Möblirtes Zimmer mit fep. Eing. an einen anständ. Herrn zu vermth. Brabant 6, 2. 2. Damm17 i. f. 2Herr. e.mbl. 3m. u. Cab. m. g.Penf. z. verm. (42676)

ein hübsch möblirtes Vorderzimmer mit fehr guter Penfion au vermiethen

Sl. Geiftgaffe65,2, ift ein freundl.

Möblirt. Vorderzimmei auf Bunich Clavierbenut gun 1. October zu vermiethen. Holzgaffe Dir. 11, 1 Treppe.

Jopengasse No. 10 ift die Parterreftube zu vermieth. Näheres bafetbft 1 Treppe. Sl. Beiftgaffe 142, gut mbl. Bimm n.Schlafcab. zu vm. Näh.im Lad Breitgasse 22, 1 Tr., eleg. möbl Borberzimmer zu verm. (42416 Porftabtifchen Graben 63, 2, ift hübsch möbl. Borderzimmer an einen Herrn bill. zu verm. Heil. Geiftg. 62, 1 Tr., fein möbl Borbers u. Schlafzimmer zu vm F.Artillerie-Einjähr. i. Schuffelamm 58, e. mbl. Zimmer zu vm Gin fein möblirtes Border simmer nebft Cabiner von fofort u vermiethen 3. Damm 14, 2 Laftadie 29, 1, ift ein gut möhl Borbergimmer zu vermiethen

Möblirtes Zimmer nit guter Pension Reugarten Nr. 31, 1 Treppe frei. (4285) Ein möblirtes Zimmer zu verm. Borstädtischer Graben 27, 1. Elegant möbl. Border-Zimmer ift bill. zu vm. Junkerg. 10-11, 1. 1 anft. jg. Mann findet Logis mit Betoft. hintergaffe 84, pt. (41206 i. 2. find. anft. Logis mit a. ohne

Bet. Rarpfenseigen 6, unt.(41508

Ein junger Mann findet anstb.

G.Logis zu h. Pfefferstadt 44,2, v Junge Leute finden Logis Laternengasse 2 b.

Ein jung. Mann findet auft. Logis Boggenpfuhl 21, 2 Tr. Junge Leute finden gutes Logis mit Bekönig. Johannisgasse 8, 2. junge Leute find. gutes Logis Drehergasse Nr. 16, 3 Treppen Anftändiger jung. Vtann find. g. Logis im Cabinet Brabant 6, 2 Ein junger Mann finder gutes Logis Malergaffe 4, 3 Tr.

Logis ift bei 2 Leuten gu jaben. Pferdetränke 1, Th. Pfefferst.55, Eg.Baumgartscheg. unt., f. junge Leute gutes Logis 2 junge Leute finden Logie Johannisgasse 40, 2 Tr.

Junge Leure finden mit auch hne Beföstigung **Logis.** Fleischergasse Nr. 64, Eingang Bärenhof, letzte Thüre. Weiss Logis im eig. heizb. Zimmer auch mit guter Beköftigung zu haben Kleine Hosennähergasse 4, part Anst. junger Mann findet gutes Logis Peterfiltengasse 15, 2 Tr. Sin j. Mann findet gutes Logië Böttchergasse 12, Hos, 1 Treppe Sin aust. älterh. Mann finde: logis Jungferngaffe 17, 2 Tr jg. Lt.f. aft. Log. i.eig. Bm. m. vollst Befoft. 9.M. d. Wich. Hundeg. 80, 8 Junge Leute finden Logis mit Beföstigung Biezauschegasse 6. Sin anst. jung. Mann finder gutes ogis. Burggrafenstraße 12, S Sin anst. jg. Mann findet gutes LogisLanggarten83,Fr.Schmidt. E. Beamtenwittwe fucht e. anst Mädchen od. eine achtbare Frau als Mitbewohnerin Tobiasgasse Heilige Geisthospital 1. Th. 1 Tr Bei e. alleinft. Wwe. t. fic e. Mir bew. meld. Kl. Nonneng. 4-5, 2 Junger Kanfmann (36 Jahre ucht, da ihm feine Wohnung 31 groß, z. 1. Octbr. e. Mitbewohn gr. Zimm. u. Cab., Lage Töpfer gasse, I Tr., zwisch. Holzmarkt u. Bahnh. Miethe incl. Kassee 20 M. Off. unter B 681 an die Exp. erb

Eine anständige Mitbewohnerin kann sich melden Betershagen, Predigergasse 3 Unst. Mädch. kann sich als Mit ewohnerin bei e. Wittme meld. Betershagen ht.d.Kirche22-23,pt. Mitbemohn, bei e. Wwe, melde ch. Näh. Drehergaffe 22, im Sab In e. beff. ruh. Haufe find 2 eleg möbl.Zim.f.30. Kl. Krämerg. 4 Er., an der Marienfirche, zu om

Pension

Shüler - Vensionat. Borft. Graben 28, 1. (4147) Gute Roft und ftete Beaufsichtigung der Schularbeiten

Gymnafiallehrer Jaskowski Bute Benfion mit eigenem Zimmer 3Tr. fepar nach vorne ift von gleich oder fpat monatlich42u.50Mzu haben. Nh.Poggenpfuhl92,i.Rea. (4196) Kür ein fl. Dlädchen, weiches die chule besucht, wird, nur b. Dam. ehr gute u. bill. Penfion emp Offerten unter B 730 an die Exp

Gine achtbare junge Dame findet gute Penfion Seilige Geistgasse 121, 3.

Einer jung. Dame, die Tags über im Geschäft ift, wird angenehme, gute Penfion mit Famil. Inschl. empf. N. 1.

Div. Vermiethungen

Ein großer Lager-Reller ift am Holzmarft billig zu vermiethen. Zu erfragen Holz-marft 29, im Laben. (721

Bäckerei. Gine nach ber Reuzeit ein-

gerichtete Bäderei m. Wohnung und allem Zubchör ist von October ab zu vermiethen. Näh. Baubureau Weidengasse 1c. (715 ****

Ladem mit u. ohne Wohnung, paff. 3. Colonialw. Gefch. u. Bierberlag, Zoppot, Schulftr. 21, 3u vm. (2037 *****

Kleiner Laben mit Reller, auch zum Comtoir paffend, verm. Näheres Hundegasse 109 oder Bilchofsgasse 3 u. 4. (41266 Wilchtonnerante 7 Milchtannengaffe 7, 8 Treppen ift ein Parterre-Speicherraum zu vermiethen.

Ein großer Raum. hell, 33ach Fenfterfront, troden, ift zu Allem von gleich zu verm Off. unt. B 619 an die Exp. (4186)

Beränderter Umftände halber ist in einer hiesigen Sauptftraße, parterre, ein gu jedem Geschäft passenbes adeniocal

mit Wohnung vom 1. October zu vermiethen. Austunft ertheilt Arnold, Zoppot, oder Langgarten 32. (4096 b

Junge Leute finden Logis | Gin Comtoix zum 1. Oct. zu vm Töpfergasse Kr. 21, 1 Tr. Poggenpjuhl Kr. 22/23. (2870

Gr. Geschältsioeal u. Comton ist Mildtanneng., zu jed. Geschäft paff., v.Oct. od. fpater b.zu vrm. Laden 30m lang, 5¹/2-7m br. Näh. Langenmartt 35, i. Laden. (40866 l fl. Häuschen, worin Dieierei u. Bäferei mit gut. Erf. betrieb. ift, f 80M monatl.inSchidlitz zu verm. Off. unt. B 716 an die Exp. d. Bl.

Die Bude am Pfarchof gu vermiethen. Näheres

Peterfiliengaffe Nr. 6. Tijchlerg. 32, Lad.n. Wohn. 3.Oct. 3u vin. Näh. Weideng. 1, Klabs. 235 Laben mit auch ohne Wohnnung Langfuhr, Haupt-ftrafe, nahe dem Markt, gu Näheres Lang-

gaffe 49, im Laben. Gin gutgehenbes Materialwaar,-Geldiafi in bester Lage Danzigs, vom 1. October er. (ohne Lager) zu vermiethen. Zu erfragen

Pfefferstadt 55, parterre. Schidlik. Die mit Erfolg Giferei nebst Wohnung ift zu vermieth Räh. Carthäusenstr. 78, 1, rechts. Lagert.b.z.v.Hausth.4b.Taudien.

Gin Keller zum Bierverlag fof. gesucht. Off.u. B 752 an die Exp. Trodener beller Keller gur Wertstatt, Tischlerei, Bierverlag u om. Al. Hofennäherg. 4.(4271 6

Ein großes, schönes Rellergeschäft m. Wohn. zu haben Brunshöferweg43,2. (42466

Gr. trodene Kemile vom 1. October zu vermieihen Hundegasse 86. Sturmhoefel. Reitergaffe 13 Laden mit Wohnung,

in welchem fich ein flottes Fleisch geschäft befindet, auch zu jedem andern Geschäft paffend, ift vom . October zu vermiethen.

Frauengasse Nr. 20 ist ein Beichäftsteller zu vermiethen. Häfrg.,a.Fifchm.,Lad.m.Whn.,3v d.Gefch.vaff.,3.v. Näh.Häterg.15 Ein Geichäfts-Reller ift g. 1. Oct zu verm. Näh. Breitgaffe 24, 1

Offene Stellen.

Männlich.

Tüchtige Möbel-Tischler merben fofort eingestellt A. Schoenicke & Co.,

Hintergasse 13. (2635 Ein zuverlässiger, nüchterner

Wächter

fann fich melben. (41036 Danziger Schiffswerft und Maschinenbau-Anstalt, Johannsen & Co.

Tüchtige Schmiede, Kesselsehmiede n. Schlosser finden bauernd tohnende Be-Maschinenfabrit

A. Horstmann, Dr. Stargard. | fabrif von Pfannenschmidt. Suche einen jungen tüchtigen Raseur n. Haarschneider mit guten Beugniffen, ber auch etwas Snararbeiten verftebt, dauernd vom 1. October. (42096 Schiemann, Barbier und Beilgehilfe, Neuftadt Wpr., a.Markt.

Alrbeiter

für Freistadt, den Tag 2,50 M., nimmt an Schachtmeister Krüger, Langenou bei Prauft. (42066 Saubere Rodarbeiter find.d.Be schäftig. Breitgasse 77, 2. (41936

Vergolder

find. a. 14 Tage schr lohnende Beschäftigung (Airchenard.) bei Heyn, (42026

Grandens, Getreidemarkt 20. Maler-Gehilfen ftellt ein (4110 b

J. Wischniewski, Fischmartt 7. Malergehilfen

finden sosort bei gutem Lohn dauernde Beschäftig. Dominits-wall C, 1 Tr. Winterfeld. (4097b Ein Viehmeister

gu 50 Milchtühen u. Jungvieh, der mit eigenen Leuten auch das Melten übernimmt, wird von gleich ober zum 1. October von ver Domane Griewe, Poststat. Unislaw, gesucht.

Gute Roctichneiber ftellt ein E. Schultz, Breitgaffe 62. Gin junger Barbiergehilfe findet bauernbe Stellung Seil. Congaffe Nr. 123.

Gin Pferdeknecht u. 2 Arbeiter | R. G. Kolley & Co., jür den Grandberg werden eingestelle Opra, v. Aschorlitzky. Comtoir Fleischergasse Nr. 7.

323cologicol Gine der größten Padpapierfabriten Mittelbentschlands sucht für Dit- und Westpreußen einen durchans

branchefundigen Vertreter, g ber mit ber Dütenfabrit-Rundschaft fehr vertrant fein muß. Dif. nur mit Ia. Referenzen erbeten unter O 2927 an die Exped. d. Bl. 2927

Zur Mitwirkung in einer großen Pantomime

25 Damen und 25 Herren gesucht. Melbungen merben im Burcan bes Wilhelm-Theaters

Ein Tischler gum Aufpoliren der Sachen, der das Eincassiren der Gelder bes muß, findet dauernde Stelle bei Wilh. Scheer, Breitgaffe 16, Für ein hiefiges Waaren-Engrosgeschäft wird zum bal digsten Antritt

ein Buchhalter u. gewandter Correspondent

mit guter Handschrift gesucht. Defferten mit Abschrift der Zeugnisse u. Gehaltsansprüchen int. B 712 an die Exped. d. Blatt Schneidergesellen find. dauernde Beschäftigung. Röpergaffe 16, 2 Cavalleristen reip. Vorreiter

fönnen sich als herrsch. Kutscher fof. meld. Vorst. Grab. 66,1. (42146 Buchbindergeniste

findet dauernde Stellung A. Trosien, Peterstliengasse 6 Malergehilfen stellt ein W. Barwich, Pfefferftadt 28. Tüchtige Bautischler w. eingest. Brausendes Wasser 5, parterre. Leiftungsfähige, bayerische

Bierbrauerei jucht mit gut eingeführtem Vertreter

für Danzig und Umgebung in Berbindung zu treten. Offerten unter 02932 an die Expedition dieses Blattes. (2932

Drei Tifchlergefellen finden bauernde Beschäftigung Klein Hammerweg Nr. 3.

Kräftige Arbeiter werder für dauernde Arbeit eingestellt Fohannisgasse Nr. 29,30. l gut. Focarbeiter find, dauernde Beichäftigung Stadtgebiet 66/67

Viel Geld fann man schon m.wenig Mitteln burch hochlohnende Fabrication Maffenartitel verdienen. Nisito ausgeschloffen. Zahlreiche Anerkennungen. Cafaloge granis mit guten Zeugnissen fucht Anfragen unter W. S. 1087 an Ed. Martin, Jopengasse Nr. 7.

Köln, Schneidergeselle kann sich meld. Loviasgasse 1—2, 4 Treppen. Barbiergehilfen ftellt ein I.Schramowski,Altft.Graben 26.

10 tüchtige-Arbeiter gum Holatragen sofort gesucht. Lobu 2,70 Mf. Bauplatz Schollmühl neben ber Lad-

Malergehilfen u. Laufburschen ftellt ein Jul. Krause, Stabtgebiet 7. Shuhmacher auf Herrenarbeit t. fich melden Burgftrage 13, part.

Sehr zuverlässiger Alrbeiter,

aber nur folder, ber icon in einer Selterfabrit ober im Bierverlag gearbeitet hat und mit der Kundschaft gur Bescheid weiß, findet sosort dauernde Beschäftigung Sandgrube 3-4.

Vertreter werden an allen Pläten Dentich. schlands bei hohem Verdienst gefucht, für zwei leicht vertäuflund patentirte Artifel der Bein: und Möbelbranche. Näh. bei Friedrich

Kraatz, Karlsruhe Baden. (2936 00000000000 Gin tüchtiger Rürschner,

der das Einflittern von Damen- u. Herren-Pelgen autversteht, findet dauernde Beschäftigung bei (2822) Thiel & Döring,

STALA CALACTE 1. Dct. gef. Fifchmartt 38. (41846 1 Schwiedeschiermeifter, tücht. Beldlagidmied, tücht. Stell-

Ofterode Oftpr.

C. F. Roell'sche Wagenfabrik

ücht. Schneibergesell, auf best. Arbeit fönnen sofort eintreten Johannisg. 47, 4. A.Mannischeff. Tischlergeselle fann sich Baumgartschegasse Nr. 47.

l Schneidergej., g. Avcarb., fann eintr. Gr. Schwalbg. 14,1, Kaesler Guter Rocfarbeiter findet dauernde Beschäftigung Heilige Beiftgaffe Nr. 47, 1 Treppe. Hoteldien., Hausdien., u. Kutsch., bei höchst. Löhn fof. u. 1. Oct. gahlr. gefucht. 1. Damm 11. (42596

Ruticher für Privatsuhrwerte wie für die Drojchte sucht **L. Kuhl,** Ketterhagergasse 11/12. Zeugrisse mitbringen! Ein Schneiderges. auf Tag kann sich meld. Heil. Geistgassell, BTr. Eilchtigen Barbiergehilfen fucht Nipkow, Kalegaffe. Suche gum 1. October einen

Saustnecht, ber mit Pferben Beicheib weiß. Offerten unter B 756 an die Exp. Suche Einwohner f. Güter u. Bejiger, Rutscher, Hausbiener Bornowski, heil. Geiftgaffe 102.

Tapeziergehilfen, nute Bolfterer, fiellt sofort ein 12726 B. Fast, Gr. Gerbergaffe 6.

Suche einen Haustnecht, ber auch ahren tann, Pfefferstabt 67. Offerten für Couvertsdyreiben unt.B 738 an die Exp.b. Blatt.erb.

herrschaftliche Diener. verheirath. und unverh. Rutscher, ow. Hausdiener u.Laufburschen ucht B. Mack, Jovengaffe Nr.57

Junge Leute (Referviften bevorzugt) 3. Silfe im Buffet fucht fofort B. Seybold, veilige Geifigaffe Nr. 97, vom Octob. ab Breitgaffe Nr. 60.

Hotel-Hausdiener

Inseraten-Acquisiteure gefucht für verbreitetste Rach: eitung (50 000) f. Nahrungs-Benukmittel, hohe Provision. Nachdrückl. vorher. Unterstützg. seitens Berlags. Gest. Offerten inter L. C. 4888 an Rudolf Mosso, Leipzig.

Cigarren-Vertreter sucht f. beff. Private u. Reftaur. 20. Carl Telschow, Samburg. (2944 Culmiergesellen Beichäft. Tifchlergaffe 37, Sof.

Schreiber gum Abressenschreiben gesucht. Offerten mit Preisangabe pro 1000 Sid. u. B 837 an die Exped.

Tichtigekutscher finden sofort Stellung Borstädt. Graben 51.

Arbeiter fürs Biergeschäft sofort ges. Lgf., Brunshöferw.36. (4249b Ein Schneibergef. a. Aundenarb. f. f. meld. Poggenpfuhl 29, 2 Tr. Tijchlergesellen auf Bau u.Mab. tonn. fich melben Stadtgebiet 7, dausdiener bei hohem Lohn und Jungen gum Mildfahren gefucht Beterfiliengaffe 7, Sohwarz, Ein Zaziergehilfe, flott. Arbeiter u. 1 Tapezierlehrling fonnen fich melben bei Loewy, Tapezier u. Decourateur, Frauengasse 33. Zwei jüngere Canzlisten für ein Anwaltsbureau gesucht. Off, u. A 719 an die Exp. (42806

Wir suchen für unsere Bert stätte einen tüchtigen Tag-Schneider. Walter & Fleck.

4 tüchtige Bautischler finden bauernde Beidaftig. bei A. Boanke, Altiftadt. Graben 35, macher auf Kaftenarbeit, zwei Gin tüchtiger Reisender 1 Schneibergefelle fann fofort in Arbeit treten Gr. Badergaffe 4.

indige Wagen-Sattler auf findet per sofort Stedung bet seitem Gehalt u. hoher Provision Case, Special Geschäft Breitgasse Taylor. (2964

Ein Diener, fleißig und zuverlässig, ge-wesener Militär, findet in unferem Geschäft Anstellung Domnick & Schäfer, Langgaffe 63. (2963

Schneidergesellen finden Beischäftigung 2. Damm 18, 1 Tr Barbiergehilfe

von fofort gesucht G. Meissner, Elbing, Wasserstraße 54.

Tüchtige Maler finden Beichäftigung Sleifcher-gaffe45,pt., zu fprech. 7-8U. Abds.

Ein kräftiger Laufbursche kann fofort eintreten. (42086 M. J. Jacobsohn, Altft. Grab. 11.

Gin jüngerer Arbeitsbursche Sohn ordentl. Eltern, fann fich melden in der Färberei von P. Auston, Altst. Graden 49.

Krätiger Laufdursche tann fich melben Gifenwaaren-Sandlung Johannes Husen. Ein ordentlicher Laufbursche wird verlangt Köpergasse 21, 1.

Bin kräft. Arbeitsbursche findet dauernbe Stellung bei Speiser & Comp. Mahlmühle Laufburiche findet Beichäftig. E. Danneberg, Malermeister Trinitatis = Rirchengasse Rr. 4.

Kräftiger Arbeitsbursche

tann fic melden (2942) Sunbegaffe 111, im Comtoir. Aräftiger Laufburiche, nicht unter 17 Jahren, verlangt Kürschnergasse Kr. 2.

Ein kräftiger Lauibursche fich melden Breitgaffe 32, im Laden. Gin Laufburiche melbe fich Heilige Geistgasse Nr. 128.

Arbeitsbursche bei gutem Wochlohn melbe fich Milchkanneng. 31, A. Schmandt. Gin Arbeitsburiche beim Töpfer melde fich Tifchlergaffe 8. Sohn achtbarer Erltern gur Erlernung der Baderei fucht Fr. Post, Pfefferftabt 59. (41306

Musitalische junge Name als Lehrling gesucht zum 1. October. (2705 C. Ziemssen's Buch- und Musikalienhandlung, Hundegaffe 36.

2 Schlofferlehrl.von Fr. Klekacz, Stadtgebiet 68, gesucht. (41726 1 Lehrling, der die Baderei erlernen will, kann sich mld. (41606 Thornscher Weg 7. L. Suckau. Ginen Ranglei-Lehrling

fucht Rechtsanwalt Sternberg. Zwei Tischlertehrlinge fonnen fofort ein-treten Stadtgebiet 39. Es können sich

mehrere Lehrlinge jowie Volontäre zur Erlernung des Maschinenfaches bei mir melben. (42276 L. Eichler,

Lehrling fann fich melden Xaver's Buohdruckerei. Suche für mein Colonial.

maarens und Deftillat.: Geichaft einen Sehrling, Gohn achtbarer Eltern, von gleich oder später. A. Labuhn Nachfolger, Nammban Nr. 8. (4225b Für Colonials, Delicateße und Schantgeschäft

Lehrling von gleich ober fpäter gesucht. R. Hohnfeldt, Renfahrwaffer. GegenRemuneration fuche einen

Lehrling. Gustav Krosch & Co. Poggenpfuhl 22. (2940

Ginen Lehrling fürs Tapeziergeschäft ftellt ein Gr. Gerbergaffe 6.

Weiblich.

Mehr. junge Mädden an anständiger Familie können sich zur Erlernung der Küche melden. Gutkowski, Deconom, Kriegsschule. (4041b

Cinige Krankenwärterinnen und Dienstmädchen

für die Rüche und Waschanstalt finden zum 1. Octbr. Stellung i. Stadtlazareth a. Olivaerthor. Mafch.-Näth. a. Palet. u. Jaquets gbt.f.dauernd. St. Tifchlerg. 1/2,2. SineFrau zumBasch.u.Reinm.f. jich m. St. Katharinenkirchenft.7.

Wilegerin Wil für eine alte Dame wird gesucht Borstädt. Graben Nr. 34.

Rellnerinnen ür außerhalb sofort zahlreich Kleine Krämergaffe 4.

Plath, Agentin.

Jg. Mädchen in der Damenichn.g. kann sich meld. Köpergasse 13, 4 Aufwärr. f.d.ganz. Tag melde fich bei E. Büttner, Kohlenmarft 11. Suche Aufwartemadchen für ben gangen und halben Tag, eine Frau für 2 Stunden für den Nachmittag und ein sauberes Laufmädchen. J. Dau, Heilige Geiftgasse 36.

Suche

Kindergärtnerin 2. Classe für Barichau u. Lodg, Landwirthinn von gleich (jelbstiftändig) und zu October, Amderfrauen f. Danzig u. Güter, ältere u. jüng. Kindersmädchen, frästige Hausmädchen und jüngere Mädchen für leichte Dienste. J. Dan, Heil. Geistg. 36.

Gine Wirthin kann sich zum sofortigen Antritt melden b. Schroeter, Weftlinken. Comtoiriftin mit gut. Sand-Waaren-Engros-Geschäft sofort gesucht. Offerten mit Gehalts, ansprüch. unter B 751 an die Exp. Junge Dame mit guter Sand: schrift als Lehrling für ein Waaren en gros Geschäft sosort gefucht. Off.u. A 668 an d. Exped Gin Aufwartemadchen für ben Vormittag kann sich melben Fleischergasse Nr. 68, Thüre D. Aufwärterin f. d. gang. Tag gef. Meld. Kaninchenberg 1, 1, Stoin.

gesunde kräft. Amme fich von fofort melben Schiblin Nr. 78 a, 1 Tr. Ordentl. Aufmärterin f. d. Borm gesucht Beil. Geiftgaffe 10, Luden M.-Nähter.a. Sofen u.S.-Nähter. finden d. Beschäft. Ballplat 1, p.

Eine Aufwärterin kann fich melden Breitgaffe 16 Unftand. Dladchen f.bei 20 M. m. 1. Beschäftigung Räthlergoffe 5

Geübte Wickelu. Cigarrenmadjerinnen

finden bei hohen Löhnen dauernde Beschäftigung in unserer Elbinger oder Braunsberger Fabrit. Reisekosten (2930 werden vergütet. Loeser & Wolff.

Dtädchen, welche gut Masch. nähen können, find. Beschäft. b. Kürschn. auf Mützen Tobiasg. 21, 2 Tr Jung. anft.Mädch. f. l.Dienst gef Sandgr., Eq. Wellengang 2, 3 Tr Rräftige tüchtige Mabchen werden eingestellt im Speicher

Johannisgaffe Nr. 29/30. Wittwe mit e. fl. Familie fucht 3 1. Octbr. e. Hausreinigungsftelle mit freier Bohnung. Off.u.B 664.

Ein junges Mädchen zum Austragen von Journalen melbe fich Peterfiliengaffe 6.

Eine flotte, erste Bug-arbeiterin findet sofort Engagement. Offerten unter B 705 an die Erped. dies. Bl. In d. Buchdruderei Frauengaffe 3 kann sich ein ordentliches Mäbchen zum Einlegen melden. Ein alt. Chep. f. 3.1. Oct. ein orbtl. Dienstmäd. Langf. Hauptstr. 90,p. Suche per 1. September eine (2919

bescheidene, wirtlich tüchtige Wirthin mit nur beiten Empfehlungen. Ber 1. October ein

1. Stubenmädchen, welches Glanzplätt. verft. u. in ähnlicher Stellg. war. Gehalts-ansprüche u. Zeugnisse sind ein-zusenden. Hotel Remus, Belgard an ber Perfante. Madch. auf herren-Jaquets t. f m.Altichottland114a.Schweizgrt Saub. Aufwärterin verlangt Borft. Graben 56, part.

Für mein Tuch-, Manufacturund Confections-Geschäft suche per fogleich eine (42106 per jogleich eine

tüchtige Verkäuferin für die Damen-Confection, bei freier Station. Max Neumann, Berent.

Eine gesunde Amme

sinterplat 12-13, 2 Tr. (41746 Brauche zum 1. October eine gewandte Cassirerin.

E.J. Leimert, Langjuhr 83.(41666 Für die Basche : Abtheilung suchen wir eine junge Dame

als Verkäuferin, die fcon längere Zeit in Baiche-Geschäften thätig gewesen. Antritt 1. November eventl. früher. Schriftliche Bewerbungen, wenn mit Photographie,

erbitten Loubier & Barck, Danzig, Langgaffe Nr. 76. Junge Mädchen zur Erlernung

Langfuhr. Aufwärterin, nicht zu jung, von October

Montag

für Bormittags gesucht. Gehalt 10 M. Es wird nur auf gewandte, jaubere und ehrl. Person reflect. Meld. Mirchauer Promenadens weg 19b, 2 Tr. (2957 Ehrl. tücht. Waichfrau fof. gef Langf., Hermannhöf. Weg 5, 31

GineAufwärterin für ben gangen Tag gesucht Johannisgaffe 26 a. · AAAA (AAAA)

Gelatine - Capseln. Sohen Lohn n. dauernde Stellung tonnen geubte

Füllerinnen, die womöglich auch das Tauchen verstehen, in einer Capselsabrit der Provinz finden.Offerten mit Ungabe der bisherigen Thätigteit an die Expedition dies. Bl. unter 02956 erbeten. [2956] Beals de Ang

jang. Mädehen als Lehrling . Stell. b. H. Liedtke, Langg. 26. Em sauberes solides Mädelien wird für die Rachmittage fofort gesucht Frau Bau-Inspector Goecke, Sandgrube 46, 2 Tr. Geübte Maichinennähterin auf Herrenarb.i.d Beich.2. Damm4,2. S.fof.erf.Kinderfr., Kindergärtn. 3.Cl., Rinderm., Stub. , Dienft- u. Hausm.b.h. L. Prohl, Langgrt. 115 Aufwärterin für den Bormittag melde fich Weibeng. 51, parterre. Gewandte Stubenmädchen und Rähterinnen, w. plätten fonnen, jür Güter, Köchinnen für hier und auswärts, tüchtige Haus-mädchen, zuverläffige Kinder-mädchen, eine Kinderfrau fürs Gut, jowie einfache ordentliche Dienstmädchen für Stadt und Band gesucht durch J. Dann Nachf. Jopengasse 58.

Garderobenfrau wird gesucht Off. unt. B 684 an die Exp. d. Bl. 1 anst. jg, Mäochen kann sich als Aufwärt. meld. Töpiergaffe 30. Suche Röchin, Rinder-, Haus-C. Bornowski, Beil. Geiftg. 102. Frauen zur Gartenarbeit tonnen fich meld. Schießstanges. Ig. Damen, welche Luft haben, die feine Danienschneiderei zu erl. fonnen fich meld. Beil. Geiftg. 39, Treppe,M.Kanzier, Dodiftin. Ein annänd. Lehrmädchen fann sich melden im Schuhgeschäft Langebrücke 5. **T. Feldbrach**

Gin Mädchen im Alter von 15—16 Jahr. kann fich melben Hundegasse 74, 3. Ig. Dladch.f. e.alte Dame, Röchin Stuben u. Hausmädchen auch für Berlin u.and. Städte bei f. Lohn gef. Peterfiliengaffe 7. Schwarz.

Eine Aufwärterin für den halben Tag wird ge-wünscht Olivaerthor Nr. 18. Gine Fran gum Reinmachen kann fich melden Langgaffe 10, im Laden.

Euche anftändige Aufwärterinnen mit Büchern für fehr f. Säufer Hardegen Nachfl., St. Geiftgaffe. Suche Bertauferinnen für Gleischereis u. Wurfigeschäfte

Gin fraft. Mädchen, b. den gang Tag abkommen fann, melde fich Piefferstaat 68, in d. Speisewich. Aufwärterin gef. Langiuhr, Brunshöferweg Nr. 36. (4248b

Eine Auswartefrau oder Mädchen

findet Beschäft. Jopengaffe 22, 1 Unft. faub. Aufmart. m. Beugn. . d. Tag m. fich Sl. Geiftg. 113, 2. Gine Aufwärterin für ben gang. m. fich Beil. Geiftgaffe 98, 2 Er. Saubere Weftenarbeiterin find. Beschäft. Peterfiliengasse 16, 2. Bur das ftadtifche Urbeitshaus

eine 28ärterin gefucht. Lohn monatlich 15 M. neben freierStation. Meldungen im Bureau der Anftalt (42586

Töpfergaffe Nr. 1—3. Ein junges ordentl. Vtädchen für den ganzen Tag in der Wirthichaft u.b.Rindern gei. Fleischerg. 41-42. Gin ordentl., jaub. Mladchen für den Vormittag kann fich melden Petershagen an d. Radaune 13. Eine tücht. Daschinennäht., d. a.b. Ausschürz. v. Wollsach. verst., a. solche, die es erlern.woll.,t. sich m. Viausegasse 17, 2 Tr., 2. Th. r. 1 Aufwärterin für benBrm.fann fich meld. Beil. Geiftgaffe 48, part. Ein Mädchen, welches in der Buchbinderei geübt ift, tann fich

melden Melzergaffe Rr. 16. (fin evangelisch, alteres tüchtiges Hausmädden, das auch etwas tochen fann, wird zum October d. 38. verlangt. Melbungen mit nur gut. Beugniffen Rohlenmartt 8, 2. Dabden mit guten Beugniffen, madd., Rinberfrauen u. Rinder- neuerbaut. Grundftud gur erften

Stellengesuche

Männlich. Ein alt. Raufm., in verschiedenen Branch.erfahr., fucht, geftütt auf Brima-Zeugnisse, Stellung als Lagerverwalter oder im Außen-

geschäft. Off. unter B 622. (41906 Jüngerer Fenerversicherungs-Beamter mit allen Bureauarbeiten vertraut, sucht per 1. 10. cr. ander-

weitig Stellung. Offert. unt. B 660 an die Exped. d. Bl. Gutgeh. fl. Schantgeich. od. Ber-tretung, Caut. 600 M., wünsche zu übernehm. Off. u. B 759 an d. Exp.

Techniker mit gutemabgangszeugniß einer Baugewerkmeisterschule u. achtjähriger Praxis, sucht sogleich unter bescheibenen Ansprüchen Stell. Off. u. B 651 an die Exped. 1 früh. Koufm. jucht Stellung als Reifend. Off. u. B 665 an d.Exp. Unständiger Dann mit guten

Schulfenntniffen, d. feine Arbeit icheut, bittet um Beschäftigung. Offerten unter B 736 an die Exp. Gin Maurer bittet um eigene Arbeit (auch Theeren). Fleischergasse 81. Geschäftsteller.

Auf Betheiligung an rentablem Gefchäft (Manufactur-Branche) reflectirt tüchtig. routinirter Raufmann, ber früher hier anfäsitg gemefen und mit ben Blan-Berhältniffen genau vertraut ift. Untrage erbeten unter B 768 an die

Expedition dieses Blattes. Empfehle einen jungen und einen ält. tücht. Gartnergehilfen Gebr. Kraus, Bandelsg., Stadtgeb. 132 Empj. v. Oct. u.Martini verheir. Sofmeister u. Kutscher mit guten Empfehl. Prohl, Langgarien 115.

Weiblich.

Junge Pame elbstständige Arbeiterin, mit der Buchführung und dem Caffen-wefen vollständig vertraut, feit 6 Jahren bei einer der ersten Firmen Danzigs beschäftigt, ucht, gestützt auf vorzügliche Beugniffe und beite Referenzen, per 1. October eine Stelle als

Buchhalterin ober (39856 Caffirerin.

Reflectanten belieben ihre Abresse mit näheren Angaben unter A 838 in der Expedition diefes Blattes nieberzulegen.

Suche fur meine Tochter, die in allen Zweigen der Hauswirthschaft bewandert und besser erzogen ist, Siellung als Stütze ber Hausfrau. Familienanschluß u. gute Behandlung Sauptfache. Offerten unter 42086 an die Expedit. dieses Blattes. 42086

Gine junge Dame, mit Stenographie u. Schreibmaschine vertraut, möchte sich gerne in den Vormittagsftunden in einem Comtoir beschäftigen. Offerten unter B 717 an die Exp. dies. Bl. vor Aurzem seine Behrzeit im Kurzen. Wollmarengeschäft besendet hat, such unter sehr beich. Unsprüchen Stellung. Offerten mit guten Beugniffen Hardegen Unfpruchen Stellung. Offerten unter B 731 an die Exped. d. Bl. Anft. jg. Mädchen sucht bei einer alt. Dame eine Stelle für Borm. Offert, unter B 659 an die Exv Eine auft. Frau jucht St.g. Baich u. Reinm. Altft. Graben 60, 1 Tr Gine auftändige Fran in den 50er Jahren, mit iehr gut. Beng-

niffen, jucht in einem feinen Saufe tagsüber Beichäftigung, fei es beiRranten oder auch denhausftand zu führen. Offert, unter B 715 an die Erped. d. Blattes. Bichfr.b.Staw. Johannisg.46.1.

Aelterh.Mädch. m. g. 8gn.b.um e Aufwst. Zu erfr. Jungferng. 2, 1. Perf. jüng. Köchin, faub. erfahr. Stubenmabch.fehrgute Beugniffe empf. M. Wodzack, Breitg. 41, 1. ljunges Dlädchen, welches Buchführung, Stenographie, Schreibmaid.u.Correfp.erlernt hat, fucht eine Lehrstelle. Off. unter B 662. Bum 2. Oct. empf. Dlamfells für w.u. t. Ruche, Stützen, Ladenm. f Bäderu. Conditorlad., Material u. Schantgeich. anft. Buffetmabch. felbitft. Röch., fb. Bausmadch. die feibin. Roben, Stuben, Café, Mafchinen, Scheuer-u. Kindermäbch, mit vorzüglich. Zeugn. M. Glatz-höfer, 1. Damm 11. Hauptverm. Tage Dienft. u. Donnerft. v. 4-8. Gine Frau bittet um Stellen

zum Reinmachen. Zu erfragen Goldschmiedegasse 11, 1 Treppe. Stellen-Vermittlungs-Comtoir B. Mack,

Jopengaffe Rr. 57, empfiehlt Hotels und Lands wirdhinnen, Berfäuferinnen für Materials und Schantgeschäfte, Bertauferinnen für Baderei u. Conditorei, Buffetfraul., Rinder. gartnerinnen 1. und 2. Claffe, sowie Stützen der Hausfrau, Rähterinnen für Güter, Stuben:

Alleinft. jg. Bittme b. um Stell. zur Führung e. flein. Haushalts Off. unter B 760 an die Exp.erb. Empf. einige erf. Landwirthinn. Ladenmädchen, f. jed. Gefch. paff., v.fof.e. nettes Dienstmädchen f.e. beff. Haus. Prohl, Langgarten 115. Ein gebild. Mädchen Mitte 30er, an felbstiftanbiges Wirthschaften gewöhnt, fucht Stellung gum October oder fpater, liebsten bei einem Arzt oder in einer Alinit, Bu erfragen Sanatorium Zoppot, Saffnerstraße Nr. 5.

Berfäuferinnen für gute reelle und Meierei, Mamjells für warme und kalte Rüche, und ein Lehrfräulein zur Erlernung

Eine anft. Wittme fucht Stellung bei e. alt. Herrn, ihm d. Wirthsch 3u führ. v. 1. October. Offrt. unt. B 755 an die Exped. dies. Blatt. Frau wünscht im Waich.u. Reinm besch. zu werd. Schüsseldamm22, Jg. Frau b. um Wasch= u. Reinmachestellen Tagnetergaffe 6, 1 Ein junges Dlädchen, welches die seine Damenschneiderei erlernt hat, münicht eine Stelle als Stubenmädchen. Offert. unt. B 735 an die Exped. d. Blatt. erb. 1 Madch. v. 14 J. f.eine Stelle für den Nachm. Raffub. Markt 13,2%t.

Unterricht

Conferv. (Berlin) giebt gewiffen

Täglich 9—1 Uhr. Gintritt täg-lich, Prospecte stehen zur Berfügung. Menagenfüchein 1/, und 1/2 Portionen. (34576

Röpergasse Nr. 14. Langjuhr

meiner Wohnung Langfuhr, Houptstraße 57, 2 Tr., entgegen, Frau Clara Küster,

ranzösisch. Unterricht in Grammatik, Conversation, Methode Berlitz, mit gutem Erfolg seit längerer Zeit gelehrt, ertheilt p.Stunde Mk.1,50 - 1,00

iranzösischegeprüiteLehrerin Heil. Geistgasse 3, 2. Et.

Lehr-Curius fürWäldjenähen gründliche Ausbildung prattifch wie theoretisch. Unterrichts-ftunden nur Vormittags.

Curt Hering,

Concertmeifter u. Sologeiger am Stadttheater, 41066) Töpiergasse Nr. 5—6. wird ertheilt Fifchmartt 29, 1

Bu b.nen begonnen. Curfen im Shon-u. Schnellschreiben werden herren und Damen einzeln auch in Cirfeln gewünscht. B. Groth, Breitgaffe 65, 3,

Zig. Dühner find fortgeflog. Geg. Bel.abz. Langamten 27, S. Zibuhr. Eine grüne Taillenrüsche verl Geg. Belohn.abz. Ronnenh. 14, p. Eine Radfahrer-Nummer gef Abzuh. Hl. Geistgasse 49, 3 Tr Ein Stod gefunden. Abzu-holen Breitgaffe 98, parterre. Gin Spagieritod mit weißer Rrude ift geftern verloren word Wegen Belohnung abzugeben 3. Damm 7, 3 Treppen.

Gin br. Buhnerhund mit weißer Bruft u Pfoten hat fich eingefund. Gegen Futtertoft. abzuh. Pfefferftadt 55, Ging. Baumg. - G. (4283)

abzuholen innerhalb 3 Tagen gegen Bergütigung ber Futter-toften. Schidlit, Oberftr. 208/9.

Capitalien.

Bom 1. October d. 38. refp. der Putarbeit können sich meld. die kochen können, monatl. 12 M mädchen, Köchinnen, Haus- und Stelle. Taxe 25000 M Offerten ausgef. Tapetenkleb. Rolle 28.A. Paul Ehm, Heil. Geistgasse 10. Geh. such M. Wodzack, Breitg. 41. Scheuermädchen mit nur g. Zgn. unter B 656 an die Expd. (42246 Off. u. B 763 an die Exp. d. Bl.

(Wortschutz unter No. 16691 Classe 20B.) Das beste und gefahrloseste Petroleum, 🚟 unexplodirbar, 🍣

in Kannen à 5 Ko. Inhalt Mk. 1,80,

Empfehle

Schantgeschäfte, ältere u.jungere Bufferfräulein, auch folche, die gleich die Buchführung über-nehmen, für Conditorei, Baderei

der feinen Küche. J. Dau, Beil. Geistgasse 36.

Clavierlehrerin v.Pardowichen haft.Unterr. Töpferg.14,2 (34486 Prakt. Kock-Unterricht.

Anna von Rembowska,

Eribeite in Danzig und (2917 Gesang - Unterricht und nehme Anmelbungen in

Concertiang. u. Geianglehrerin.

paar 200 M gegen monatliche Kückahlung und Zins. Offerten unter B 661 an die Exp. d. Blatt. 4000 M. werd. 3. 1. Stelle vom 1. October auf e. Brundft. in Ohra gesucht. Offert. u. B718 a.d. Exp. 12 000 M zu 41/4 %, zur 1. Stelle in der Stadt, versichert 23 200 M, M" Robert, Miethen 2300 M., Werth 50 000 M gesucht. Off. u. B 758 an d. Exp.

Annahme von Schülern, ausser Sonnahend, täglich v.12—2 Uhr.

111 000 M., gef. Off. u. B 757. Bur 1. Stelle auf 2 neue Häufer 30 000 M. zu 41/2°/0, versichert mit 55 000 M., Miethen 3500 M., Tare 63 433 M., gef. Off. u. B 688. Auf m. neues Saus in Langfuhr zur 1. Stelle 20 000 M. zu 41/2 0/10/ Miethe 2600 M, versich, 31 000 M, Taxe 40 100 M, ges. Off. u. B 689.

Violin-Unterricht. auf BMonate geg.guteSichrh.gef. Offert. unter B 753 an die Exp.

Praft. Handarbeits : Unterricht

Verloren u Gefunden

9 Ganfe eingefunden,

später werden 7500 Mark, 10500 Mark gur 2. ficheren Stelle gefucht Offerien unter B 687 an die Exp. Suche fofort 12000 M auf mein

Kuno Sommer, Thornscher Weg 12, R. Wischnewski, Breitgasse 17. Nur Kannen mit Bleiverschluss leisten Gewähr für reines unverfälschtes Kaiseröl. A. Fast,

geruchlos und sparsam brennend,

frei ins Haus.

Gustav Henning, Altstädtischer Graben 111,

Albert Herrmann, Fleischergasse 87, William Hintz, Gartengasse 4, A. Kurowski, Breitgasse 108, Clemens Leistner, Hundegasse 119,

P. Pawiewski, Langgarten 8, Otto Pegel, Weidengasse 34a, A. Schmandt, Milchkannengasse 11,

merben gegen Sicherftellung auf

6 Monate gefucht. Gefällige

Offerten unter 02934 an die

Expedition dieses Blattes. (2934

500-60000 Wif. juche per 1. October reip. bis 1. Januar von Gelbstdarl. a. ein Geschäfts-

grundstüd zu fehr fich. St. Geft.

Off. u. A 858 an d. Exped. (39976

Darleben, ichnell und biscret.

erhalt.fich. Leute durch C.Kranse,

Berlin, Prinzeifinenftr.4. (2463m

8000 Mark

auf ein hiefiges Grundftud gef.

Offerten unter B 273 an die Exp

b. Bl. Agent. ausgeschloff. (2792

10000 Hik. merben auf ein 1. Stelle v. fof. ob. Oct. gefucht.

Off. unt. B 607 a.d. Exped. (41826

Gin Beamt. bitt. u. ein Darlehn

v. 90 M. auf furze Zeit geg. Zinf Off. unter B 653 an die Exp.d. Bl

Suche auf drei in Ohra neu erb. Häuf. 3.1.St.7-8000. pupill.fich. Off. u. B 713 an die Exp. d. Bl.

Weldjer edeldenkende herr ober

Dame leiht einem jungen Che-

7000 M, versich. 84000 M, Taxe

Off. unter B 833 an die Exp.erb.

8500.M. w. a. e. findt. Groft. 3.1. St. gej. Off. unt. B 762 an d. Exp. erb.

Tüchtiger geschäftsgewandter

Theilhaber

mit etwas Capital zur Begrün-

dung eines nachweist. lohnenden

Geschäftes (Fachtenntniffe nich

erforderlich). Offerien u. B 769 an die Expedit. dieses Blattes.

17000M zur erften Stelle gefucht.

Werthl 28500 M. Off. u. B 683 Grp.

Sohe Binfen Demjenigen, der einem Seefteuermann 1200 &

leihen würde behufs Ableiftung

seiner Militärpflicht. Auf Wunsch

Gint. in eine Lebensverficher. 2c.

Off. u. B 784 an die Exp. (2958

Vermischte Anzeigen

Künftliche Zähne

in Kautschuk, Aluminium und

Gold, mit und ohne Platte,

Porzellan- und Gold-Kronen,

Zahn=Extractionen.

Conrad Steinberg

american Dentist,

Langenmartt, Eg. Mattaufcheg.

Holzmarkt 16, 2. Et.

(Balteftelle ber Strafenbahn).

Malerarbeiten werden bill. ausgef. Tapetenfleb. Rolle 28.3.

Bom 1. October wohne ich

à 10 " "

Langenmarkt 33/34 und Langgasse 4. Filiale: Zoppot, am Markt. Wiart

Ich habe mich in Langfuhr prakt. Arst, Wundarst D und Geburtshelfer niedergelaffen.

Wohnung: Hauptstrasse If, I. Et. Sprechzeit: Morgens von 8—10 Uhr, Nachm, außer Sonntags, von 2—8 Uhr.

Dr. med. Ludwig Schomburg. STAR CARACT

Zahn-Atelier von Fran Kühn, Boppot, Seeftrage 13.

Sprechstunden von 9-12 Vorm. und 2-5 Rachm. (41076 Elegante, fowie einfache Damencostüme, Braut-u. Trauertleider m. u. Garantie f. tadellojen Sit in und außer dem Hause ange fertigt Brodbankengasse 14, part. Geme Bafche wird fauber

gewaschen und geplättet Glanze plätterei Heil.Geisigasse 84, part kede Art Stridarbeit wird fauber und schnell angefertigt in der Maschinenstrickeret Altstädtischen Graben 67. Basche wird sauber gewaschen u. gebl. Räh. Mattenbud. 29, pt., r. Langfuhr, Hauptstrafte, zur 2. Stelle 20 000 M. zu 5 %, hinner 55 000 MBantg., Miethen Halerarbeiten werden gut und Off. u. B 680 an die Exp. (42646 Ber ift der Abfender der Anfichts.

farte aus Zoppot an Johannes D. . ., hier? Brief unt. B 652 an die Expedition dieses Blattes. Stellmacher - Arbeit wirb angefertigt in Neufahrwaffer, Weichselstrafe 7.

Diecrete und forgfältige Geichäftsbücher-Suche 2400 A gegen Sicherheit
6 % Zinsen, halbjährl. Abzahlg
und hohe Provision. Offert. unt.
4274b an die Exped. d.Bl. (4274b

Wäscherin, die umFreien trocknet 200 M. 60/0, Bergütigung 25 M, Bafcherin, die im Freien trodnet und bleicht, bittet um Stüde und Monatswäsche. Off. unter B 761. Wer leiht 40 Mauf 3 Monate hiermit marne ich Jeden gegen 4 M Bergüt, und Binjen. meiner Frau Auguste geb. Bergan eiwas zu borgen, da ich

ür sie nichts bezahle. (41296 Ferdinand Binge. Wo und bei wem fönnen Damen radfahren

erlernen?

Offerten mit genauer Preise angabe unter T 1898 an die Erp,



wird billig ausgeführt (40396 R.Brock, Brabank Ur.1. Möbelmagen.

Umzüge jeder Größe ane Blate, iom. nach anderen Städten führt unt. Garantie prompt und billig nach neuester amerik. Methode, unter Garantie, Plombon, schwerzlose (4935 aus. Erfahr. Pader ftets 3. Stelle. Bruno Przeehlewski,

Fuhrgeichäft, (35546 Altstädt. Graben 44. Die Mtilch

bom Freigute Oliva toftet vom 16. September er. ab Liter 16 Saltzmann. 41095)

Nr. 219. 2. Beilage der "Dansiger Neueste Nachrichten" Montag 19. September 1898.

Von der Manöverflotte.

Die Blockabe von Wilhelmshaben.

(Von unserem an Bord des "Blücher" befindlichen Berichterftatter.)

An Bord des Flottenflaggschiffes S. M. S. "Blücher"
14. September.

Die lette Boche ber Flottenmanover galt einer Blodabeübung in der Nordjee, die mit einer Festungs-friegsübung in Wilhelmshaven verbunden war. Für die Blodadeübung war angenommen, daß die eigne Schlachtstern geschlage en und zum angerieren seind-

eigne Schlachtflotte von sehr überlegenen seind-lichen Seestreitfrätten geschlagen und zum größeren Theile vernichtet sei, während der Feind nach der Seeschlacht noch Verhärtungen aus den Reserveschiffen seiner Kriegshäsen erhalten hatte. Deshalb war der Feind, die gelbe Partei, im Stande, die ganze deutsche Nordseeducht zu blocktren, während die deutschen Schiffe sich in die Jade, Weser und Elbe zur Außen-vertheidigung gelegt hatten. Als besonderes Abzeichen führte jedes seindliche Schiff oder Toxpedoboot eine gelbe Klange unter der Kriegsslagge; Nachts galten gelbe Flagge unter der Kriegsstagge; Racits galten vericiedenfarbige Laternensignale für jede Fartet. Die gelbe Partet führte der Viceadmiral

Die gelbe Partel suhre der Biceadmiral Thomsen; zu ihr rechnen als Linienschiffe die 1. dis 3. Division der Flotte, nämlich "Aursürst Friedrich Wilhelm" (Flaggschiff), "Brandenburg", "Weißenburg" und "Wörth" (extee Division); "Baden", "Bayern" und "Oldenburg" (zweite Division); "Negir", "Odin" und "Hoggen" (dritte Division, aus Küstenpanzerschissen zusammengeset, aber als Linienschiffe geltend). Jammengesett, abet uts Sintenigisse gettend). Die Auftlärungskreuzer der gelben Partei waren "Greif", "Pelikan", "Pieil", "Blig" und (ebenfalls als Kreuzer geltend) das Torpedodivisionsboot "D I". Ferner gehörte die erste Torpedodovolsssionide zur gelben Partei. Die deutsche Partei, deren Führer der Chef

der Marinestation der Nordsee, Biceadmiral & archer war, hatte bie gangen Landstreitfrafte in Wilhelmswar, hatte die gelister Landstettettete in Wischelms-haven zur Verfügung, ferner, als Linienschiffe geltend, die L. Division der Flotte "Frithsof", "Beowulf" und "Seimdall", als altes Panzerschiff geltend die "Carvia", die in Dienst befindligen Panzersanonenboote "Mücke" und "Natter", als je zwei andere Küstenpanzerschiffe rechnend, als Aufflärungsfreuzer die "Grille". Schließlich war noch die zweite Toxpedobootsflottille ber beutschen Partei gugetheilt.

der deutschen Petter zugengett. Am 12. September nahmen die Streitkräfte beider Barteien ihre Stellungen ein. Auf deutscher Seite kam es darauf an, so gut wie möglich Elde, Weser und Jade zu decken, dabei die Streitkräfte so zu ver-theilen, daß sie bei seindlichen Hauptangrissen auf einem theilen, das ne det femolichen Hauptangriffen auf einem der genannten Gewässer leicht gesammelt werden konnten. Deshalb wurde die deutsche Linienschiffsbirisson nebst "Carola" und "Grille" in die Etde nach Curhaven, die Torpedossotistise in die Weser und die Panzerkanonenbootsdivision in die Aufsenjade gelegt.

Im Seekriegshasen Wilhelshaven war "Klarschiff" gemacht, d. h. alle Küstensorts waren kriegsmäßig besetzt und ausgerüsset. Gegen überraschende

Landungen, die freilich an der seichten und der Gezeitensftröme wegen sehr gefährlichen Battenküste bei Wilhelmsbaven kaum aussührbar sind, war das Seebataillon auf Feldmache zwischen und vor den Rüftenbefestigungen ausgeschickt. Alle Signalstationen ber Rüfte zwischen Wangeroog und Anrum waren mit Reobachtern und Telegraphisten beseigt; solche Beobachtungsstationen werden übrigens nicht eiwa nur auf Leuchthürmen eingerichtet, sondern meist an solchen Stellen, wo sie ber Feind am wenigsten vermuthet.

der Feind am wenigsten vermuthet.

Bon der "gelben Partei" lag am Morgen des 13. September, also bei Beginn der Blockadeübung, die zweite Div.sion nebst dem Kreuzer "Kelikan" vor der Jade; "Oldenburg" und "Kelikan" waren die in die Jademündung hinein vorgeschoben lund wurden insolgedessen von den weistragenden schwerer Geschützen der vier modernen Küstenpanzerschiffe mit Erfolg beschoffen; die Unparteilichen entschieden, das beide Schiffe insolgeihrer Verlezungen mehrere Tage gesechtsunsschip sein müßten. Die Kanzerkanonenboote lagen auf der Mede von Schilfig, um stets mit den äußersten Außenzeschildig, um stets mit den äußersten Außenzeschildig, um stets mit den äußersten Außenzeschildig, um stets mit den äußersten Außenzeschildigen der Fade zusammenwirten zu können, wenn der Feind in die Jade eindringen würde. Bor der Weser lag die dritte seindliche Divission; ihr Admiral hatte den Kreuzer "Pseil" und das Linienschiff "Hagen" weit in die Weser hinein vorgeschoden. Es ging das Gerücht, das von diesen Schiffen mehrere Signalstationen und Wachtboote in der Weser zerstärt worden seien, denn in der Jade

die gelbe Partei nicht weiter um die Küftenkanonen der Insel, sorgie aber für die Zerstörung der telegraphischen Berbindung der Insel mit dem Festlande. Solche Zer-störung von Telegraphenkabeln wird beim Manover nur marfirt, im Kriege aber werden die Rabel mit sogenannten Draggen oder Dretschankern aufgegriffen in die Sohe geholt und zerschnitten; vielleicht behält der Feind wie in Manila auch die Kabelenden an Bord eines eigenen Telegraphenschiffes, fangt mit hilfe geschickter Telegraphisten, die die seindliche Landessprache genau kennen, die Depeschen auf und besördert sie verstümmelt weiter. Auch eine andere Aufgabe der blodirenden Flotte fann in Friedenszeiten nur marfirt werden; nämlich die Absperrung des Seeverkehrs in den blodirtenGemässern. Gestern wurden alle Handelsdampfer, die auf der Elbe oder auf der Weser einslaufend oder auslaufend die Linie der Blodades schiffe passirten, als gute Prisen notirt; im Kriege wären sie "ausgebracht", das heißt weggenommen worden. Freilich würde nach der Ertlärung des Blodabezustandes ber Seevertehr nicht halb fo rege gewesen sein wie gestern, denn dann würden nur die ahnungslos aus sernen Gewässern zurückehrenden Dampser dem Feinde in die Hände fallen, während alle in Hamburg und Bremen liegenden Schisse im sicheren Hofen bleiben, also nicht vor Ende des Blockadezultandes auslaufen. Auch ein stattlicher Schnelldampfer mar unter den auslaufenden Schiffen, ob den die Kreuzer des Feindes gesaßt hatten, ift allerbings die Frage, weil feiner von ihnen annähernd gleich Geschwindigkeit wie dieses Schiff hatte und auch tein feindliches Schiff in feiner Nahe war. Die Nürnberger hängen bekanntlich keinen, sie hätten ihn denn, er hätte also unter den vorliegenden Umständen gang gut einen Blockabebruch Umständen ganz gut einen Blocabebruch wagen dürfen. — Als Oberleiter der Uebung besichtigte der commandirende Admiral auf seinem Flottenslaggsichiff "Blücher" im Lause des Tages am 13. die Aufstedlung beider Parteien und fehrte gegen Abend in die Jade zurück, wo Blücher auf der Rhede von Schillig ankerte und erst am nächsten Morgen wieder die kämpsenden Parteien aufsuchte. Nachts wurde vor der Beser Kanonendonner gehört, wahrscheinlich hatte ein gelber Kreuzer die deutschen Torpedoboote entdeckt, die ie feindlichen Linienschiffe angreifen wollten; aber diese Linienschiffe hatten sich schon Abends nach Rordwesten weiter hinter Belgoland gurudgezogen, nur die feindlichen Rreuzer und Torpedoboote bemachten die Glugmundungen Erst bei Tagesanbruch als Aus alle der deutschen Panzerschiffe zu erwarten waren, legten sich die seind-lichen Linienschiffe wieder auf die alten Tagesstationen, deshalb war das Bilb für "Bliicher" am heutigen Tage sast danselbe, wie gestern; wieder sah man die feindlichen Schiffe und Torvedoboote theils einzeln, theils in Gruppen vor dem Wattenmeer des Blodadegebietes liegen, ohne irgend welche besonderen Bewegungen gu entdeden. Buichauer murben bei ben ftrategifchen Blottenmanovern vergeblich nach feffelnden Ereigniffen gioteinmanovern vergedich nach jestelnden Ereigniseit ausschauen. Im Gegensate zu den Landmanövern ist das Gediet, auf dem die Blockadeübung sich abspielt, so groß, daß der Berlauf der Uedung für die Uneingeweihren vollständig unübersichtlich, so geradezu unverständlich bleibt, die eiwa ein Hauptangriff auf einen Seebasen gemacht wird. Ein solcher scheint jest vorstandich bereitet zu werden; denn die gelben Torpedoboote lotheten am Nachmittage die Einfahrt in die Jade: mundung aus und versahen fie mit besonderen Geezeichen, weil für den Feind die gewöhnlichen Geeeichen feine Gültigfeit haben; fie werben nämlich beim Ausbruch des Krieges entiernt, der Feind ist also gezwungen, durch forgfältige Lothungsarbeiten die Fahrwasser der Küste neu kenntlich zu machen.

sich auch davon überzeugt hatte, daß bei Helgoland nichts von Seiten der Badedfrection zur Zerstrenung und feine Schiffe oder Torpedoboote lagen, kummerte sich tluterhaltung der Badegäste. Auch hierbei war der Bunich der Bater des Gedankens. Zoppot besitzt soviel Freunde der Bater des Gedankens. der Baier des Gedaukens. Zoppot besitzt soviel Freunde unter den Deutschen, daß das Badeleben dort nicht weichen der Bater des Gedankens. Zoppot besitzt soviel Freunde unter den Deutschen, daß das Badeleben dort nicht weichen wird, auch wenn einige der enragitren Polen nicht erschieden. Es sei hier bemerkt, daß wir und von seinen. Es sei hier bemerkt, daß wir und von seinen. Es sei hier bemerkt, daß wir und von seinen. Es sei hier bemerkt, daß wir und von seinen. Es sei hier dem Als unseren Edienen. Esten Alle Aabegäste, io weit sie ihre Pklichten dem Ort und dem Staat gegenüber währendihres hiesigen Aufenthalts erfüllen, sind und gleichen Aufenthalts erfüllen, sind und gleichen Elemente unter den Polen machen auch diese "ganze trautze Campagne" nicht mit. Sie haben Zoppot und seine Umgenung im Laufe der Jadre viel zu lieb gewonnen, als daß sie sich durch detartige Duertreibereien den Aufenthalt in dem schienen Badeorte vergällen lassen wollten. Einen Beweiß hiersür giedt und daß "Kene Peiter Fournalt", welches aus der Feder des slavischen Krossinus nicht begeisterter auftimmen Abnnten. Am Schusse kartifels heißt es: Und sitz in hier seit Ende Fullt in diesem Bis an die baltlichen Gewässer verwrten Kevierastücken, wo sogar die Begeiation in Folge der geschüssen Bage dieser lieblichen Bucht start an den Siden erinnern. Beträchtliche Falmen sechn in Kilbelu, aber frei mitten in dieser biüßenden Gartenwelt, denn ganz Zoppot, diese eigentliche Kullenworkabt der Dauzzger, mit der sie in täglich sit vierzig Wal noch jeder Richtung laufenden Sügen innerhalb einer Bierrelsunge oder längsens zwanzig Kinnen verkehren, dieses ganze, necksich zwichten Jüger immenser Ausen Bergenversiedte, nach meiner Ausgiet, mit der sie in käglich seiner Vierrelsten, aber seehin en Kochen Seehin en den Karten. Edwer Beiter Vangt bern hier dasser den siehen Konten Bergen versiedte, nach meiner Ausgiet immenser Kunnen einer Bierresstande oder längstens zwanzig Artinien verlechtel, dieses ganze, necksich zwiichen dichtbewaldeten Higeln und Bergen verrieckte, nach meiner Ansicht ländichsfelich bezaubernöste aller deutschen Seebäder, ist ein einziger immenser Garten. Echter Bein rangt boch hinauf an den Wänden, Rosen, kelken, Leilien, Levdojen, Jasmin und andere Vinnen ersülen die Lust mit ihren berauschenden Düsten, und der Baumwuchs ist geradezu ein kannenerregender. In den Wäldern und an den schrösen Abhängen und Vorgebirgen, die siellenweise kish und wild zerklüster direct von Meeressistrande emporragen, sehen Kieseneichen, Buchen und Korgebirgen, die siellenweise kish und wild zerklüster direct von Meeressistrande emporragen, sehen Kieseneichen, Buchen und Fichten. Besonders der rorhitänunige Riefer mit ihrem balsamischen. Besonders die erndichen kood, wie in allen Seegegenden, das Meer, die erhabensie Schöfung jener unaussössich ich übigen Allmacht, unrechder wir Ale, ob Deutsche, Ingaan, Kussen oder Volen, die unsässere Gottheit ahnen. Kein Borwurf ist unserecksigter als der, das es in diesem Japre die Badedirection an Bergnügungen und Zerztreunngen für die Gäste habe sechnen Lusten den Wiesen den Kalen Gästen den Lusenthalt in Zoppot so angenehm als nur möglich zu gestalten. Unser Bad hat in der abgelausennen Sauson eine Reiche von Verzusügungen und Beranstaltungen aufzaweisen gehalt, wie sie disher unier Ort noch nie gelehen. Bei jeder sich darbietenden Gelegenheit — zum leisen Ral noch aus Ansas der Togung der deutschen Coloniolgeiellichaft in Tanzig — wiesen wir darauf hin, daß and der Beiten zur Erstartung des Deutschünkungen, um das gemeinichaltliche Band, das uns alle Deutschen, wen die splicht weien stehe Verlauss des Deutschen weren worder von hervoragenden Vussistennern als fünsterisch dezeichnet. Bas das Kurthenser albertisch, war in diesem Jahr das Publicum von hervoragenden Diestungen des Theaterdieretors Haneren die Erstungen des Kenterdieretors Haneren gewein, wenn nicht der Kaliernst Jahr das Theater der Badeverwaltung im Monat Juli. Die naffalten Abende dieser Beit wären für viele Badegätte geradezu unerträglich geweien, wenn nicht der Kaiserhof seine Hallen für "Thalia" geöffnet gehalten hätte. Neben diesen ich unterhaltungen sanden noch allwöchentlich zwei Ausschreu zur See und per Bahn nach den berrlichen Kunften der Umgedung itutt. Es wurden Kusse, Dela, Westerplatte, Schiewenhorn, Peubude, Oryöst, Sagorich mit dem Schwelzthal u. a. Drie aufgesucht. Allmonatlich faild ferner ein Badesest sieht, welches neben vielen anderen Ueberraichungen ein vrächtiges Fenerwert brachte. Blumencorios, Bootsfahrten und die Soniabendreunions hatten namentlich für die Fugend eiwas Bezauberndes. Schließlich sei auch der ein prachinges Feuerwert vlagie. Blumencorios, Boots salvten und die Soniabendremionk hatten namentlich six die Jugend etwas Bezauberndes. Schließlich sei auch der Bemühungen des Herrn v. Dewitz in Bezug auf die Segelrezautese, und Mennen bet Foppet gedacht. Wie man in Anderracht dieser Unterhaltungen von "todter Saison" veden komter, ist uns unbegreislich. Auch in anderer Beziehung kann von keiner "todten Saison" die Nede sein. Wenn die Anzahl der Badegäste auch gegen das Borjahr ein wenig zursichbleibt, die gehort doch die abgelaufeneBadezeit immer noch zu den deingekeiten unsieres Ories. Es sind in den Listen pahre ungünstig wirfte, das war die nasse Witterung während des Monats Juli. Passanen, die sonit wiele in diesem Jahre ungünstig wirfte, das war die nasse Witterung während des Monats Juli. Passanen, die sonit wu diese Zeit zahlreich hier zu erscheinen und etnige Tage das Badelechen mitzumachen psiegen, keltien fast ganz. Der Angust und die wärmeren Septembertage haben erstreichterweise, — wenn auch nicht ganz — die Scharte, die der nasse Juli unserem Drt grischgen, in etwas ausgewegt. Bei der seitigenBitterung wird das Scheiden von Joppot sogar recht ichner. Bürde nicht der frühe Sonnenuntergang ein Wahner und Ersinterung nach die seitzigenTage als Juli- und Augusttage sehr gut bezeichnen, so linde und angenehme Luste weben hier an der See. Nun denn "Auf Biederschen im nächsten Jahr!"

Fondsbörfe Mochenbericht.

Die berrichende Geschäftsunluft ist mehr ein Zeichen für die Besürchtungen, die man immer noch vor der weiteren Gestaltung der Feldwerkältnisse hat, als eine Wiederspiegelung der Zeiwerkältnisse, denn thatsächlich sind dieselben nicht dazu angethan, irgend welche erniere Besorgnisse kervorzurien, die auf die Börie nachheilig einwirken könnten. Der gewaltiame Tod der Kaiterin von Desterreich riefitieß Bedauern wach, und einen Argenblick war man erschreckt, da man annahm, daß Ausnahmegesese die Folge der Schandistal Luccheniss sein könnten. Undererseits verlantere, daß Kaiter Kranz Joses, niedergedrückt durch den neuen, schweren Schustalssichlag, die Absicht sabe, dem Throne zu entiagen und die Bürde der Regierung auf die Schultern des Thronfolgers Franz Ferdinand abzumälzen. Bald sedoch wurde man inne, daß auch diese Nachricht keine Ausprüche auf die Autschrichtstabe. Die chilenischarpentinischen Grenzsireitigkeiten riesen

infolgedessen gab man Argentinier zu nachgebenden Conrsen ab. Reperdings scheint sich die Angelegenheit günstiger gestaltet zu haben, weshalb argentinische Berthe wieder gestaltet wurden und im Preise anzogen. Gerüchte um die Aufnahme einer spanischen Anleihe sichtern zu einer Steigerung der Spanier, sonst war der Rentenmarkt sill und wenig beledt. Amerikanische Bahnen waren aufänzlich einas sowiächer, desestigenlich Anderichten, denenzusolge die Canada-Pacisickahn ihre Tarise erhöhen werde, sowie auf die sehr günstigen Ginnahmen der Korthern-Pacisic, lestere waren besonders begehrt und ansiehnlich höher. Auf dem Montanactienmarkt verstimmte der Kaphtsabericht, weil aus demselben hervorgeht, daß die steigenden Mehrkossen mit dem Anziehen der Kohsenpreise nicht Schritt balten und daß die Kentabilität der Bergwerksgesellschaften keine wesentlichen Fortschritte machen dürste. Auch der Auch die Angst vor der amerikanischen Concurrenz verwirrte wieder die Köpse der Speculation, ichließlich simmitiren die günstigen Berichte aus Düsseldorf, doch waren die Nonneen der Kohsenwerthe nur gering. Bankactien waren schließlich sich dienkan gering Bankactien waren schließlich sich. Industriepapiere murden weiter sworffirt, namentlich Zinkwerse, Große Bert. Eträsenbahn, Mügem. Elektricitätsgesellschaft, Lewen und Bert. Elektricitätsgesellschaft, Lewen und Bert. Elektricitätsgesellschaft, Wene und Bert. Elektricitätsgesellschaft, Wene und Bert. Elektricitätsgesellschaft, werten der Küpsen Räuser sür Judisch wie die Börfe selbs bleben Käuser sür

werk, letztere sollen angeblich ihr Capital erhöben. Daß Publitium sowohl wie die Börse selhst blieben Künser sür Industrievapiere.

Bericht über Getreibe und Broducten.

Die Knappheit, die sich in Europa, besonders in England wirthe zum Ansdruck brachte, hatte in letzter Boche ein allworthe zum Ansdruck brachte, hatte in letzter Boche ein allwon Weisen in Amerika dur Folge. Darauf ist das Bachsen der amerikanischen Abladungen gerichten, die trugen gegen ISO 000 in der Borwoche, und auch nicht ganz diese und Beisemmehl diesungen gerichten, die trugen gegen ISO 000 in der Borwoche, und auch nicht ganz diese verfärfte Bagenaußlufr Kuslands und die Erdichten Volladungen von ISO 000 auf 205 000 Luarters verfärfte Bagenaußlufr Kuslands und die Erdichten Koggen-Blödungen von ISO 000 auf 205 000 Luarters. (1 Duarter gleich 217,5 Kilogr.) Bei den sich iehr derwenderenden Abliederungen der amerikanischen Faumer ist die Bertaußluft Kordamerias, allerdings zu etwas erhöhren Preisen, diemlich von der Bode duvor, jo dat sich das für den diessieltigen Contingent sowohl weiterer Ergänzung bedarf, währen das nach Erosbertannien fahrende weiter zurückzicht nach wie vor die Rachwickung der knappen 1897er Ertie, welche keine nennenswerthen Beständert, ielbis die matzung diese Zundamitzung der knappen 1897er Ertie, welche keine nennenswerthen Beständert, ielbis die amtzusche die etwas kleinere Progentiert, die überaft gleich mach wie vor die Rachwickung der knappen 1897er Ertie, welche keine nennenswerthen Beständert, ielbis die amtzusche haben sie Gerieben Gerieben genendartige Dringlichten der Beständert, ielbis die amtzusche haben gegen Verlagen gere Justiene vordert, gegen Bureau, die etwas kleinere Procentiffern als dieser gleich machtig erte Justiene vordere Feldarbeiten, welche in Europa größere Aufwen versichten das Baglingstoner Bureau, die etwas kleinere Ausenschert, elbis die amtzusche der Ausenschert und dieser Kantern gegen der auf vorsichten weren bereits weienstlich größer als in 1897, man untmmt aber sir die erhöhl Ine und Austandsängevolls Meit und profitirt. Sehr feit wurde in den letzten Tagen Splritus, da Hamburg lebhafte Steigerungen meldete und die Wahrscheinlichkeit, daß dieser Plat noch Baare für sein Ausiubrzeichäft vom Inlande vedarf, täglich größer wird. Die Auguststatistik hat wenig Sinkus geüht

Berlin, 16. Sept. Butter, (Bericht von Gebr. Gause.)
Wenngleich die frischen Ankünste seiner Butter noch gut
du unveränderten Preisen geräumt werden kounten, so
war die Rachtrage doch nicht mehr so dringend, wie in
der vorhergebenden Woche, und machte sich im Augemeinen
eine ruhigere Stimmung geltend. Hauptsächlä für
zweite Lualitäten und gekandene Waare eige sich
weniger Frage. Bandbutter bleibt ganz geschäftsloß. Die
hentigen Notirungen sind: Hose und Genosienschaftsbutter
la. Qualität 104 Wt., do. Na. Analität 100 Wt., kandbutter
honninell. — Sch malz. Ansangs der Woche war guteß
Geschäft zu seinen, seigenden Preisen. Die eiwas größeren
Schweineaustriebe drücken die Preise dann aber wieder
herunter. Der Markt ichließt matt. Die beutigen Notirungen
sind: Ohoice Western Steam 38,50 Wt., amerikanisches
Taselschmalz 36—37 Mt., hamburger Stadischmalz 36 Mt.,
Berliner Bratenschmalz 37—40 Wt. Spect: Gute Nachfrage
au unveränderten Preisen.

New-Yort, 17. Sept. Weizen erössnete sietig mit sast
unveränderten Preisen. Im weiteren Berlaufe mußten die
Breise auf erwartete Junahme in den Ankünsten, Bertäuse
des Auslandes und geringe Kauslust etwas nachgeben.
Schluß seitig. — Wats konnte sich insolge günstiger europäischer Marktberichte durchweg gut behaupten. Schluß stetig.

Handelten Reisen.

Rappen Rausenschaften Bertausen. Schluß stetig.

Hart erwartete Zunahme in den Ankünsten, Bertäuse
des Auslandes und geringe Kauslust etwas nachgeben.
Schluß stetig. — Wats konnte sich insolge günstiger europäischer Marktberichte durchweg gut behaupten. Schluß stetig.

Hart erwartete Zunahme zu erwaren Santos per
September 87,50, per December 37,50, per Närz 88,00. Berlin, 16. Gept. Butter. (Bericht von Gebr. Gaufe.)

Familientisch.

Balindrom. Joachim Hans von Ziethen, Harengeneral, — Dem Feind die Stirne bieten That er viel hundert Mal.

Den Freunden oft ein Retter, Trieb raid, ben Feind er fort, Benn er, wie Sturmesmetter Kam ans dem Räthselwort. Das Börtchen, bas ich meine,

Spricht man es rudwärts aus, Dann ists in Tiich und Schreine Und nüßtet sehr im Haus. Auflösung folgt in Nr. 221. Auflösung bes Kapselräthsels aus Rr. 217. Bornes Ende ift der Reue Anfang.

7. September 1898. Be

Ung. Gold-Kente do. Kronene-Kente do. Kr	liner ?		on :	1
bo. Grinnefe Ant. Do. Josée p. St. 44/2 Oo. Josée p. J	I ung. Gold-Ren	te	4	101.70
Tiland. Sphoth. Pfaudbr. Dtid. Ernnbid. Sunt. do. untländbar bis 1904 .4 102.30 do. 7. 8. unt. 1906 .34/2 99.20 damb. Sphoth. Pfodr. unt. 1900 nords. Ernnber. Pfandbr. unt. 1904 nords. Ernnber. Pfandbr. unt. 1904 nords. Ernnber. Pfandbr. 3. 4 99.80 Nords. Ernnber. Pfandbr. 3. 4 99.80 nords. Ernnber. Pfandbr. 3. 4 99.80 nords. Ernnber. Pfandbr. 3. 4 100.30 nords. Ernnber. Pfandbr. 3. 4 100.30 nords. Ernnber. Pfandbr. 3. 4 100.50 nords. Ernnber. Pfandbr. 3. 4 100.50 nords. Ernnber. Pfandbr. 3. 4 100.50 nords. Ernnber. Pfandbr. 3. 3/2 99.80 nords. Ernnber. Pfandbr. 7. 3/2 99.80 nords. Ernnber. Pfandbr. 7. 3/2 97.70 nords. Ernnber. Pfandbr. 13. 4 100.250 nords. Ernnber. Pfandbr. 13. 4 100.250 nords. Ernnber. Pfandbr. 13. 4 100.250 nords. Ernnber. Pfandbr. 14. 3/2 97.70 nords. Ernnber. Pfandbr. 15. 3/2 97.70 nords. Ernnber. Pfan				
Tulānd. Hypoth. Pjaudber. Drid. Grundig. Bant bo. untlündbur bis 1904 bo. 7. 8. unt. 1906 pamb. hypoth. Bt. Pjddr. unt. 1900 gate """"""""""""""""""""""""""""""""""""		St.	-	-
Dtid. GrunbigBant bo. untündbar bis 1904 bo. 7. 8. unt. 1906 pamb. Spooth Bernart.1900 meininger SpoPiandbr. unt. 1905 Meininger SpoPiandbr. unt. 1904 Mordb. Grunder-Piandbr. 3. Pom. Hollinger Piandbr. 3.	op. Sonie &			-
Dtid. GrunbigBant bo. untündbar bis 1904 bo. 7. 8. unt. 1906 pamb. Spooth Bernart.1900 meininger SpoPiandbr. unt. 1905 Meininger SpoPiandbr. unt. 1904 Mordb. Grunder-Piandbr. 3. Pom. Hollinger Piandbr. 3.	All the second			
bo. 18. unt 1906 34/2 99.20 damb. Spydoth. Bt. Bjödrumt. 1900 " " cond. 34/2 97.90 " " cond. 34/2 97.90 Weininger Spp. Bjandbr. unt. 1905 Morbb. Grunder. Pfandbr. 3. 4 100.30 Morbb. Grunder. Pfandbr. 3. 4 100.30 Pom. H. dis 1903 4 100.50 " 7. 8. unt. bis 1904 4 102.50 " 9. 10. unt. b. 1906 4 103.25 Pr. Bodener. Pfandbr. 7 34/2 97.50 " " 14. 4 103.25 " " 14. 4 103.25 " " 15.—18. 13.4 100.20 " " 15.—18. 100.20 " " 34/2 99.60 " " " 34/2 99.60	Juland.	Supoth.		
bo. 18. unt 1906 34/2 99.20 damb. Spydoth. Bt. Bjödrumt. 1900 " " cond. 34/2 97.90 " " cond. 34/2 97.90 Weininger Spp. Bjandbr. unt. 1905 Morbb. Grunder. Pfandbr. 3. 4 100.30 Morbb. Grunder. Pfandbr. 3. 4 100.30 Pom. H. dis 1903 4 100.50 " 7. 8. unt. bis 1904 4 102.50 " 9. 10. unt. b. 1906 4 103.25 Pr. Bodener. Pfandbr. 7 34/2 97.50 " " 14. 4 103.25 " " 14. 4 103.25 " " 15.—18. 13.4 100.20 " " 15.—18. 100.20 " " 34/2 99.60 " " " 34/2 99.60	Dtich. Grundsch	Bunt	4	
Damb. Spooth	do, untundon	L nib rang "	31/0	
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	50. 7. 8. 4111.	F.=Bidbr.unf	1900 4	
Meininger opp. Pfandbr. unf. 1906 Morbb. Grunder Pfandbr. 3. Pom. Hyd. 5. unf. bis 1903 " 7. s. unf. bis 1904 " 9. 10. unf. 6. 1906 " 7. s. unf. bis 1904 " 9. 10. unf. 6. 1906 " 7. s. unf. bis 1904 " 9. 10. unf. 6. 1906 " 13. " " 14. " " 14. " " 15-18. " " 102.9 " 102.50	Bunn hahaean	alte	31/2	
MeiningerSphe-Bjanbbr. unf. 1900 4 100.30 Norbb. ErunberBjanbbr. 3. 4 100.70 Pom. Hyp. 5. 6. unf. bis 1900 4 100.70 Pom. Hyp. 5. 6. unf. bis 1904 4 102.50 Pom. BobencrBjanbbr. 7. 31/2 99.75 B. eonb. 34/2 99.80 Pom. BobencrBjanbbr. 7. 31/2 99.75 Pom. Hyp. 5. 100.40 Pom. Hyp. 5. 186 189 Pom. Hyp. 5				
Nordb. Erunder: Plandby. 3. 4 19.80 Pom. Hop. 5. 6. und. bis 1900 4 100.50 " 7. 8. und. bis 1904 4 103.25 Pr. Bodencr. Pjandbr. 7. 31/2 97.50 " " 14. 4 102.50 " " 14. 4 102.50 " " 14. 4 102.50 " " 15—18. 100.20 " " " 15—18. 100.20 " " " 15—18. 100.20 " " " " 100.20 " " " 100.20 Stettiner Nat. Sppotherend. 41/2 — 100.20 Etettiner Nat. Sppotherend. 41/2 — 100.20 Stettiner Nat. Sppotherend. 41/2 — 100.20	" " "	me unt.	1905 31/2	
4. 5. nnf. bis 1903 . 4 100.70 . 4 100.50 . 7. 8. unf. bis 1904 . 4 102.50 . 9. 10. unf. 6. 1906 . 4 103.25 . 9. 2 100.50 . 9. 4 100.50 . 9. 4 100.50 . 9. 4 100.50 . 9. 4 100.50 . 9. 4 100.50 . 9. 4 100.50 . 9. 4 100.50 . 9. 4 100.50 . 9. 4 100.50 . 9. 4 100.50 . 9. 8 13. 4 100.40 . 102.50 . 9. 8 13. 4 100.50 . 9. 8 12. 4 10	Meininger Dop.=	Pranopr.unt.	1900 4	
\$\text{p\sigma}\$\text{of}\$	Nords, Grunoc.	his 1909	4 A	
7. 8. unt. bis 1904 "9. 10. unt. b. 1906 B. eonv. "9. 4 "9. 80 bener. Bjandbr. 7. 31/2 99.75 8. eonv. "14. 34 99.80 100.40 11. 31/2 99.80 100.20	mam Spn. 5. 6.	unt. his 19	00 4	
" 9. 10. unt. b. 1906 4 31/2 99.75 B. comb. 31/2 99.75 B. comb. 31/2 99.75 9. 4 100.40 100.40 100.40 100.50 31/2 97.70 31/2 97.70 31/2 97.70 31/2 97.70 31/2 97.70 31/2 97.70 31/2 97.70 31/2 97.70 31/2 97.70 31/2 97.70 31/2 97.70 31/2 97.70 31/2 97.70 31/2 97.70 31/2 97.70 31/2 99.60 41/2 4 31/2 99.60 41/2 4 31/2 99.60 41/2 4 31/2 99.60 41/2 4 31/2 99.60 41/2 4 31/2 99.60 41/2 4 31/2 99.60 41/2 4 31/2 99.60 41/2 4 31/2 99.60 41/2 4 31/2 99.60 41/2 4 31/2 99.60	7. 8. unt.	bis 1904 .		
8. eonv. 31/2 97.50 99.8	" 9. 10. unt.	б. 1906		103.25
9. 4 99.80 13. 4 100.40 102.50 13. 4 100.40 102.50 13. 2 100.40 102.50 13. 342 197.70 15.—18. 4 100.20 100.	Pr. BodencrP			
## 14, 13, 4 100,40 Fr. Eentralb. 1886 89 11, 34, 297,70 Br. Hoppoth. Actien Bank 8—12, 4 100,20 ### 15—18. ### 100,20 100,50 10	A PRINTER AS I	8.		
## 14,	The same of	3.		
##		14	401	
Br. Centralbb. 1886 89 Pr. HypothActien-Bant 8—12. " " 15—18. " " 100.50 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 34/2 99.60 4/3 4/2 4/2 " " une. b 1905 31/2 " " Une. b 1905	45 75	11		
" " 1518. und. b. 1905 4 100.50 102.90	Br. Centralbd.	1886 89	31/0	
## une. b. 1905 4 102.90 99.60 41/2 102.90 99.60 41/2 102.90 99.60 41/2 102.90 99.60 41/2 102.90 102.90 99.60 102.90 102	Pr. Hypoth.=Act			
Stettiner Rat. Sppothetenb. ". 31/2 99.60 41/2 — " unt. b 1906 31/2 — Gisenbahn-Brioritäts-Actien				
Stettiner RatSppothetend 41/2 —	The state of the s	-	011	
" unt. b 1905 31/2 =	Stettiner Rates	Sphotherenh	# 34/2	
Gifenbahn-Brioritäte-Actien				
Gifenbahn-Prioritäts-Actien		" unt. b		-
grand Chicago Aires	The second second			-
grand Chicago Aires	Gifenbahn	Bringita	ita-Wet	on
Offbreuß Gübbahn 1-4	99 90 74 3	This make		L-31
SJUDIEUR GUIDDINI I I I I I	Officers Care		men.	
. a lal combi a wander w . T	Outrend. Supp	ugn 1-4	4	-

" Erganzungsnes	3	many.
" grandinganes	3	92.40
W 91, 1, 2,	5	114.75
a Glaffa	4	101.80
Tital Gilenhahme Shie of	3	58.90
a accompr. Prinnis	4	99.30
	4	
w Samnian &B	5	101
mach Sobotek		
. Horth, Gien Rien	3	80.75
Rorthern Rocific 1		67.10
North, Gen. Sien. Northern Pacific 1. Ung. Eisend. Gold 89.	6	7. 1
	41/2	101.60
DO. Cotootheis Tire	41/2	101.60
do. StaatBeif. Stb.	41/2	100.25
A Committee of the Comm		
The web auger level our		
In- und ausländische Gif	enb	ahn=
Stamm= und Stamm=Pri	mi	+2+8-
Actien.	~~	IMID.
	:	00 33
Aaden Mastrict Gottharbbahn Königsberg-Granz Lübed-Biden Marienburg-Mlamka	Div	
Cotthough of	3	114.60
Christian C.	5,8	142,25
Without On the County	8	161.40
Marienburg-Mlawia	71/4	169.40
ment tennatid sallamia		89.60
Minarella - Minare		
Morth Roe Money		
North Bae. Boreg.	4	77.90
Rorth. Pac. Borig. Deftr. Ung. Staatsb.	5.7	77.90
North. Bae. Borgg. Destr. Ung. Staatsb.	5.7	77.90
Rorth.Pae. Borzg. Defir. Ung.Staatsb. Oftpr. Sübbahn WarjcauxWien	5.7 2 201/6	95.30
Korth. Bae. Borzg. Deftr. Ung.Staatsb. Ohdr. Sübbahn Barjoau-Bien	5.7 2 201/6	95.30
Rorth. Pae. Borzg. Deftr. Ung. Staatsb. Ohdr. Eddbahn Baridau-Wien Stamm = Prioritäts = A Marienburg. Wr	5.7 2 201/6	95.30
RorthPae. Borzg. Deftr. UngStaatsb. Odipr. Sübbahn Barjágau-Bien Stamm = Prioritäts = A MarienburgApriloritäts = A	5.7 2 201/6	95.30
Rorth. Pae. Borzg. Deftr. Ung. Staatsb. Oftpr. Sübbahn Warschau-Wien	5.7 2 201/6	95.30
North-Pae. Korżg. Deftr. Ung. Staatsb. Ohpr. Sübbahn Barjógau-Bien Stamm = Prioritäts = A Warienburg-Wlawka Oftpr. Sübbahn	5.7 2 201/6 ctic 5	77.90 95.30 n.
Korth. Pae. Korzg. Deftr. Ung. Staatsb. Ohder. Sübbahn Baridau-Wien Stamm = Prioritäts = A Marienburg-Wlawka Oftpr. Sübbahn	5.7 2 201/6 ctic 5	77.90 95.30 n.
Rorth. Pae. Borzg. Deftr. Ung. Staatsb. Ohder. Sübbahn WarschausWien Stamm: Prioritäts = A Marienburg-Wlawka Oftpr. Sübbahn Bank- und Industrie-P	5.7 2 201/6 ctic 5 5	77.90 95.30 n.
Rorth. Pae. Borzg. Deftr. Ung. Staatsb. Ohder. Sübbahn WarschausWien Stamm: Prioritäts = A Marienburg-Wlawka Oftpr. Sübbahn Bank- und Industrie-P	5.7 201/6 ctic 5 5	77.90 95.30 en.
Rorth. Pae. Borzg. Deftr. Ung. Staatsb. Ohder. Sübbahn WarschausWien Stamm: Prioritäts = A Marienburg-Wlawka Oftpr. Sübbahn Bank- und Industrie-P	5.7 2 201/6 ctic 5 5 Div. 66/6	95.80 95.80 ere.
North-Bae. Borzg. Deftr. Ung. Staatsb. Ohder. Sübbahn BarjchausBien Stamm=Prioritäts=A Marienburg-Wlawka Ofter. Sübbahn Bank- und Judustrie-P	5.7 2 201/6 ctic 5 5 Div. 66/6	77.90 95.30 en.

Defterr. Ung.=Stb., altc 3 94

			11	
-	Berl. Bd. Hdl. Mt.			No.
-	2010 Hill things on Ol	-	-	ľ
40	Brest Discourte	51/4	116	ĕ
75	Dansiger Rringthaus	7	119.90	ī
80	Barmitähter Mans	63/4	139.10	1
90	Brest. Disconto Dangiger Privatbank Barmfädter Bank Deutich Gennsfenschaftsb.	8	153	ı
30	Deutiche Genntlant de crar	110	201.80	ı
	Deutsche Effectenb. Deutsche Grundschuld-B. Disconta-Commondiale.	6	117.75	ı
-	Deutice Grundiduth-in	7	122.10	H
75	Disconto-Commandit	10	129.70	1
10	Dresbener Bant	1000	201.75	1
329	Dresbener Bank Gothaer Sundered. hamb. Em. u. Disco. hamb. Hypoth.B.	14	161.60	ł
.60	hamb. Cm. u. Disch.		131.50	ı
60	Hamb. HupothB.		156.75	ł
25	hannoversche Bant Königsberger Bereinsb.		128	k
	Konigsberger Bereinsb.		114 80	ı
-			144	ı
it=	Magdeb. Privatb Meining. Hppoth. B.	51/9	112.30	ı
	Weeining. Hypoth. B.		134	ı
8:		81/2	146.90	ı
2 2		71/2	125.10	ı
100	Storos. Grunocr.28.	41/2	99	H
60	Rordb. GrunderB. Destr. Creditanstalt Bommeriche DypothBt.	111/4	-	H
25	Branch Robers 100	7	152.75	1
40	AAAABI COUNCILLISTIE.	10.74	140	ı
40	Br. Supoth. A. B.	Citio	134.20	ı
60	Reichsbankanleihe 31/20/0	7.09	163.75	П
90		6	-	ñ
	Rhein. Bestf. Bodener. Ruff. Bant für ausw. Sol.	8	-	ľ
30	Danziger Delmühle do. 5% StBrive.	0	82.25	B
100	do. 500 St.=Bripr.	0	95.20	В
-			193.50	ľ
3 4	Blacks Ward Charles Lake	16	354	
12	Damb.=Umerit. Padetf.	8	123.70	ı
	parvener	10	176.25	ı
-	Konigsb. Pferdeb. Bris	10	182.50 210.10	
1	Cantantte	5	112.90	1
	hambe Amerik. Bradeti. Hande Amerik. Badeti. Handelle Berdeb. Brys. Baurafüte Rovbdeutiger Lioph	20	424	ı
10	Stett. Cham, Didier .	20	TAE, our	ı

	Lotterie-	Anleihen.				
	Bad. Bräm.=Anl. 1867	14	144.60			
1	Bayerifche Pramienan		-			
1	Braunich. 20=Thlr.= 8.		114.40			
d	Köln Mind. Pr. AS		186.60			
	Hamburg. Staats-Anl					
I	Lübed, Bram. Anl		22.80			
1	Oldenburg. 40 Thir.=L	3				
1			A TOTAL			
ł	Gold, Silber 1	ind Bautuoi	en.			
ı	Dutaten p. St. 9.75	Min. Coup. 28.	1/17			
ı	Sonvereigns -	Newn	4.20			
Į	Ravoleons 16.17	Engl. Bantn.	20.37			
ı	Dallars 4.185	Frand. "	80.75			
ı	Imperials	Italien. "	75.25			
Į	" p. 500 Gr. — " neue . 16.235	Nesterr. "	100.00			
i	Am. Rot. El. 4.19		169.88 216.60			
Į	24.111. 3000. 00. 21.20	" Bollcoup.	210,60			
ı	are .		1989:21			
į	Wed	hiel.				
ł	Amsterdam und Rotter	72 1 mod:	Idon of			
ř	Bruffel und Mutmerner					
ı	Standingu. Usigke	1	0U.4D			
ı	Ropenhagen	· · · . 8I.	119 15			
Į			20.385			
ı	Bondon New-Yort	· · · 3 201.				
í	Paris .	vift				
ı	Wien öftr m		80.60			
1	Stolien Mläte	8 · 8E.	169.75			
i	Acterannia	10I.	14.99			
1	Betersburg	300	918 75			

Discont ber Reidsbant 4 %

ST. 216.05

unste geehrten auswärtigen Abonnenten!

Um eine pünktliche Zustellung unfres Blattes mit dem Beginn des Postabonnements zu erreichen, bitten wir Sie, soweit dies noch nicht geschehen, das Abonnement auf die "Danziger Neueste Nachrichten" pro 4. Quartal 1898

gefälligst umgehend

bei Ihrem Postamt oder Landbriefträger aufzugeben und sich hierzu des untenstehenden Bestellscheins zu bedienen.

Der reiche Inhalt unfres Blattes, den wir fortgesetzt zu vermehren und zu verbessern bestrebt sind, läßt uns hoffen, daß unsre geschätzten Leser die "Danziger Neueste Nachrichten" gern auch in Ihren Bekanntenkreisen zum Abonnement empfehlen werden. Wir erlauben uns deshalb, noch zwei Bestellscheine mit dem Ersuchen beizufügen, dieselben an Nachbarn und Bekannte zur Benutzung freundlichst weiterzugeben.

Men eintretende Abonnenten erhalten gegen Ginfendung der Abonnements= Duittung den Anfang des laufenden, hochinteressanten Romans "Helden der Pflicht" von Nina Meyke kostenlos nachgeliefert.

Expedition der "Danziger Neueste Nachrichten".



Diefen Bestellschein wolle man mit dem entsprechend

vonnenneunspreis von 1,25 A. (von der Poft abgeholt) 1,65 A. (frei ind Haus) (Richtgewünsches bitten auszustreichen) Beftellschein. Renefte Der Abonnementspreis von 1,25 % 1,65 % Exemplar "Danziger Stant : Strafe und Hausnummer:

felgt

Zur gefl. Abgabe an Freunde und Bekannte. Betrage bei ber Post ober dem Randbrieftunger umgehend algeben.

83 bis 100 cm jest Meter 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 29, 130 cm breit jest Meter 1,00, 1,25, 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50 M

Möbelfranzen, Schnifte und Quaften.

Außerdem offeriren greifen: Teppiche Still 3, 4, 5, 6, 7,50, 9, 10, 12,

Jertige Betteinschütte, Bettbezüge, Bettlaken

Gebrüder Lange,

Manufactur- und Modemaaren-Handlung, Betteuund Wafche-Ausstattungs-Geschäft, (2955 S Gr. Wollwebergasse S

Große Auswahl in neuen Mustern. Borjährige und Rest partien im Preis bedeutend ermäßigt. (2875

E. Enopf. Capetenversandhaus, Danzig, Mattaufchegaffe 10.



orthopädische Apparate aller empfiehlt sich von

31 Jopengaffe 31. 31 Jopengaffe 31. Danzig. Kür Männer! Deirathe nicht

Bersuchen Sie Dr. Loison neues nervenstärt. Präparat. kein Geheimmittel. Erfolg sicher und garant. Prospekt 75.A. Haupt-Dep. A. G. Lambert, Nachen. (41626

ohne Buch über Ehe wo zu viel Kinderjeg. 1 M Marten. (4065b Siesta-Verlag Dr. 5 Hamburg. Kastaninseife 20 & 1. Damm14.

Schirm-Reparat.u.Bezügewerd. faub. ch.n.u.bill.angef.Schirmfor. s. Doutschland, Langg. 82. (9115)

2. Biehung b. 3. Rlaffe 199. Rgl. Breuf. Lotterie.



2. Ziehung b. 3. Rlaffe 199. Rgl. Breug. Botterie.

The state of the s

Kauft deutsche Cinten,

Montag

kauft Runge's Cinten!

Einem hochverehrten Bublicum von Renfahrwaffer und Umgegend die ganz ergebene Anzeige, daß ich mit dem 1. October cr. hierselbst

Bergstraße Nr. 13a

Langjährige Thätigkeit in den renommirteften Werkftatten und Besuch ber Schneiber-Atademie zu Dresben befähigen mich, ben ber Jeptzeit geftellten Anforderungen in jeder hinsicht gerecht zu werben und bin ich im Stande, bei jeber Unfertigung von Rleibungs= ftuden für Civil und Militar vom einfachften bis gum feinften Genre nur Gutes leiften gu fonnen.

Indem ich mich dem geneigten Wohlwollen und Bertrauen bes hochgeehrten Bublicums empfehle zeichne

Hochachtungsvoll

Theodor Moeske.



Aur Geld-Gewinne!

ju Zwecken der dentschen Schukgebiete!

16870 Gewinne mit 575000 Mk.

1 Gewinn von 100 000, 50 000, 25 000, 15000, 5000 Mt. baar n. f. w.

Loose à 3,30 Mk.

Intelligenz-Comtoir

Jopengaffe 8.

Speciell für Damen! Birken-Kopfwasser hilft am besten gegen bas Dünnwerden der Kopfhaare, träftigt die Kopf-hautporen, so daß sich kein Schinn wieder bildet.

Ift allein ächt zu haben a Glas M. 1,50 u. M. 3,00 bei

Hermann Korsch,
Damenfriseur, (2916
Wildstannengasse 24.

klagen, Sesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgemuth, Iohannisg. 13, parterre, Gae Priestergasse. Rudolf Gregor.

Schulbücher,

Wörterbücher u. Atlanten für fammtliche Lehranftalten nen und antiquarisch find vorräthig in ber

Buchhandlung von M. Bruckstein, Mildtannengasse 18.

Kastaninseife20.9 Wiefengaffe 1.



Soeben erschien und in den hiesigen Buchhandlungen vorräthig:

Aus dem Forsthause.

Ein Lieder-Cyclus von Eduard Pietzcker.

Danzig 1898.

Preis 1 Mark.

Petroleum - Lampen

jeber Art mit beften Brennern empfiehlt

Ed. Axt,

Langgaffe 57/58.

Dommerichs Anker-Cichorien

macht jeden Kaffee vollschmeckender und bekömmlicher; goldbraun in Farbe. — Ueberall zu kaufen Kaft.-Seife 20. 3, Heil. Geiftg. 131. | Grundstüd, Mechtst., an 2Str.gel. passend für Gewerbetreibende

zu verk. Agenten verbeten. Off unter **B 310** an die Grp. (41516 Dankjagung.

vied. Luft z. Effen bet., fühlt, wie b

in fich trägt,nachdem ftart. Beine,

rate bestimmte Nahrungsmittel

den Kräfteverfall nicht aufzuhalt.

ich aus Frende u. Dankbark. dief.

vorzügl. natürl. Heilmaffer allen Altersschw. auf d.Wärmfte empf.

Wittenberg, im August 1898

Frau Oberförster Reitzenstein.

Verkäufe

Ein Grundstück

in Kahlbude,

12 Morgen gutes Aderland, mit

großem Obstgarten, Wohnhaus,

Scheune, Remise, reicht. Stallung.

and gutes Quellwasser, alse in gutem baulichen Zustande, zu verfausen. Anzahlung 8000 M Näheres Kahlbude beim Bestiger Klabunde.

Altes Cigarrengeschäft

umftändehalber zu verkaufen.

Zur Uebernahme ca. 6000 bis

7000 M erforderlich. Agenten

verbeten. Offerten unter B 650

an die Expedition d. Bl. (42408

Wit1500MUnz.ifte.HausKechtft. Wth.8%, m. 4000MUnz., e.Haus Utift., Wietheld% u.mit 5-9000M

Alth., e. Haus Nieberst., Miethe 71/20/2, in Cliva e.gr. Baupl. Sgr. u. 2 fl. Grundst. m. Gart. zu vf. Näh.

Ed. Barwich, Johannisg. 38, 1

Ein Haus in Oliva, mit Bor

beste Lage und zu jedem Ge-ichäft geeignet, ist zu verkaufen. Off. v. Selbstt. u. B 655 a. d. Exp.

Ein gutes massives Haus mit

Keller, 2 Läden, schönen Wohn-

ungen, Nähe Langgasse und

und

hintergarten, Bauplatz

Raftaninfeife 20. A. Brauf. Waff. 4

Wer wie ich, eine hochbetagte Frau von78Jahren, gebeugt und entkräftet von den Beschwerden In einem Vorort ist ein kleines Colonialwaaren - Geschäft des Alters, ohne Appetit, ohne Schlaf, nach dem Gebrauche von wenigen Flaschen des Lamicheider

verbunden mit einer seit 50 Jahren mit Erfolg betriebenen Fabrikation eines Bedarfartikel Stahlbrunnen, Berwaltung ber Emma-Seilquelle in Boppart a.Mh. zu verfausen respect. verpachten 5000M ersorberlich. (40996 Arnold, Zoppot.

dahin geschw. Kräfte, ges. Schlaf, gereg. Berdauung zurückt., wied. wie neu geb., frisch. Lebensmuth Bockverkauf von Hampshire down - Böden ichwerster schwarzföpfiger engl, Fleischäafrace zu mäß. Preisen Dominium Buschkau, Station theure Medicinen, forgfält. vom 3 fette Schweine zu verkaufen vermocht., der w.es versteh., wenn Gr. Allee, Bergstraße 1. (4168)

60 große junge Enten find billig ou verkaufen Stadts gebiet, Schönfelderweg Nr. 124. 2 fette Kühe, 1 junger branner Wallach zu verkaufen A. Kunz, Tropl bei Henbube.

Harzer Canacienhahne und Weibehen find billig gu verkaufen Pfefferstadt 22, 8 Tr. Ein jg. Hund, Teckel, echte Raffe, bill.zu v.Lgf., Hauptstr.35, 1Tr.h. Migel, 1 Bliplampe, 1 Garten tifch und 8 Stühle find zu verkaufen Tischlergaffe 35.

Zwei alte Geigen billig zu verfaufen Borst. Graben 23, 2.

Gin gebrauchtes Pianino,

sekr gut erhalten, billig verkaufen. (2

Große Allee 20. Café Lindenhof.

Gebrauchtes Bianing au verkaufen Poggenpfuhl No. 76.

Umzugshalber zu verfaufen : nußb. Auszieh. finderbettgeftell mit Galerie u. bl. Steppbede, 2 grünfeid. Stepp. decen, alte Koffer, Badewanne, Oberhemden, Kragen, Lampen, Theegläseruntersätze, Kleider, Fußzeug, Betten, langer Fischtessetz. Langgarten 17, 2. (40786) 1Garnit., 1Soph. wg.Platmang fehr bill.z.vf. Nöperg. 15,2. (38986

Ausziehbetrgeftell, 1 alt. Sopha billig zu verk. Dienergasselb,2 Tr 1 Plüschsopha u. meh. and. Wöbel bill. zu verf. Johannisg. 18, pt.h. Say br.g.Bettenz.v.Schw.Meer Rl. Berggaffe 7,2, r. Händl. verb. E. Sopha, e. Rüchenfp. e. Rinderb., e.Comm. b.z.vf.Am Jakobsthor2 Einbirkenpol.Ausziehbettgestell, Cylinderhut und Reißzeug zu verkaufen Ml. Gaffe la,hof,2 Tr 1brt. Bettgeft.m. Matr., Schneid. tisch, 1 mah. Console mit Marm, billig zu verk. Poggenpfuhl 85. Fast neue Möbel find zu ver-taufen Langfuhr 16, 2 Trepp Ein Sopha ift für 60 M zu verkaufen Breitgasse 82, 3 Tr

Gutes neues Bett für 40 M zu verk. Wiesengasse Nr. 6, 1 Auszichbettgestelle, 2 Kleider-schränke, Tisch, Stühle, Sopha, antife Standuhr billig zu ver-faufen Brabant 20b, 3 Treppen. Mah. Wäscheschr., birt. Bettgest. m. Sprungs.-Watr., 2th. gestrich. Kleidichr. b.z.v.Johannisg. 13, K. 1 Kleiderspino, 1 Rüchentisch

und eine Bank zu verkaufen hühnerberg 15/16, parterre. Langinhr, Bahnhofftraffe 11, pt., find gut erhalt. Sachen bill. zu verk.: Rothe Plüschparnitur, mahag. Cylinderbureau, Schlaf sopha, Ausziehtisch, gr.Korbstuhl Spind, Gartenbank und Tisch Ein kleines Repositorium, ein 4-thüriger Glasschrank und ein

kleines Regal für Stoffe billig zu verkaufen Langgarten 32. Ein Herrenrad preiswerth zu verkaufen Fleischergasse 17. Repositorium ist zu vert. Töpfere gasse 31, Hof, part. Cmentowski

Gute Augustäpfel dillig zu verkaufen, befond. für Biebervertäufer, amsischmarkt Ein Repositorium und ein Ladentisch billig zu ver-kaufen Fischmarkt 25,2 Treppen.

Töpfergasse 16. Frische Sendung Rosenberger pa. Servelat=, Land= Blut= und Leberwurft ein=

getroffen nur (2890 Töpfergasse 16. Dunbegasse 80,2, eine Bohn. best. aus 2 3 imm. u. Entr., a. 3. Comt. psj.

Spiegel, Betten, Nähmaschinen, Regulator=Uhren ? Taschen-Uhren, Ringe billig in verk.

Milehkannengasse 15, Leihanftalt. (41876

Umzugshalber sind 1 Bücher-tifch mit Auffat, Stehpult und **Wäschespind** zu verkaufen Burgstraße 20, 1 Tr. (41816 Verstellbare Staffelei ift bill. zu verkauf. Erichsgang 1a, Seidel. Ein Fahrrad umständeh. zu verf. Wellengang 4.Zu bes. 9—1Borm. Eine große neue Packfifte ift zu verkauf. Mattenbub. 27, pt., hint.

Dampfziegelei Schöneck. Ein fast neuer, großer

Junker- und Ruh-Panerbrandofen Ar. 18 ist billig Hopsengasse 109/110 zu verkausen. (2881

1Drillmaschine 1 Blasebalg billig zu verkaufen bei (42046

W. Hein, Schmiebemeifter, Landan.

Kinderw.zu vt.Langgaffe57,part.

Schlackensteine

für leichte innere Wände, pro qm 1,80%, werden abgeg. (2804a Comtoir Steindamm 24.

Wandplatten

Scagliol - Platten mit Dübel zu inneren Wänden, zum Preise von 5 cm start 2,50 M., 7 cm stark 8,— M. pro gm, werden wieder abgegeben. (2804 Comtoir Steinbamm 24.

Hen und Häcksel

verkauft Gut Holm. (89626 2 theilige Federmatraze zu vert. Holzgasse 7, part., links. birt. Wäscheschrant zu verkauf. Ultstädt. Graben 90, 2 Tr. links.

Birkenbohlen 1 Waggon, 2" und 2"/2" stark, troden, sind preiswerth ab-gugeben. Gefällige Offerten unter **02935** an die Expedition dieses Blattes. (2935

Wohnungen.

1part. Wohnung best. aus großer Stube,geräum. Küche nebsistalle u. Kellerantheil Schüsselbamm27 an nur anst. Leute zum1. October zu vm. Käh. Gr. Hosennäherg. 1,2. Malergasse 4, Stube und Küchenantheil zu vermiethen. Langfuhr Bahnhofftrafte 11 gang nahe bem Bahnhofe, ift eine gejunde freundl. Parterre-wohnung zu verm. Pr. 412 M Wohnung v. 2 gr. Stuben, Cab. Küche, Reller für 36 22 zu ver mieth. Heil. Geistgasse 99. (42566 beil. Geistgasse 75, 1,2 Zimmer, Entree, Kuche, Keller 2c. 468 M. per anno incl. Wafferzins zum 1. October zu vermiethen. Zu besehen von 11--1, 3-5. (42576 Fleischerg. 41 u.42 find Wohn.von Stuben u.fammitl. Bubeh. 3. vm. Eine Wohnung, Stube, Cabinet, Küche und Zubehör zu verm. Langf., Brunshöferweg36. (42506 Fischmarkt 8, zwei herrschaftliche Wohnungen gum Preise von 700 und 450 M zu vermiethen Besichtigung von 11—6 Uhr. (4215b Frauengasse 47,3.Etg., 2 Stuben, Cabinet, helle Küche 20., an finder-

lofe Leure für 450 M jährlich zu vermiethen. Besichtigung von 9—2 11hr. Näheres 2 Treppen. Nähe Hauptbahnh.kl.herrich.Pt.. Wohn., 2 tl.St., Cab., Ach., Stl.an tindl. Familie zu verm. Pr. 24.11. Näh. Faulgraben 9a, 2. (4238b Rähm 14, 1, Wohnung, Zimmer und Cabinet, auch möblirt, an eine Dame oder Herrn zu verm.

Fleifcherg.6, 1.Eig., 480.A., 3.Oct. 3u vm. Näh. Weideng. 1, Klabs. Laugfuhr, Haupiftrage 56, 2 Tr., 5 Zimmer, Babezimmer, Küche, Waichtüche, Speiselamm., R., Boben, Trodenb. 2c. zu vm. Näh. Langgasse 49, im Laden.

3. 1.Oct. 3. verm. Näh.baf.imLad Gr. Mulde 971 eine Wohnung

an kinderlose Leute für 9 zu vermiethen.

Drei Zimmer nebst Zubehör von sosort auch October zu ver-miethen Poggenpiuhl 78, part. 1 Wohnung, 2 Stuben, Kuche u. Keller vom 1. Oct. zu verm. Räheres Hätergoffe 1, 1 Tr.

Sandgrube 37, 1 Treppe, herrichaftl. Wohnung 5 Zimmer und Zubehör, Garten, auf Bunfch Pferdestall 20., zu vermieihen. Räheres parrierre rechts. Wallplatz ist e. Part.-Wohn. v.

3 Zim., Gart. u. Zub. v. 1.Oct.zu vrm. Räh. Melzergaffeb,1. (42136 Eine gr. Stube ohne Küche ist zu verm.Bartholomäikirchengasse 5. 4 Zimmer, Zubehör, Garten, eig. Laube fogleich beziehbar zu vermiethen. Wottlauergasse 12. Ber 1. October eine ruhige freundliche Wohnung für 15 M an 1 oder 2 Personen zu ver-mieth. Näh. Johannisgasse 56, p. Schiefiftange ift eine Wohnung, besteh. aus 6 Zimmern, Veranda a.allem Zubehör, wenn gew. auch Pferbestall zum 1. October billig zu vermiethen. Näh.5b,1 Treppe.

Umftändehalber ift in der Frauengasse e. schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, heller Kiche und viel. Zubehör für den Preiß von 400 M zu vermiethen. Off. unter B 708 an die Exp. erb. Maujegasse 17 ist eine Wohnung von Stub. u. Küche v. 1. Oct. an rh. Ew. zu vm. All. A. Brandg.5. Kleine Wohnung im anst. Hause an alte ruhigeLeute zu vermieth. Breis 9 M. Al. Mühlengasse 5. In einem neuerbaut. Haufe find

Langiair, Hauptstr., find noch eine große und brei

Mittelwohnungen mit allem Zu-behör und groß. Garten billig zu vm. Näh. Leegstrieß 3b, 1. (41656

Zimmer mit Nebengelaß in Zoppot zum 1.Oct zu vm. Offert. Wilhelmftr. 10,2, Zoppot. (41986 Freundliche Wohnung f. 15 M zu vm. Schidlig75/76, Carthäuserstr.

Fleischergasse 6263, gegeniber b. Gartenanlagen b. Franziskanerklofters, ift die 3.3t. von Herrn General Rosen-treter bew. h. Wohn. von 7 Jimm. u.Zubeh. mit Garten u. Beranda vom 1. Oct. cr. zu verm. (4019b Gr.Schwalbengasse20 ift 3.1.Oct. eine Wohnung zu vermiethen.

Eine Wohnung,

von vier Zimmern, Entree, Mächengelaß 2c. mit Garten-berugung, ist zum 1. October oder später Neugarten 32 zu vermiethen. Näheres daselbst parterre. (4125b

Boumarkt 11 ift eine herrichaftt. Bohnung, besteh. a. 3 Zimmern, nebst Zubehör von gleich zu ver-miethen. Zu erfrag. part. (41676 1 Stube mit Balcon ohne Zubeh. in Schiblit 83/84 vom 1. Octbr. zu vm. Preis 8 M. monatl. (4164b

Pleuschottland Nr. 21 a. find kleine Wohnungen 3m vermiethen. (37036

von 5Zimmer, part., 950Mk.. 7=8 Jimmer, 1. Ct., 1300 311k. zu vermiethen Fleischergasse **34.** Besichtigung zwischen 11 und 12 Uhr eventuell bei vorheriger Meldung Brodbankengasse 14, 1. Etage zu jeder Zeit. (2873 Bergstraße ist eine Wohnung mit Cabinet u. Balcon. Näh. Halbe Allee, Ziegeleiftr. Grönke. (41716 Hinterm Lazareth 7 ist eine, und Halbeallee, Bergftraße 18 find 2 Wohnungen von gleich zu vermiethen. Zu erfragen Hinterm Zazareth 7, im Geschäft. (39836 Verfetzungshalber ift e. Wohng. best.aus Stube, heizb. Cab.Küche, Boben, Stall, Keller u. Gartenantheil zum 1. Januar für 16 A. zu vm. Stadigebiet 32/33. (4121b 3 Zimmer für 400 bezw. 425 A zu vermiethen Langfuhr, Ulmenweg 7. Näh. Mirchauer Prome-nadenweg 18. **VII**rlch. (41246

Langfuhr find herrich. Wohn. oon 5 und 3 Zimmern und allem Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Langfuhr 30. (41766

Drehergasse 6, 2. Et., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Entree, Rüche, Bod., an indri. Lt. 3u vm. Prs. pro anno M350.(41786

Altst. Grab. 79 ift bie 1. Et.v. 48im., mir, Piaoment., Riche. In of. zu vm. Nah. baj. part. (41395 Weidengasse 4d ist eine feine Wohnung,5Zimmer,hell.Kücheu. Zub.perl.Oct.zuv.Räh.pt.(41286 Bum 1. Oct. find 4 Wohnungen 2 mit Cab.) billig zu vermiethen Schellingsf., Unterftr. 70. (41538

Heinerm Lazareth 14. im neuen Hause, 8 Zimmer u. Zu-behör für 470. M. zu verm. (36476 An der neuen Mottlau 7, 1 Tr., Eing. Abebarg., ift e.herrsch. Woh. 5 Zimmer u. Zub., zum 1. Oct. z. verm. Pr. 1150 *M*. p. A., Eintr.in d. Gart. Bej.v.9-1 u.2-7 U.(39746 Breitgaffe 114, 1, 8 Stuben Bu vermiethen. Povanski. (40846 Die seit mehreren Jahren von bem Königl. Oberst Herrn Freiherrn v. Buddenbrook

28ohuung

Breitgasse 51/52, bestehend aus 1 Saal, 8 Stuben, Flur, Küche, Entree 2c. ist ander-weitig zu vermiethen. Die Besichtigung berselben ist jeder Zeit gestattet. Alles Nähere Breitgasse 52, im Lachs. (859 Bangfuhr, Efchenweg 10, herrich. Wohn, 2 Stub., gr. Entree, Klicke, Speisekam., Bod., Reller, Wasch, gemeinsch. Gart., im Pr. von 20, 25, 29 Mgl. ob. sp. zu vm. (86656

Herrschaftliche Wohnungen

6 und 10 Zimmer per October und später zu ver-miethen. Näheres Weiben-(41046) gaffe 20, parterre. (41046

Eine Wonn. beft. aus 2 Zimm., 2 helle freundl. Borberg. nebst hal. Cab., Entree, Rüche u. Bubehör, Rüche u. Boben zu vm. Preis 30. M. per 1. October zu verm. Rath. monatl. Näheres Tifchlergaffe51, 3. Damm 9, 2, von 10—1. (39586



Haar Das wundervollste

wird durch gedankenlose Behandlung und unvernünftigste Pflege ruinirt. Man sorge für peinliche Reinigung und Reinhaltung des Haarbodens durch Waschung der Kopfhaut, indem man sie mittelst eines stets nur für diesen Zweck gebrauchten Schwammes, eines Flanell- oder Leinen-Läppchens oder einer weichen Bürste mit "Javol" befeuchtet und einreibt. Ohne selche Waschung ist es nicht möglich, das Haar in kräftigem Wuchse, sowie die Kopfhaut gesund zu erhalten, sie muss so rein sein wie die Haut des Gesichts.

"Javol" ist in jedem Alter anwendbar und ohne jedes Bedenken anzuwenden. Man richte sich genau nach der Gebrauchsanweisung. Wer bei normaler Kopfhaut sich diese Waschung mit "Javol" zur Gewohnheit macht, wird es nicht bereuen, sich dieser so kleinen Unbequemlichkeit zu Gunsten einer vernünftigen Schönheitspflege unterworfen zu haben und wird durch ein schönes, kräftiges und ausdauerndes Haar helahnt.

Man muss durch diese regelmässigen Waschungen erzielen, dass die Fett- und Staubbeschläge, welche auf der Kopfhaut haften, entfernt, die Poren geöffnet werden und eine regelmässige Hautthätigkeit ermöglicht wird. Bei normaler Beschaffenheit des Hasrwuchses sollten die Waschungen mit "Javol" mindestens 2—3Mal in der Woche, hei Personen, welche am Kopfe leicht transpiriren, jedoch mindestens 3—4Mal

vorgenommen werden.

Preis pro Flasche Mk. 2.—. In allen Drogerien, Parfümerien und feinen Coiffeur-Geschäften erhältlich.

Hüten,

In Danzig zu haben: Neugarten-Apotheke, Krebsmarkt Parfümerie, Grosse Wollweberan der Promenade gasse 21, Filiale Langebrücke

Montag

Hubertus-Drogerie J. P. Schilling, No. 44/45, Dampfboot-Anlege-Dominikswall 6, am Langgasser platz Neufahrwasser.

Paul Eisenack, Drogerie und | H.L.F. Werner, Germania-Drogerie, Junkergasse 6.

In Langfuhr : Paul Schilling, Inh. Ernst Fueks, Drogenhandlung

(2676

Die einzigeBerfaufsit.desechren**Dr.Knoipe's** ArnitaFranzbrannt-wein ist in Danzig 6. **G.Kuntze**, Paradies9. 5. aFl. 75.A, 3Fl. 2.M. 2350

Recht gut brennende g Oberschl. u. engl. Stück-, Würfel- u. Nusskohlen

tieferne Kloben, ellerne Spaltknüppel, Seichene und fichtene Klötze in trodener Qualität, liefere zu billigen Preisen.

Gütige Bestellungen werden auch bei Herrn A. Kastel-hodt, Anlegeplatz der Neufahrwasser Dampsboote, angenommen. (41145

von einfachster bis feinster Ausstattung

empfiehlt in größter Auswahl (2022

R. Kaetelhodt, Troul.

eichene und fichtene Alötze in trodener Qualität, liefere zu billigen Preisen.

Oberhemden,

Serviteurs, Chemisettes,

Kragen, Manschetten, Shlipsen, Tricotagen,

Strümpfen, Hosenträgern, Caschentiichern,

Regenschirmen, Stöcken

etc.

Engros-Verkauf: Dr. Schuster & Kähler.





Uhrmadjer 106 Breitgasse 106, empfiehlt in großer Auswahl:

von 17 bis 100 A. Goldene Damenuhren 40 " 200 " 10 " 22 " Golbene Herrenuhren Silberne Damenuhren **"** 60 Silberne Herrenuhren 10 Weckuhren Regulateure 16 60 80 Brillon u. Pinoonoz Stahl 1 16, 80 80 Brillon u. Pinoonoz Stahl 1 16, 8tidel 2 16 Schmucksachon in Gold u. Silbor äußerst billig.

Trauringe in jeder Preislage vorräthig.

Reparaturpreise.

1 Uhr reinigen 1 16, 1 Hoeder 1 16, 6103 10 26, 3eiger 10 26, Anpiel 15 26.

Hür jede gefaufte oder reparirte Uhr leiste 3 Jahre schriftliche Garantie. (1871)

ewy, Uhrmacher, Breitgaffe 106.

Koftet von heute 1 Liter Brennspiritus Ia. Sardellen, sehr schön, per Pfund 1,25 A., Schweinepökelfleisch, wieder eingetroffen, per Pfund 60 A, in Stüden per Pfund 55 A, Corned-Beef 2 Pfund 1,15 A,

Dauerwurst per Pfund 80 %, Kaffee, frisch gebrannt, per Pfund 80 %.

Remington Sholes Briefordner, neuester, bester, billigster und praktischster Briefordner, Sämmtliche Bedarfsartikel für alle Schreibmaschinen.

Prospecte gratis und franco durch

Ernst Gemballa, Elbing, Alter Markt 10 11.

25-33 m/m ftart, fertig gehobelte Riemen- und Stab-Rugböden. Specialität: Verdoppelungs-Fugboden,

10 und 14 m/m ftart, ohne Entfernung der alten Fußböden und Fußleisten anzubringen, fertig verlegt.

Eichene Fussböden bauernbe Fugenlofigkeit garantirt.

Wolgaster Actien-Gesellschaft für Holzbearbeitung

J. Heinr. Kracit in Wolgast.

Bertreter:

Franz Jantzen, Danzig, Pfefferstadt 56.

Meider machen Leute fagt bas alte Sprichwort und bewährt fich auch bei mir, ba

feine Concurrenz im Stande ift, für wenig Gelb die feinsten und elegantesten Herren- u. Knaben-Garderoben und elegantesten Herren- u. Knaben-Garderoben zu liesern. Denn ich nur assein versause jetzt noch: Jaquetund Rock-Anzüge in den neuesten Wustern unter Garantie reester Waare, jetzt nur 12, 15, 18, 20, 24, 27, Prachteremplare 30, 33, 35 Mk. Herdst- und Winter-Paletots, jetzt zu außergewöhnlich bistigen Breisen, 10, 12, 15, 18, 20, 24, die feinsten auch mit Seidensutter 25, 27, 30 Mk. Gehrock- und Bräutigams-Anzüge 24, 26, 30 Mk., prima. Einsegnungs-Anzüge in bekannter Güte und Bistigseit 10, 12, 15, 18, 20 Mk., prima. Schlastöcke 8, 10, 12, 15, 18, 20 Mk., prima.

Billigfte Gintaufsquelle Danzigs Moritz Berghold,

Langgasse No. 73. (2483 Sonntags geöffnet von 7—1/2, 10 früh und 1/4,12—2 Mittags.

Ginen Bosten Einschüttungen zu Decks und Unterbetten, sowie Betthezuge und Laken, anerfannt prima Qualitaten, bie am Lager und im Schaufenfter etwas unfauber geworden, habe ich zum

Ausverkauf geftellt und mache auf die enorm niedrig geftellten Preife gan

besonders aufmerksam. Pro-- Thial Nortemaisenausse 9.

Für 30 M wird ein feiner Herbst-Augug nach Maaß in vorzüglicher Ausführung und tadellosem Sitz geliefert. (8863b

Portechaisengasse 1. Neusser Molkerei, 70 .3, Cart-

Die Reite von Sommer = Schulywaaren

Himit Dung gelb und ichmarz, I.M. Herren-Gamüschuhe, gelb und ichmarz, I.M. Herren-Gamaschen 4 M., Damenschuhe, niedrig mit Lacklattzum Schnüren, 2,25 M., Lederstrandschuhe 2 M., hohe Damen-Zeugschuhe m. Gummiz. 1,50 M., niedrige 1 M., Kinder-Schnürschuhe von 50 M. an, außerstem alte Austrenspirte Kruzzeug. dem altes gut reparirtes Fußzeug von 1 Man. Ferner gelben und schwarzen Lad Flasche 15 A, Wichse 8 Schachtein 10 A, gelber u. fcwarz. Eveme 10 A, Stiefel-fchmiere Schachtel 10 A (2454 Karnath, Jopengaffe 6.

mit Feingehaltsstempel verseben, mitFeingehaltsftempel verfeben, offerirt zu ben billigften Preifen

Goldwaaren-u. Uhrenhandlung Paffage Nr. 7.

NeufferMolterei70.A.Hl. Gftg.49.

Vachpappe, Theor, Cement | von Haurwitz offerirt

J. Köstner, Schidlitz, Carthäuserstraße 59.(40456

Neuheiten. Gelbstöffner, Selbstichließer, Sturmgestelle, beste Fabricate, empsehle billigst B. Schlachter, (2492 Schirmfabrit, Holzmarkt 24.

Post-Zeitgs.-Katal. No. 5100

Wer ein erstklassiges Fahrrad gratis oder im ungünstigsten Falle doch sehr billig erwerben will, der abonnire auf "Das Neue Blatt" und sehe

sich die betreffenden Be-dingungen i. No.1 an. Durch jede Buchhandlung zu be-ziehen. (2669m

A. H. Payne, Leipzig-R.

Waler-Farben (Hausbesiger u. Maler Rabatt) empfiehlt ... G.Kuntze, Drogerie Z. Altst.,



August Momber.

Pecco-Blüthen-Thee

Souchong-Melande-Imperial-

Grusin hervorragend ichonem Gefchmad und Aroma. Alleinverkauf für Jangfuhr

Bensdorp's echt holland. Cacao per 1/2 Rilo 2.40 Mt.

Ferner mache auf mein reich sortirtes Lager in= 11. ausländischer Weine aufmerksam und stehen aussührliche Preislisten franco und gratis zur Berfügung. (42116

Paul Schilling, Inhaber Ernst Fuchs,

Langfuhr 26, am Markt.

Die angesammelten Refte von unter 20 Rollen per Deffin tommen

von heute ab zu ganz ermäßigten Preisen zum Berkauf. (2865 Dominikswall 6 Danzigerhof).

E. Hopf, Cantiennersandhaus, Danzia.

Fernsprecher 580. (2894 E. Hopf, Tapetenversandhaus, Dangig, 10 Matzkauschegasse 10.

Sypothefen = Bankgeschäft, Ur. 14 Brodbankengaffe Ur. 14. Gegründet 1886.

Capitalien auf städtische Grundstüde bestätige ich bankmäßig zum zeitgemäßen Zinsfate auf 10 bis 15 Jahre fest.

Winter's Oefen Patent-Germanen für dauernden u. zeitweisen Brand mit

jedem Brennstoff nach verbesserm irischen System, find die anerkannt besten Defen für alse Zwecke. Seit 4 Jahren über 60,000 Stück im Gebrauch, im Jahre 1897 allein über 25,000 Stück verkauft. Zu beziehen durch alle besseren Ofenhandlungen. Wo feine Vertretung directe Lieferung. Man hüte sich vor minderwerthigen Nachahmungen Oscar Winter, Abth. III, Hannover, Burgstr. 42.

Mein diesjähriger

als: Deden, Länfer, Schuhe, Kissen, Teppiche 2c. 2c., 10wie der Berkauf (2663

vorgezeichneter Weisswaaren zu bedeutend ermäßigten Preifen hat begonnen und bietet Gelegenheit gu portheilhaften Gintaufen.

Koenenkamp, Langight Mr. 18.

haben ein Interesse daran.

in Kleider-Schutzborden nur erste Fabrikate von bewährtem Rufe preiswerth zu kaufen. Sie finden für praktische Strassen- und Hauskleider nichts Besseres, als Mann & Schäfer's echte Rundplüsch-Borde, die mit dem Namen Mann & Schäfer bedruckt sein muss. Für bessere Kleider verwendet man entschieden sehr vortheilhaft Mann & Schäfer's "Monopol " Schutzborden, die mit reinem Mohairbesen in einer prachtvoll reichen Qualität gearbeitet, mit dem Worte "Monopols bedruckt sind zum Unterschied von vielen minderwerthigen Fabrikaten. Mann & Schäfer, Barmen.

Vorräthig bei Ertmann & Perlewitz, Danzig, olzmarkt. (2310

am 1. October von 1740 in der Serie gezogenen Gothaer 100-Thaler-Loosen I. Treffer Mk. 120000, 30000, 2 à 15000, 5 à 3000 etc.

Serieloofe, auch geiheilt, billigft. Betheiligung von M 15 an. Plane gratis und franco.

Oscar Lichtenberg, Bankgeschäft, Frankfurt a. Mt.

Parabiesgaffe Nr. 30.

Neuff. Molt. 70.3, Martthalle 94.

Drogerie und Parfümerie,

Parfümerien bes In- und Anslanbes, jowie eigener Fabrication. Grosses Lager in

Toiletteseifen. Sämmtl. Artikel jur Wafche. Thee, Caoao, Chocoladen, Bisquits, Verbandsstoffe, Medicinalweine.

wennsie eine vorzügliche 5 A Cigarre rauchen wollen, mit mir in Berbindung, (4191b

V. Busse,

nußbaum und unterpolstert, magdalm am unterpolitet, bereifen zu den billigsten Breifen eingerahmt in der Buch- u. Papierhandlung berwein, Baradiesgasse Nr. 30. F. Oehley, Rengarten 35 c, parterre,

Gingang Schützengang. Datente Warenzeichen

wertet schnell und sorgfältig das Internationale Patentbureau Eduard M. Goldbeck, Danzig Langgasse 16.

NeukerMolferer 70.3 Sandar.36

Das vernegelte 6. und 7. Buch Moses das Geheimniß aller Geheimniffe, gebunden, versende ich jest um — 8 M. — gegen Racinahme oder vorheriger Einsendung des Betrages. Glück und Segen. Zahlreiche Dankschreiben.

E. Gebhardt, Nürnberg. 2892) Scabinsftraße 14. Neuss.Molker.70 A Poggenpf.32. (2353

Reben der vorzüglichen Breft-befe habenoch das weltberühmte Triumpf=Badpulver 3um Alleinverkauf erhalten. 41796) H. Seyferth. 41796) **H. Seyferth.** Hauptnieberlage Breitgasse 109. Engros-Abgabe an Wiederverk.

Margarine-Käse Komatour 20 Min Mariant Stell

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.